

Internetportal im Rahmen des Projekts „Soziale Stadt“ will Aktivitäten des Stadtteils darstellen und vernetzen

Lindau-Zech präsentiert sich neu im Internet

Unter der Adresse www.leben-in-zech.de ist ab sofort ein neugestaltetes Internetportal für den Stadtteil Lindau-Zech online. Der neue Internetauftritt, der im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Soziale Stadt“ entstanden ist, will Akteuren des Stadtteils eine Plattform bieten, auf der sie sich darstellen, vernetzen und einbringen können.

Zech in neuem Design

Der Stadtteil Lindau-Zech stellt sich auf einer neuen Internetseite vor. Ob Stadteilnachrichten, Freizeitangebote oder Stellenbörse: Unter der Adresse www.leben-in-zech.de präsentiert sich Zech in neuem Design. Der Internetauftritt mit insgesamt 132 Seiten verfügt unter anderem über die zielgruppenspezifischen Themenbereiche



Im Lindauer Stadtteil Zech ist die letzten Jahre viel Leben eingezogen, sei es durch die Sanierung oder den Neubau von Wohnungen oder der Einrichtung des Mehrgenerationenhauses im Treffpunkt Zech. BZ-Foto: STS

„Leben in Zech“, „Freizeit“, „Glauben und Kultur“, „Soziales“, „Wirtschaft“ und „Zu Gast in Zech“ sowie einen zentralen Zecher Veranstaltungskalender.

Wegweiser durch den Stadtteil per Mausklick

„Ziel des Portals ist es, wichtige Ansprechpartner und Einrichtungen vorzustellen sowie über aktuelle Angebote

und Ereignisse zu informieren“, so Stadtteilmanagerin Gabriele Zobel. Der Internetnutzer erfahre, welche Einkaufsmöglichkeiten der Stadtteil bietet, welche Unternehmen und Dienstleister in Zech ansässig sind, welche Öffnungszeiten gelten und könne sich bequem per Mausklick über kulturelle und kirchliche sowie Betreuungs-, Bildungs- und Freizeitangebote in Zech informieren. Aus dem Nebeneinander der Kulturen und Generationen in Zech sei ein Miteinander geworden. Die Zecher und Zecherinnen wirken aktiv an der Gestaltung ihres Stadtteils mit. Der neue Internetauftritt mache deutlich: Ein ganzer Stadtteil präsentiert sich, nicht nur ein einzelnes Projekt.

und unterschiedlichen Einrichtungen, als auch ortsansässige Betriebe und Unternehmen in den Prozess miteinbezogen. Unternehmen haben zudem die Möglichkeit, Stellen für geringqualifizierte Arbeitnehmer auszuscriben und Vereine könnten ihre Jugendarbeit über diese Portal öffentlich machen.

Koordiniert und gepflegt werden soll das Portal von ehrenamtlichen Helfern des Mehrgenerationenhauses Treffpunkt Zech. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Mehr Informationen dazu im Mehrgenerationenhaus Treffpunkt Zech, Leiblachstraße 8, 88131 Lindau, Telefon 08382/750960.

Einheitliche Präsentation – Suchfunktionen auf einen Klick

In dem neuen Portal www.leben-in-zech.de sind die Aktivitäten der Zecher Verei-

ne und Organisationen sowie die im Stadtteil ansässigen Unternehmen einheitlich präsentiert. Durch eine Suchfunktion kann der Internetnutzer zielgruppenspezifische Themen filtern und auf einen Klick ansteuern. Ein Veranstaltungskalender gibt Auskunft über aktuelle Angebote im Stadtteil. Print-Publikationen des Stadtteils wie das „Zecher Blättle“ können zudem auf der neuen Webseite eingesehen werden. WW

Treffpunkt Zech e.V.
Manuela Thieme
(Vorsitzende)
Treffpunkt Zech e.V.
Gabriele Zobel
(Projektleitung)

Leiblachstr. 8,
88131 Lindau (B)
Tel.: 08382/750960
Fax: 08382/280505
E-Mail: info@treffpunkt-zech.de
www.leben-in-zech.de

In dieser Ausgabe:

Geschäftsleben:

Neueröffnung

Die Stadtwerke Lindau richten im alten Post-Gebäude Kunden-Insel ein. **Seite 8 – 9**

Essen und Trinken:

Engel in Bösenreutin

Familie Eppe hat allen Grund zu Feiern und lädt dazu ein. **Seite 13**

BZ Special:

Frischlufft-Genuss

Unter freiem Himmel schmeckt's gleich nochmal so gut. Und die Europa-meisterschaft lässt die Spannung steigen. **Seiten 21 – 26**

Kunst und Kultur:

Sommerkonzerte

Peter Vogel übernimmt die Langenargener Schlosskonzerte. **Seite 27**

Gesund leben:

Waldburg-Zeil Kliniken

Metastasen werden mit einem Laser schonend entfernt. **Seite 31**

Erscheinungstermine

Ihre nächste **BZ** erscheint
jeweils am:

Freitag, 22.06.2012
Freitag, 06.07.2012
Freitag, 20.07.2012



Die Zecher Grundschulkinder werden mittags mit frischen Mahlzeiten versorgt. BZ-Foto: STS

Pflege des Portals durch Ehrenamtliche

Das Portal habe bei der Entstehung sowohl Vertreter von Migranten-Organisationen

Stadt und Bürgerinitiative stellen ihre Argumente dar

Unterführung oder Brücke

Auf den Seiten 2 bis 5 dieser Bürgerzeitung stellen sowohl die Stadt Lindau (B), Seiten 2 bis 3, als auch die Bürgerinitiative „Brücke statt Unterführung“, Seiten 4 bis 5, ihre Argumente vor. Aus Paritätsgründen steht beiden der gleiche Raum für ihre Darstellung zur Verfügung. Für den Inhalt

der Seiten 4 bis 5 ist die Bürgerinitiative verantwortlich. WW

Hier die nächsten wichtigen Termine:

- Donnerstag, 21. Juni 2012, 18.00 Uhr, Bürgerinformationsveranstaltung, Inselhalle

- Vom 22. Juni 2012 bis 23. Juli 2012 liegen die Unterlagen zum Planfeststellungsverfahren im Stadtbauamt, Bregenzer Straße 8, öffentlich aus.

- Sonntag, 22. Juli 2012, Bürgerentscheid

Ansichten



Heike Grützmann,
Redakteurin der
Lindauer BZ

Danke, Sie haben mir den Tag gerettet! Leider weiß ich nicht, wie der nette, ältere Herr und die freundliche, junge Dame heißen. Wir haben uns wahrscheinlich noch nie vorher gesehen. Und trotzdem schien dank dieser beiden die Sonne plötzlich heller und der Himmel war blauer. Wie sie das an einem Tag geschafft haben, den ich mittags gern zurückgegeben hätte, weil ich mir nicht vorstellen konnte, dass noch irgend etwas Gutes geschehen wird? Mit dem gesamten Frust über vergessene Schlüssel, einen Beinahe-Crash auf dem Weg zur Arbeit, bitterböse E-Mails im Postfach, die für Enttäuschung und genervte Kollegen sorgten, abgesagte Termine und dröhnende Kopfschmerzen stürmte ich aus dem Büro – zur Mittagspause mit einer belegten Semmel auf dem Supermarkt-Parkplatz. Wie ich da so traurig kauend auf der Einstiegsleiste der Seitentür meines Autos hockte, wünschten mir einfach zwei wildfremde Menschen mit einem Lächeln „Guten Appetit“ bzw. „En Guada“. Überrascht musste ich einsehen: Kein Tag kann so daneben sein, dass ihn nicht ein netter Mensch wieder retten könnte. Heike Grützmann

Argumentation für die Unterführungen Langenweg und Bregenzer Straße

Argumente sprechen eindeutig für Bau von Unterführungen

Geballte Informationen im Stadtrat – Fazit: Eine Unterführung ist die beste Lösung für Lindau

Eine Unterführung am Langenweg ist städtebaulich verträglicher, sie ist kostengünstiger, sie ist schneller zu realisieren und sie ist sicher – so das Fazit nach dreistündiger Darstellung des Projekts in der Sitzung des Stadtrates am 22. Mai. Zahlreiche Fachexperten – insgesamt waren sieben Fachleute in die Beurteilung des Baugrundes eingebunden – haben sich klar für den Bau einer Unterführung und gegen eine Brückenlösung ausgesprochen. Nach drei Stunden geballter Informationen waren auch viele derjenigen von der Notwendigkeit einer Unterführung überzeugt, die vielleicht bisher noch unschlüssig waren.

Viele von der Bürgerinitiative zum Bau einer Brücke aufgestellten Behauptungen, Bedenken und Befürchtungen wurden in dieser Sitzung eindeutig widerlegt. Klar kristallisierte sich dabei auch heraus, dass viele Argumente für den Bau einer Brücke auf alten, längst überholten Gutachten und Annahmen beruhen.

Hochwasser und Baugrund: Alle offenen Fragen sind beantwortet, die Ängste ausgeräumt

Zentrale Frage an diesem Abend war der Hochwasserschutz bzw. die Frage der Beschaffenheit des Untergrundes. Professor Rolf Schrodli von der Fachhochschule Biberach, ein anerkannter und vor allem unabhängiger Spezialist für den Bau solcher Anlagen, ließ keinen Zweifel aufkommen, dass die vorgelegte Planung alle nur erdenklichen Faktoren berücksichtigt habe. Der Untergrund sei ausgesprochen wasserundurchlässig. Das hätten zahlreiche Probebohrungen eindeutig ergeben.

Gefahren aufgrund der Grundwassersituation schloss Schrodli aus. Der Bau einer Grundwasserwanne sei nicht erforderlich, diesbezügliche Bedenken seien haltlos.

Ein weiterer Fachexperte, Johannes Abeltshauser vom Ingenieurbüro für Wasser- und Abwassertechnik in Kempten, ließ überhaupt keinen Zweifel aufkommen, dass die vorgelegte Unterführungsplanung ausreiche, um auch mit einem Jahrhunderthochwasser fertig zu werden, ohne dass für die Unterführung eine Gefahr besteht.



Dieses Bild zeigt anhand eines Modells den Bereich vom Kreisverkehr am Europaplatz bis hinauf zum geplanten neuen Kreisverkehr an der Kolpingstraße.

BZ-Foto: Reinfried Böcher

Unterführung ist für die Stadt finanziell eindeutig günstiger

Auch bei der Finanzierung spricht alles für den Bau einer Unterführung. Die unstrittig vorhandenen Mehrkosten beim Bau einer Brücke gingen eindeutig zu Lasten der Stadt. Unkalkulierbare Unterhaltskosten von rund 250.000 Euro pro Jahr müsste die Stadt alleine tragen. Von den bereits aufgetragenen Planungskosten für die Unterführung in Höhe von 400.000 Euro ganz zu schweigen.

Klare Aussagen gibt es auch zu den Baukosten: Die Unterführung kostet 13,9 Millionen Euro, eine vergleichbare Brücke 17,5 Millionen Euro. Zuschüsse gibt es aber nur für die günstigste Lösung. Die Finanzierung erfolgt nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz. Dabei teilen sich Bund, Bahn und Stadt die Kosten zu je einem Drittel. Der städtische Anteil wird mit rund 50% wiederum gefördert, so dass bei der Stadt rund 2,3 Millionen Euro verbleiben. Bei der Brückenlösung würde

sich der städtische Beitrag um rund 3,6 Millionen auf 5,9 Millionen Euro erhöhen.

Keine enge Tunnelröhre sondern breit angelegter Baukörper

Dass eine Brücke das Stadtbild im Eingangsbereich zur Insel auf Dauer erheblich beeinträchtigen würde, war wohl allen Besuchern nach den Vorträgen klar. Ein monströses Brückenbauwerk wäre die Folge. Die von der Bürgerinitiative immer wieder als

Schreckensszenarium ins Feld geführte Unterführung als enge Tunnelröhre hat sich angesichts der ausgesprochen breit und flach ausgestalteten Planung für den Baukörper der Unterführung als haltlos erwiesen. Die so genannte „lichte Weite“, also die gesamte Breite der Unterführung, beträgt 36 Meter, während die tatsächliche Länge der Unterführung unter den Gleisen nur 16,4 Meter beträgt.

Zeitfaktor spricht ebenfalls für eine Unterführung

Auch der Zeitfaktor spricht eindeutig für den Bau einer Unterführung. Das machte Stadtbauamtsdirektor Georg Speth unmissverständlich klar. Die Planung ist im jetzigen Stadium schon so weit fortgeschritten, dass man nach einem Planfeststellungsbeschluss schon sehr bald mit dem Bau beginnen könne. Ein Bürgervotum zugunsten einer Brücke würde die Planung um Jahre zurückwerfen und die Lösung der leidigen Verkehrsproblematik um lange Zeit verschieben.

Tieferlegung der Bahntrasse wird für immer ein Wunschtraum bleiben

Auch zum Thema „Tieferlegung der Bahntrasse“ bekamen die Zuhörer eindeutige Aussagen. Die von der Bürgerinitiative geforderte Tieferlegung wäre erstens we-



Der Blick von Süden mit der neuen Unterführung. Rechts im Vordergrund die Stadtverwaltung Toskana, in der Mitte das Marienheim.

BZ-Foto: Reinfried Böcher

Argumentation für die Unterführungen Langenweg und Bregenzer Straße

Fachleute überzeugt: Unterführung besser, billiger, schneller

gen ihrer geringen Tiefe – aus technischen Gründen könnte diese maximal 60 bis 75 cm betragen – in Sachen Lärmschutz kaum wirksam. Unmissverständlich war die Aussage über die Kosten: Die Bahn wird eine solche Tieferlegung niemals bezahlen, die Stadt kann sich den Millio-nenaufwand dafür nie und nimmer leisten. Weitere Kostenträger sind weit und breit nicht in Sicht. Also wird eine solche Tieferlegung immer ein Wunschtraum bleiben. Nichts desto trotz könnten beim Bau der Unterführung genau diese 60 bis 75 cm noch berücksichtigt werden. Realistisch ist diese Hoffnung aber keinesfalls.

Bürgerinformationsveranstaltung am 21. Juni

Als Fazit bleibt festzuhalten: Die Argumente der Befürworter einer Brücke sind widerlegt, die Bedenken, Sorgen und Ängste ausgeräumt. Der Stadtrat hat die Unterführungsplanung daher einstimmig befürwortet. Sprecher aller Fraktionen begrüßten dieses Projekt ausdrücklich.

Wer keine Gelegenheit hatte an der Stadtratssitzung teilzunehmen, hat am Donnerstag, 21. Juni 2012, ab 18.00 Uhr in der Inselhalle bei einer öffentlichen Informationsveranstaltung die Möglichkeit, sich selbst ein Bild zu machen. Dort werden alle Tatsachen, Fakten und Details nochmals ausführlich erläutert. Anwesend werden neben den genannten Fachexperten auch Vertreter der Bahn und der Regierung von Schwaben sein.

Unabhängige externe Moderation sorgt für Gleichbehandlung der Befürworter und Geg-



Hier der Blick aus der Vogelperspektive: So könnte der gesamte Bereich mit Langenweg, Unterführung, Kolpingstraße und Bregenzer Straße künftig nach dem Bau der Unterführungen am Langenweg und an der Bregenzer Straße aussehen. BZ-Foto: Reinfried Böcher

ner der jeweiligen Lösungen

Selbstverständlich kommen an diesem Abend auch die Brückenbefürworter zu Wort. Um die absolute Neutralität dieser Informationsveranstaltung sicherzustellen, wird sie extern moderiert. Dazu hat die Stadt Lindau Carla Schönfelder vom Team Ewen, einem Fachbüro für Konfliktmanagement aus Darmstadt, gebeten, die unabhängige Moderation zu übernehmen. Frau Schönfelder hatte sich schon beim Bahnhofsthema in Lindau als profunde und überparteiliche Moderatorin einen sehr guten Namen gemacht.

Planfeststellung: Unterlagen können ab dem 22. Juni einen Monat lang eingesehen werden

Wer sich im parallel laufenden Planfeststellungsverfahren zum Bau der Unterführung, das von der Regierung

von Schwaben durchgeführt wird, selbst ein Bild machen will, kann sämtliche Planunterlagen ab dem 22. Juni einen Monat lang im Stadtbauamt, Bregenzer Straße 8, zu den üblichen Bürozeiten in Augenschein nehmen.

Sollte sich eine Mehrheit der Abstimmungsberechtigten für den Bau einer Brücke entscheiden, wird die Regierung von Schwaben das laufende Planfeststellungsverfahren einstellen. Ob für eine Brückenlösung überhaupt nochmals ein solches Verfahren eröffnet würde oder ob dann (die wahrscheinlichere Variante) die Stadt Lindau im Zuge eines zeitraubenden und aufwändigen Bebauungsplanverfahrens eine solche Brückenplanung vorantreiben müsste, ist derzeit offen.

Die finanziellen und zeitlichen Risiken beim Bau einer Brücke sind für die Stadt auf je-

den Fall deutlich höher, genauer gesagt unkalkulierbar.

Für Lindau bedeutende Entscheidung nicht aus dem Bauch heraus treffen

Was bleibt dazu noch zu sagen? Nach menschlichem Ermessen wurde alles getan, die für Lindau beste und günstigste Lösung, den Bau einer Unterführung, zu planen und darzustellen. Jetzt sind die Bürger am 22. Juli aufgefordert, selbst zu entscheiden,

welcher Lösung sie den Vorzug geben wollen. Keinesfalls sollte man sich dabei aber zu sehr von vordergründigen, subjektiven Eindrücken blenden lassen, die nur auf nicht bewiesenen Annahmen und Vermutungen basieren. Dazu ist diese für Lindau bedeutende Entscheidung zu wichtig.

Die BZ wird auf den Stadtseiten in den nächsten Ausgaben nochmals ausführlich auf die wesentlichen Punkte eingehen. WW



Rund 50 Aktenordner umfassen die Unterlagen für die Planung der Unterführung, die der Regierung von Schwaben zum Planfeststellungsverfahren übergeben wurden. BZ-Foto: Michele Mongella (IWA Kempten)



Das Bild dieser Unterführung in Marktoberdorf zeigt anschaulich, dass Unterführungen keine „Monsterbauwerke“ sein müssen. Im Lindauer Fall betrüge die lichte Weite der Unterführung von links nach rechts etwa 36 Meter, die Bahnbrücke wäre lediglich etwas breiter als 16 Meter. BZ-Foto: Michele Mongella (IWA Kempten)

Einladung

Am Donnerstag, 21. Juni 2012, findet um 18.00 Uhr in der Inselhalle eine Informationsveranstaltung zum Bürgerentscheid „Brücke statt Unterführung“ bzw. Ratsbegehren „Unterführung statt Schranken“ statt.

Neben Oberbürgermeister Dr. Gerhard Ecker und Mitarbeitern der Stadtverwaltung werden auch Vertreter der Bürgerinitiative „Brücke statt Unterführung“, diver-

se Fachexperten, sowie Vertreter der Deutschen Bahn und der Regierung von Schwaben teilnehmen.

Bürgerinnen und Bürger haben dabei Gelegenheit, sich umfassend zu informieren, können aber auch Fragen stellen.

Die Veranstaltung wird von Carla Schönfelder vom Team Ewen aus Darmstadt extern moderiert.

Argumentation für eine Brückenlösung

Bürgerinitiative für Brückenlösung am Langenweg

Was Bamberg und Lindau gemeinsam haben

Vermutlich haben sich die wenigsten bisher Gedanken gemacht, was Lindau und Bamberg gemeinsam haben.

Beides sind alte, historische Städte, die sich um ihr Erscheinungsbild Gedanken machen. Und beide sind massiv von den Plänen der privaten Bahn AG bedroht. Mitten durch beide Stadtgebiete will die Bahn Schallschutzwände errichten, die wie eine Zuchtmauer eine Schneise in die Stadt schlagen.

Das sind die Gemeinsamkeiten. Der Unterschied ist, dass in Bamberg Stadt, Bürger und Politiker auf die Barrikaden gehen um sich gegen das Vorhaben zu wehren. „Selbst die CSU will gemeinsam mit den Wutbürgern auf die Straße gehen“, schreibt die Süddeutsche Zeitung.

Als wir in Lindau auf die drohende Gefahr durch die Aeschacher Mauer aufmerksam machten und eine Tieferlegung der Gleise forderten, kam der größte Widerstand nicht von der Bahn, sondern von den Politikern auf allen Ebenen, auch aus der Stadt.

„Zu teuer, geht technisch nicht, ist ja noch gar nicht aktuell, wir zahlen nichts.“ Das waren einige der Argumente, die wir hörten.

Schallschutz notwendig, aber auch Tieferlegung der Bahngleise

Natürlich wird ein vernünftiger Schallschutz Geld kosten, aber wer den Lärm verursacht, der soll auch für die Konsequenzen zahlen. Es kann doch nicht sein, dass die Bahn mit Hochgeschwindigkeit durch Lindau brettert und die Bürger das aushalten müssen. Die Anlieger bezahlen zusätzlich noch mit dem Wertverlust ihrer Häuser und Wohnungen.



Wenn die kleinere Brückenlösung der Bürgerinitiative zum Zuge käme, würde das bedeuten, dass kein Gebäude dem Bauvorhaben weichen müsste. BZ-Foto: STS



Die grafische Darstellung einer bis zu sechs Meter hohen Schallschutzwand, die in der Süddeutschen Zeitung für den Ort Bamberg veröffentlicht wurde, lässt das Ausmaß erahnen, das auch auf Lindau-Aeschach zukäme, wenn die Bahn keine Gleisabsenkung vornimmt. Quelle: Stadt Bamberg, SZ

Der Bahnlärm wird dramatisch zunehmen. Durch die Verlegung des Bahnhofes nach Reutin fahren rund 230 Züge täglich durch die Stadt. Dazu kommt der Güterverkehr, der nach der Fertigstellung des Schweizer Gotthardtunnels jede Nacht bis zu 40 Güterzüge bringen wird. Die fahren nur nachts, weil am Tag kein Platz mehr ist auf den Gleisen.

Die Bahn schlug 2004 die üblichen Lärmschutzwände bis zu sechs Meter hoch vor. Zuletzt war von zweieinhalb Meter hohen Wänden die Rede, der Rest soll mit Zuschüssen zu Lärmschutzfenstern abgedeckt werden. Im Freien bringt das wenig und kann wohl nicht die Lösung sein.

Unsere Forderung nach der Tieferlegung der Bahntrasse ist nicht utopisch. Jetzt will die Bahn ein zweites Gleis durch die Aeschacher Kurve legen, das durch Aufschüttung erst auf das Niveau des jetzigen Gleises gebracht werden muss. Genauso gut könnte man aber das tiefere Niveau für beide Gleise bauen. Nur sollte man das jetzt machen, bevor der Bahnübergang am Langenweg umgebaut wird. Denn es sind Oberleitungen notwendig, die auf den Übergang abgestimmt werden müssen. Da wird niemand in einigen Jahren erneut an die Arbeit gehen.

Baut die Stadt jetzt eine Unterführung am Langenweg, können die Schienen nicht mehr effektiv abgesenkt werden. Schon durch den Bau der Achüberquerung haben die Planer ein massives Hindernis für eine Absenkung in den Weg gestellt.

Eine Brücke würde die Tieferlegung jedoch nicht verhindern. Hier sind die Spielräume größer. Aber es müsste jetzt eine Koordination herbei geführt werden, die beide Maßnahmen Hand in Hand verwirklicht.

Das fehlende Gesamtkonzept – Bahnfrage hängt mit Überführung und Schallschutz zusammen

Es ist ein großes Dilemma in Lindau, dass wir kein Gesamtkonzept und auch kein funktionierendes Verkehrskonzept haben. Immer wieder werden Teilmaßnahmen gebaut, die hinterher nicht zusammen passen.

Wir müssen die Bahnfrage in einem Gesamtkonzept behandeln und nicht einmal den Inselbahnhof, dann den Reutiner Bahnhof, die Schranken oder den Schallschutz sehen. Das alles gehört zusammen, nur dann können vernünftige Lösungen ausgehandelt werden. Über das Stöckchen zu springen, wenn die Bahn es hinhält, nützt nur der Bahn.

Jetzt soll also ganz schnell eine Unterführung gebaut werden. Zur Erinnerung: Das Ganze läuft seit 40 Jahren, vor Jahrzehnten wurden für eine Brücke schon Häuser abgerissen. Jetzt geht es plötzlich um Wochen und Tage, weil die Bahn es so will. Jede dieser großen Baumaßnahmen ist ein Jahrhundertprojekt. Da sollte schon sehr sorgfältig in größeren Zusammenhängen geplant werden.

Das städtische „Brückenmonster“

Stadt und Bahn wollen eine Unterführung. Und damit keiner auf den Gedanken kommt,

eine Brücke zu wollen, hat man der Unterführung ein wahres Brückenmonster entgegen gestellt. Eine Doppelbrücke in Y-Form mit zwei Zufahrten und einer Abfahrt, die eher an einen Flugzeugträger erinnert als an eine stadtbildverträgliche Brücke.

Warum? Aus Sicherheitsgründen sagt man. Wenn eine Zufahrt ausfällt, hat man eine zweite und will neben der neuen Zufahrt von der Kolpingstraße auch noch den Langenweg über die Gleise bringen. Die Überlegung, aus Sicherheitsgründen zwei parallele Brücken zu bauen, ist in Deutschland selten zu finden,



Im Bereich der Gleise in der Aeschacher Kurve sollten laut Bürgerinitiative die Gleise abgesenkt werden, so wie hier am Bahnübergang Laubeggengasse. Somit müssten erforderliche Schallschutzwände kaum höher werden als bereits bestehende hohe Hecken. BZ-Foto: STS

Argumentation für eine Brückenlösung

Flache Rampen, geringe Spannweite, niedrige Brücke

eher gar nicht. Eine sinnvolle Fortsetzung dieser Logik läge dann im Ausbau der Inselbrücke durch eine weitere Brücke.

Warum noch? Weil der neue Kreisverkehr an der Kolpingstraße, von wo aus man auf die Insel fährt, nicht leistungsfähig genug ist. Das ist auch selten. Da plant man eine neue Inselzufahrt und geht schon jetzt davon aus, dass das nicht so ganz funktioniert. Das ist wie ein Trichter. Da können noch so viele Zufahrten entstehen, der engste Durchlass ist unten, wo die beiden Fahrbahnen wieder zusammen kommen.

Und wem gehört denn das Gelände auf dem der Kreisel errichtet werden soll? Der Stadt nicht, jedenfalls bis jetzt nicht.

Langenweg, der richtige Ort?

Die Stadt hat heute mehrere Bahnübergänge. Sie hätte diese auch in gleicher Anzahl wieder bauen können. Man hat sich aber auf die Lösung am Langenweg beschränkt und verzichtet auf die anderen. Ob das klug ist, wird sich zeigen. Jedenfalls muss der gesamte Verkehr von der B31 und der Autobahn erst einmal über den Berliner Platz und die ganze Stadt bis zum Langenweg fahren. Und der Rückstau, der sich jetzt schon an den Aeschacher Kreiseln bildet, wird dann überhand nehmen, weil keine Stauräume vorhanden sind.

Bei all den Schwierigkeiten am Langenweg fragt man sich natürlich, ob dieser Ort wirklich der beste ist? Man fährt von der hochliegenden Kolpingstraße in eine tiefliegende Unterführung mit über 9% Gefälle mit Stop and Go Verkehr. Mit Sicherheit wird einfließendes Wasser ein Problem werden, das aufwändig mit Pumpen und Rückhaltebecken beseitigt werden soll. Riesige Erdbewegungen und der Umbau aller bestehenden Leitungssysteme ist nötig und die Bauzeit wird insgesamt bei drei Jahren liegen. In dieser Zeit spielt sich der gesamte Verkehr über die Bregenzer Straße ab. Mitdenkende Bürger haben alternativ eine Schienenüberquerung bei der Kamelbuckelbrücke genannt. Dann wäre sogar die einfache Überführung des Langenwegs denkbar.

Reduziertes Verkehrsaufkommen – reduzierte Brücke

Wir haben eine andere Brücke vorgeschlagen, die durch tiefere Gleise niedriger wäre und nicht auch noch den Langenweg aufnehmen soll. Die



Die Stadtverwaltung stellt eine mögliche Brückenlösung als Doppelbrücke vom neu zu errichtenden Kreisel an der Kolpingstraße und Langenweg vor, was ein wahres „Monstrum“ wäre.

BZ-Fotomontage: Quelle Google Earth, Grafik Frank Eggers

Hundweiler Straße würde nicht im Nichts enden sondern könnte mit dem Langenweg verbunden bleiben und die Höhe läge weit unter den Horrorzahlen der Stadt.

Durch flache Rampen und eine geringe Spannweite wären die Unterhaltskosten niedriger als bei der „Monsterbrücke“, die auf Stelzen steht. Von jedem Haus im Baugebiet liegt sie laut Plan mindestens 22 m weit weg. Die Steigungen sind mit 1,4% und 6,2% deutlich niedriger als bei der Unterführung. In der gesamten Bauzeit, die wesentlich geringer ist als bei einer Unterführung, steht der Langenweg als voll funktionierender Übergang zur Verfügung.



Eine Brücke über die abgesenkten Bahngleise könnte westlich des bestehenden Bahnübergangs am Langenweg über eine Trasse erfolgen, die über die grüne Wiese und auf der anderen Seite über den Busparkplatz führt, so dass während der Bauzeit der Bahnübergang weiterhin genutzt werden könnte.

BZ-Foto: STS



Die von der Stadt und Bahn favorisierte Unterführung funktioniert nur, wenn eine riesige Baugrube für die geplanten Bauwerke entsteht.

BZ-Fotomontage: Quelle Google Earth, Grafik Frank Eggers

Die Bauzeit der Brücke ist inklusive eines neuen Planfeststellungsverfahrens nicht länger als bei einer Unterführung. Eine Brücke baut man schneller.

Der Bürger entscheidet – endlich

Wir können mit unseren begrenzten Mitteln nicht gegen den medialen Aufwand der Stadt und der Bahn konkurrieren. Unser Etat beträgt gerade einmal 700 Euro. Wir können auch keine Gutachter und Experten mit Expertisen beauftragen. Also können wir auch nicht fachlich zu den Zahlen der Stadt Stellung nehmen. Wir sagen aber, dass die Alternative zur Unterführung nicht die städti-

sche Manhattanbrücke ist. Hier muss gründlich nachgeplant werden.

Natürlich ist die Stadt bemüht, die Unterführung als einzig machbare Lösung vorzustellen, das ist ihr Recht. Sie hat dazu auch ein Ratsbegehren mit, wie nicht nur wir meinen, verwirrenden Fragen gegen unser Bürgerbegehren gestellt.

Wir wollen, dass die Bürger sich selbst eine Meinung bilden und dann entscheiden. Zu lange wurde in Lindau ohne den Bürger regiert und selbst bei Großprojekten war die Bürgerbeteiligung marginal. Seit den Bürgerinitiativen hat sich das geändert – und das ist gut so.

Dr. F. Haberkorn



Eine Brückenvariante der Bürgerinitiative heißt: Absenkung der Gleise in Aeschach (Kurve), niedrigere Schallschutzwände, schlanke Brücke am bestehenden Langenweg ohne Kreisel, Trassenführung über derzeit bestehende Wiese und Busbahnhof westlich des Bahnübergangs.

BZ-Fotomontage: Quelle Google Earth, Grafik Frank Eggers

Amtsblatt Stadt Lindau (Bodensee)



Vollzug des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG)

Bekanntmachung

Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG), Bayer. Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG); Anhörungsverfahren zur Planfeststellung für ein Vorhaben der Deutschen Bahn AG; Planfeststellung nach § 18 AEG für das Bauvorhaben „Beseitigung der Bahnübergänge Langenweg und Bregenzer Straße durch Neubau von Eisenbahnüberführungen (Unterführungen für den Straßenverkehr am Langenweg und für den Rad- und Fußgängerverkehr an der Bregenzer Straße) in Lindau“ Öffentliche Auslegung der Planunterlagen

Das Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle München, hat für das oben genannte Bauvorhaben das Planfeststellungsverfahren nach § 18 AEG eingeleitet und die Regierung von Schwaben mit der Durchführung des Anhörungsverfahrens zur Planfeststellung beauftragt.

Der Plan für die Bauvorhaben besteht neben Zeichnungen und Erläuterungen insbesondere aus einem Bauwerksverzeichnis, einem Übersichts- und einem Umgebungsplan.

Der Plan liegt in der Zeit

vom 22.06.2012 bis einschließlich 23.07.2012

im Flur und im Besprechungsraum (Zimmer Nr. 8.0.16) des EG des Stadtbauamtes, Bregenzer Straße 8, während der Dienststunden zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder, dessen Belange durch die beiden Vorhaben berührt werden, kann bis **spätestens zwei Wochen** nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis einschließlich zum

06.08.2012

schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Lindau (B), Stadtbauamt, Bregenzer Straße 8, 88131 Lindau (B) oder bei der Regierung von Schwaben, Fronhof 10, 86152 Augsburg, Zimmer Nr. S 212 (Postanschrift: Postfach, 86145 Augsburg), Einwendungen erheben. Maßgeblich ist das Eingangsdatum bei der Verwaltungsbehörde.

Dies gilt gleichermaßen für die Einwendungen und Stellungnahmen der nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 60 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) anerkannten Vereine sowie sonstiger Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren (Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz) anerkannt sind.

Alle Einwendungen müssen eine Adressangabe aufweisen und persönlich unterschrieben sein. Vertreter von Einwendungsführern haben ihre Vertretungsberechtigung durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachzuweisen. Einwendungen können derzeit **nicht** per E-mail erhoben werden.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind Stellungnahmen von Vereinigungen sowie alle Einwendungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, ausgeschlossen. **Verspätet eingegangene Einwendungen bleiben daher bei der Erörterung nach unten stehender Ziffer 2 und bei der Entscheidung nach unten stehender Ziffer 5 unberücksichtigt.**

In Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleich lautender Texte eingereicht werden, ist ein Unterzeichner mit Namen und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner für das Verfahren zu bezeichnen, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Diese Angaben müssen deutlich sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite enthalten sein, andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden vorbehaltlich einer noch zu treffenden Entscheidung nach § 18a Nr. 5 Satz 1 AEG in einem Erörterungstermin behandelt, der noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Diejenigen, die Einwendungen erhoben haben bzw. – bei gleichförmigen Einwendungen im Sinne der obigen Ziffer 1 – deren Vertreter oder Bevollmächtigte, werden von dem Erörterungstermin gesondert benachrichtigt. Falls mehr als 50 solcher Benachrichtigungen vorzunehmen sind, können diejenigen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden. Die öffentliche Bekanntmachung wird dadurch bewirkt, dass der Erörterungstermin im amtlichen Veröffentlichungsblatt der Anhörungsbehörde sowie in den örtlichen Tageszeitungen bekannt gemacht wird, die in dem Bereich verbreitet sind, in dem sich das gegenständliche Vorhaben voraussichtlich auswirken kann. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

3. Durch Einsichtnahme in den Plan, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Bestellung von Vertretern entstehende Aufwendungen werden nicht erstattet.

4. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung zumindest dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

5. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch das Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle München, als Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Entscheidung ergeht als Planfeststellungsbeschluss. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

Zuständig für die Durchführung des Anhörungsverfahrens einschließlich des Erörterungstermins sowie für die diesbezügliche Erteilung von Auskünften und die Entgegennahme von Äußerungen und Fragen ist die Regierung von Schwaben.

6. Mit Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen und die Veränderungssperre nach § 19 AEG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Vorhabenträger ein Vorkaufsrecht an dem vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 19 Abs. 3 AEG).



Lindau (B), den 01.06.2012
STADT LINDAU (BODENSEE)
gez. Dr. Gerhard Ecker
Oberbürgermeister

Kinderfest Lindau (Bodensee)



357 Jahre Lindauer Kinderfest

Spendenauf Ruf an die Einwohnerschaft der Stadt Lindau (Bodensee)

Wie alle Jahre um diese Zeit, so haben auch heuer wieder die Kinderfest-Fördervereine in den einzelnen Stadtteilen die Vorarbeiten für unser **traditionelles Lindauer Kinderfest**, das am

Mittwoch, dem 25. Juli 2012

veranstaltet wird, begonnen. Zahlreiche freiwillige und ehrenamtlich tätige Helferinnen und Helfer haben sich auch heuer wieder für die Vorbereitung und Durchführung des Festes zur Verfügung gestellt.

In den nächsten Tagen und Wochen werden die ebenfalls ehrenamtlich tätigen Kinderfestsammlerinnen und -sammler in allen Stadtteilen an den Wohnungstüren läuten, sowie in den Geschäftsräumen der Lindauer Betriebe vorsprechen und Sie bitten, zu den Kosten dieses Festes einen Beitrag zu leisten. (Bitte verlangen Sie im Zweifel die Vorlage des Sammlerausweises).

Dieses größte und traditionsreichste Lindauer Fest wird überwiegend aus den Spenden der Lindauer Bürgerinnen und Bürger finanziert. Lassen Sie deshalb unsere Helfer nicht umsonst bitten und leisten Sie durch reges Spenden einen Beitrag zum Gelingen unseres traditionellen Lindauer Kinderfestes!



Lindau (B), 08.06.2012
STADT LINDAU (BODENSEE)
gez. Dr. Gerhard Ecker
Oberbürgermeister

Stadt Lindau (Bodensee)



Stadtverwaltung geschlossen

Alle Dienststellen der Stadt Lindau (B) einschl. Bürgerbüro, Stadtbücherei, Stadtgärtnerei, Bauhof und Stadtentwässerungswerke sind am **Dienstag, 12. Juni 2012 ab 12.30 Uhr** wegen einer Personalversammlung geschlossen.



Lindau (B), den 08.06.2012
STADT LINDAU (BODENSEE)
gez. Dr. Gerhard Ecker
Oberbürgermeister

Impressum

B Lindauer Bürgerzeitung

Herausgeber:
Oliver Eschbaumer (OE), V.i.S.d.P.

Verantwortlich für die
Seiten 1, 2, 3, 6:
Presseamt Stadt Lindau (B)
Wilfried Vögel (WV)
Birgit Russ (BR)
ausgenommen „Ansichten“

Verlag:
Lindauer Bürgerzeitung
Verlags-GmbH & Co. KG
Heuriedweg 37
88131 Lindau (B)
www.bz-lindau.de

Geschäftsführung:
Oliver Eschbaumer, Florian Himml
E-Mail: verlag@bz-lindau.de
Telefon: 083 82/96 30-39
Telefax: 083 82/96 30-93

Anzeigen:
Hermann J. Kreitmeir
E-Mail: werbung@bz-lindau.de
Telefon: 083 82/2 33-30
Telefax: 083 82/2 33-14
Mobil: 01 71/5 46 04 58

Gisela Hentrich
E-Mail: giselahentrich@gmx.de
Telefon: 083 82/7 50 90-37
Telefax: 083 82/7 50 90-38
Mobil: 01 62/2 39 52 37

Redaktion:
Heike Grützmann (HG)
E-Mail: redaktion@bz-lindau.de
Telefon: 083 82/96 30-35
Telefax: 083 82/96 30-93
Florian Himml (FH)
Stefan Seufert (STS)

Anzeigenservice:
E-Mail: anzeigen@bz-lindau.de
Telefax: 083 82/96 30-93

Herstellung:
Edelmann Leaflet Solutions GmbH,
Lindauer Druckerei
Heuriedweg 37, 88131 Lindau (B)

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 14 vom 01.01.2012. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlages.

Auflage: 17.100 Exemplare

Erscheinungsweise:
14-täglich freitags

Bezug in Lindau/Bodensee:
Kostenlos an alle Haushalte
Bezug in PLZ-Region 88:
Abonnement 18,00 Euro/Jahr
Bezug deutschlandweit:
Abonnement 38,00 Euro/Jahr

CSU: Ratsbegehren



Karl Schober, CSU

Warum setzt die Stadt Lindau der Bl ein Ratsbegehren entgegen? Und warum stimmt der Stadtrat mit großer Mehrheit für eine Unter-

föhrung. Weil Fachleute, Planer und die zuständigen Behörden sich seit vielen Jahren einig sind, dass nur eine Unterföhrung zeitnah, finanzierbar und vor allem in den Folgekosten die günstigere Lösung für die Stadt bedeutet. Da Mehrkosten für die Brücke weder der Kostendrittung nach dem EkrG (Eisenbahnkreuzungsgesetz) noch der staatl. Förderung unterliegt, kommen auf die Stadt Mehrkosten von ca. 3,90 Mio Euro zu, was einem jährlichen Aufwand von ca. 250.000 Euro entspricht. Zudem liegt die zukünftige Baulast bei einer Brücke allein bei der Stadt. Bei der Unterföhrung hingegen trägt die DB Netz AG die Unterhaltskosten! Dies kann sich die Stadt nicht leisten und deshalb müßte die Frage eigentlich lauten: Sind Sie für eine zeitnahe, umsetzbare und finanzierbare Unterföhrung oder soll alles so bleiben wie es jetzt ist.

Karl Schober

BL:

Armseelig



Uli Kaiser, Bunte Liste

Für drei Lindauer Generationen gehört der Alpengarten am Aeschacher Ufer des Kleinen Sees zum Stadtbild. Über die zarten Alpen-

blumen hinweg ist der Blick frei auf die Silhouette unserer Inselstadt. Seit über 90 Jahren ist die Alpengärtnerei Pächter dieses städtischen Grundstücks.

Nun hat die Verwaltung den Vertrag gekündigt, um das Grundstück zu vergolden. Damit wird ein Lindauer Traditionsbetrieb in seiner Existenz gefährdet. Die Stadt käme nur durch eine Änderung des Bebauungsplans zu Baurecht. Unter objektiven Gesichtspunkten ist ein Baufenster hier aber nicht zu realisieren. Und eine Gefälligkeitsänderung hätte eine vernichtende Auswirkung auf die politische Kultur Lindaus.

Die Finanzprobleme unserer Stadt werden nicht durch den Verkauf von Tafelsilber gelöst. Und schon gar nicht auf Kosten eines Familienbetriebes. Lindau ist zwar arm, aber nicht armseelig.

Uli Kaiser

FB:

PKW-Maut



Günther Brombeiß, FB

In regelmäßigen Abständen bringt Bundesverkehrsminister Ramsauer (CSU) eine Pkw-Maut für deutsche Autobahnen ins Gespräch. Abgesehen davon, dass die Benzinpreise

immer neue Rekorde erreichen und der Staat dabei kräftig mitverdient, gibt es in Deutschland zusätzlich eine Kfz-Steuer, die in vielen europäischen Staaten ihres Gleichen sucht. In grenznahen Städten wie Lindau wäre eine Pkw-Maut eine Katastrophe für den innerstädtischen Verkehr. Mit schmerzhaften Einschnitten für die Landschaft drängte man vor einigen Jahren den Durchgangsverkehr auf die neuen Umgehungsstraßen. Eine erhebliche Entlastung der innerstädtischen Straßen war die positive Folge. Mit der Einführung einer Pkw-Maut würden viele Pkw-Fahrer mit Start- oder Zielpunkt in Oberschwaben oder Oberallgäu wieder die alten Verbindungen durch das Stadtgebiet Lindau wählen, um sich die Gebühr für das kurze Autobahnstück zwischen der Grenze und den Ausfahrten Weißenberg bzw. Sigmarszell zu sparen. Eine mögliche Befreiung dieses Autobahnstückes von einer Maut wird bereits heute vom Freistaat Bayern abgelehnt. Bleibt für Lindau zu hoffen, dass die Überlegungen für eine Pkw-Maut bald wieder in den Schubladen verschwinden.

Günther Brombeiß

Anzeigen



Haus & Grund®
Lindau e.V.

JETZT MITGLIED WERDEN!

Rechtsberatung · Solvenz-Check · Vergleichsmieten
Beratung: mittwochs 16.00 bis 18.00 Uhr

Leuchtenbergweg 2A · Lindau
08382-27759880 · www.hug-lindau.de

KARL WANNER & KOLLEGEN
Fachanwaltskanzlei

Miet- und Immobilienrecht

■ Baurecht
■ Steuerrecht
■ Wohnungseigentumsrecht

Leuchtenbergweg 2A Tel.: 08382-277598-0
88131 Lindau / B. www.ra-wanner-lindau.de

SPD: Bürgerbegehren



Katrin Dorfmueller, SPD

Der Stadtrat hat sich einstimmig dazu entschlossen, ein Ratsbegehren „Unterföhrung statt Schranken“ mit Stichfrage der Bl gegenüberzustellen, um mit dem Bürgerentscheid

Rechtsklarheit zu schaffen. Die beauftragten Sachverständigen erläuterten eindeutig in der Sitzung die Lösung Unterföhrung als die technisch unproblematisch machbare, selbst mit unterstelltem 1.000-jährigen Hochwasserstand des Bodensees sowie dem 100-jährig gemessenen Niederschlag. Die Unterföhrung ist um 3,5 Mio. billiger als die Brückenlösung. Entfallen würden damit auch die hohen, allein bei der Stadt liegenden, Unterhaltungskosten der Brücke. Die Tieferlegung der Schienen kann im Schrankenbereich um ca. 60 cm erfolgen, was lärmschutztechnisch nicht viel bringt und ferner nicht bezahlbar ist. Städtebaulich ist die Unterföhrung wesentlich verträglicher als die Brücke, auch die bessere Nutzbarkeit für alle Verkehrsteilnehmer ist bei der Unterföhrung gegeben. Letztere verursacht wesentlich weniger Lärmimmissionen und ist sehr schnell umsetzbar, da das Planfeststellungsverfahren bereits läuft und schnell Baureife erreicht werden kann. Und das zählt! Wir Lindauer müssen uns von nicht darstellbaren Visionen verabschieden und die schnell umsetzbare Unterföhrung ermöglichen.

Katrin Dorfmueller

FW:

Schulden



Jürgen Müller, FW

Die ersten Sitzungen unter der Leitung unseres neuen Oberbürgermeisters waren überaus positiv. Es wurde sachlich diskutiert und Dr Gerhard Ecker hat auch

Unserfreuliches nicht beschönigt. So hat er im Finanzausschuss bei der Bekanntmachung der Jahresrechnung 2011 festgestellt, dass ein erheblicher Sanierungsstau hinsichtlich städtischer Liegenschaften und Straßen bestehe, dass die Stadt einen zu hohen Schuldenstand habe und dass erstmals seit 2003 nicht einmal die Tilgung der Kredite aus den laufenden Einnahmen geleistet werden konnte, sondern auf die Rücklagen zurückgegriffen werden musste. Zu Recht hat er auch ausgeführt, dass die Stadt vor unliebsamen Entscheidungen stehe und bei manchen Projekten sich die Frage stelle, ob wir sie uns leisten können und ggf. in welchem Umfang. Wir Freien Wähler sind optimistisch, dass der Stadtrat gemeinsam mit unserem neuen Oberbürgermeister den richtigen Weg einschlagen wird, die Verschuldung der Stadt zu reduzieren. Damit werden wir in der Zukunft wieder handlungsfähig und können notwendige Projekte umsetzen. Künftige Generationen werden es uns danken.

Jürgen Müller

ÖDP:

Jubiläum



Xaver Fichtl, ÖDP

Der Kreisverband Lindau der Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) feiert am Wochenende sein 25-jähriges Jubiläum. Dazu

kommt Sebastian Frankenberg, bekannt als erfolgreicher Organisator des Volksentscheids für Nichtraucherschutz, Bundesvorsitzender der ÖDP und Vorstandsmitglied von Mehr Demokratie e.V. in Bayern, nach Lindau. Er wird am **Freitag, dem 8. Juni, um 20.00 Uhr im Gasthof Köchlin unter dem Titel „Die ÖDP – ein unverzichtbarer Vordenker in unserer Zeit“** einen breiten Fächer von Ideen und Erfolgen der ÖDP ausbreiten, die gesellschaftspolitische Bedeutung der ÖDP aufzeigen und aktuelle Projekte vorstellen. Eingeleitet wird die Jubiläumsveranstaltung mit der Ehrung von Gründungsmitgliedern des ÖDP-Kreisverbandes und einem kurzen Abriss der vergangenen 25 Jahre. Dazu darf ich Sie, liebe Leserinnen und Leser der Lindauer Bürgerzeitung, im Namen des ÖDP-Kreisverbandes Lindau herzlich einladen.

Xaver Fichtl

Wir haben viele Talente, aber nur eine Idee: Menschen zu helfen.



Der Kreisverband Lindau (B) sucht

engagierte, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer,

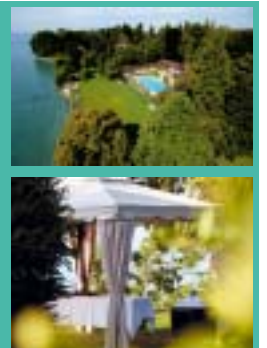
die sich gerne im Sozialbereich einsetzen möchten. Ihre Tätigkeit ist kostenlos, aber nicht umsonst! Dafür bieten wir Ihnen sinnvolle Aufgaben in unseren interessanten sozialen Projekten, wie z.B. in unseren **Rot Kreuz Läden**, im **Menüservice**, **Besuchsdienst** oder in der **Seniorenarbeit** u.v.m. an. Wenn Sie Lust und Zeit haben, sich ein paar Stunden ehrenamtlich für eine gute Sache zu engagieren, dann freuen wir uns auf Sie.

Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Lindau (B)
Carsten Henschke, Telefon (08382) 2770-15
henschke@kvilindau.brk.de
www.brk-lindau.de

ZEIT ZUM ABSCHALTEN

Unser legendäres Parkstrandbad lädt zum Baden und Verweilen ein.

Genießen Sie in dieser Zeit eine Wohlfühlmassage im Freien, direkt am See.



Bitte vereinbaren Sie einen Termin:
Schachen Bad & SPA im Hotel Bad Schachen
Bad Schachen 1 - 88131 Lindau
08382 298 500
info@badschachen.de - www.badschachen.de

Auf dieser Seite gibt die BZ den verschiedenen Fraktionen Raum, ihre persönliche Meinung zu äußern. Diese muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Stadtwerke Lindau richten Kunden-Insel ein



Das Postgebäude in der Maximilianstraße wurde Anfang des 19. Jahrhunderts errichtet und steht unter Denkmalschutz. Es beherbergt u.a. seit 2008 die Stadtbücherei und das Stadtarchiv. Die Stadtwerke Lindau richten im Erdgeschoss ihre neue Kunden-Insel ein.



Das Team der Kunden-Insel (von links): Monika Lippner (Post), Karin Wübbenhorst (Kundenberatung SWLi), Benjamin Pilz (Leiter Kunden-Insel), Silvia Mayer (Post), Jana Holzwarth (Post), Katja Jensen (Kundenberaterin); nicht im Bild: Kundenberaterin Claudia Schiegg.

Beratungen und Dienstleistungsangebote haben hier sogar



Die Stadtwerke erhalten die Poststelle auf der Insel mit allen Postdienstleistungen (außer Postbank) und bieten Bürobedarfsartikel an.

Die Stadtwerke Lindau (SWLi) haben zu Jahresbeginn die Poststelle auf der Insel übernommen. Derzeit laufen im Postgebäude in der Maximilianstraße 52 die Umbauarbeiten auf Hochtouren. Denn hier wird ein neues Kundenservice-Centrum der Stadtwerke eingerichtet. Das wird „Kunden-Insel“ heißen und mit einem „Tag der offenen Tür“ am Samstag, 23. Juni 2012, ab 9 Uhr feierlich eröffnet. Auch während der Umbauarbeiten müssen die Kunden nicht auf die gewohnten Postdienstleistungen verzichten.

Während sich einige Filialisten von der Insel zurückziehen, sehen die Stadtwerke in dem Standort eine Perspektive. „Mit unseren neuen Geschäftsfeldern sind wir an unserem Standort in der Auenstraße in Lindau an der Kapazitätsgrenze für Büroarbeitsplätze angekommen“, sagt Klaus Steiner, der Geschäftsführer der Stadtwerke Lindau. „Wir haben schon länger nach Alternativen gesucht, die räumliche Situation für die Kundenberatung zu verbessern. Darüber hinaus möchten wir Interessenten die Möglichkeit bieten,

sich nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch über unsere neuen Telekommunikationsprodukte zu informieren. Sie sollen z.B. Digitalfernsehen erleben und schnelle Internetverbindungen ausprobieren dürfen.“ Deshalb werden die Räumlichkeiten, die sich früher die Postfiliale und die Postbank in Erdgeschoss des Gebäudes geteilt haben, seit einigen Wochen zu einer modernen SWLi-Kunden-Insel umgebaut. Zwölf zum größten Teil Lindauer Firmen sind daran beteiligt.

(Fortsetzung nächste Seite)

Anzeigen

HERZ
ELEKTRO

SKC
IT Service GmbH - since 1998

SKC IT Service GmbH
Eggenwatt 12
88138 Weißenberg

Fon +49 (0) 8389 922 95 22
Fax +49 (0) 8389 922 95 33

E-Mail info@skc-it.de

kainz_werbeagentur

www.kainz.de

www.bz-lindau.de

Wir wünschen den Stadtwerken Lindau mit dem neuen Kundenforum viel Erfolg.

Brugger
Raumgestaltung
Meisterbetrieb

- Gardinen
- Teppiche
- Bodenbeläge
- Sonnenschutz
- Polsterwerkstatt
- Wohnaccessoires

Hemigkofen Straße 19
88079 Kressbronn

Telefon 075 43-65 58
Telefax 075 43-54 59

Wir wünschen dieser neuen Einrichtung viel Erfolg!

KOTTMAYR HOLZBAU e.K.
ZIMMEREI - ALTBAUSANIERUNG - INNENAUSBAU

Ihr Spezialist in Sachen Holz
Spitalmühlweg 14 - D 88131 Lindau
Tel. 08382 / 5567 Fax: 08382 / 945740
kb-holzbaum@web.de

Präsenz zeigen
präsent bleiben –

Werbung nach Maß

vollkommen.kreativ
werbeatelier

T. +49 8382 504 29-85
Dreierstraße 9 | 88131 Lindau
www.vollkommen.net

Stadtwerke Lindau richten Kunden-Insel ein



Eine der umfangreichsten Aufgaben bei der Neueinrichtung der Kunden-Insel übernehmen die Fachleute der Firma Herz, wie René Eß, mit neuen Elektroverkabelungen und Netzwerk-Installationen. BZ-Fotos (5): HG

einen Erlebnisfaktor

Fortsetzung:

Neue Fenster, Böden, Decken und Beleuchtung wurden eingebaut, EDV-Anlagen installiert und Büros eingerichtet. Die bieten mehr Platz und Diskretion bei Beratungsgesprächen. Denn hier werden Kunden und Interessenten künftig zu allen Produkten und Leistungen der Stadtwerke beraten. Hier können Abschlüsse getätigt werden oder Ummeldungen erfolgen. Themeninseln (Energie, Telekommunikation, Energiewende) laden zum Informieren, Entdecken und Ausprobieren ein (siehe auch Seite 10 in dieser Ausgabe). Man kann hier den Akku seines E-Bikes aufladen lassen. Und alle Postdienstleistungen werden auch weiterhin angeboten. HG



Besprechen letzte Details zur Einrichtung der Themeninseln: Marketingassistentin Janin Zieten und der Leiter der neuen Stadtwerke-Kunden-Insel, Benjamin Pilz.

Anz. zu Kunden-Insel

Wir standen unter **Strom** als wir uns mit **VollGas** an die Malerarbeiten machten. Die **Stadtbusse** vor dem Fenster gaben den Takt vor, als wir die **Glasfasertapete** weiß zu streichen hatten. Dank der **Wärme** des Frühjahrs, tropfte unseren fleißigen MitarbeiterInnen das **Wasser** von der Stirn und sie träumten vom kühlen **Bad** im **Eichwald**.

neuer Künstlerbedarf

KAISER

MALERMEISTER
FARBEN-TAPETEN
TEPPICHBÖDEN

Wir wünschen unseren **Stadtwerken** im neuen Kundenforum auf der Insel viel **Erfolg** und jede Menge gute **Kontakte**.

Hagspielmoor

Von 2008 bis Ende 2011 hat die Kreisgruppe Lindau des Bundes Naturschutz (BN) in Bayern e.V. eines der größten Naturschutz-Umsetzungsprojekte in ihrer Geschichte durchgeführt.

In dieser Zeit liefen die praktischen Maßnahmen im Gelände des Hagspielmoors bei Scheffau. Das Moor wurde mit großem Aufwand wiedervernässt und entbuscht. Es soll sich wieder vollsaugen können und die Entwicklung der Torfmoose wird gefördert. Diese Maßnahmen im Hagspielmoor sind nun vorläufig abgeschlossen. Für den BN heißt es nun, weiterhin zu beobachten und die Auswirkungen zu dokumentieren.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Frühling im Moor“ lädt die Kreisgruppe Lindau des Bundes Naturschutz am Samstag, 9. Juni, ab 14 Uhr in den Gasthof Ellerhof in Hagspiel zu einem Informationstag zur Renaturierungsmaßnahme im Hagspielmoor ein. Das Programm wird der Witterung angepasst: Bei gutem Wetter werden viele Inhalte in eine ausgiebige Exkursion verpackt. Sollte es in Strömen regnen, gibt es die Informationen hauptsächlich in bebilderten Vorträgen.

Als Referenten bzw. Exkursionsbegleiter sind folgende Fachleute anwesend: Dr. Christine Margraf, Artenschutzreferentin beim BN, erläutert das Schwerpunktthema „Moorrenaturierung: unverzichtbar für Klimaschutz und Artenschutz“. Dr. Ulrich Weiland, der bei der Regierung von Schwaben für die Förderung von Moorschutzmaßnahmen im Landkreis Lindau nach dem Klimaprogramm 2020 zuständig ist, wird über dieses Programm berichten. Maria Lobo Wiest, Diplom Biologin, und Isolde Miller, Gebietsbetreuerin für Allgäuer Moore, beide von der BN Kreisgruppe Lindau, werden die durchgeführten Maßnahmen und ihre Wirkung darstellen. BZ

Anzeige

STEINER
BIOSPHETIK COIFFEUR

Hotel Bad Schachen 1
88131 Lindau/B
T 083 82-69 68

Mittelschule Lindau/B - Aeschach



Das Projekt Praxisklasse wird aus verschiedenen Töpfen gefördert. Mehr Informationen erhalten Interessenten auf der Homepage der Schule: www.mittelschule-lindau.de BZ-Foto: Privat

Anmeldung für Praxisklasse

Derzeit läuft die Anmeldung für die nächste Praxisklasse an der Mittelschule in Aeschach. Zehn Jugendliche haben sich bereits für den Besuch der Praxisklasse 2012/2013 entschieden. Die Klasse soll ca. 15 Schüler haben.

Die Praxisklasse soll denjenigen Jugendlichen den Übergang von der Schule ins Arbeitsleben erleichtern, die im 8. oder 9. Schulbesuchsjahr stehen und im kleineren Rahmen bessere Chancen haben, den Hauptschulabschluss zu erreichen. Einen weiteren Schwerpunkt gegenüber den herkömmlichen Mittelschulklassen bilden die deutlich häufigeren Betriebspraktika (mindestens acht Wochen im Schuljahr), in denen die Schülerinnen und Schüler wichtige praktische Erfahrungen sammeln, ihre Interessen und Fähigkeiten entdecken und auf diesem Weg einen Ausbildungsplatz erhalten können. Anmeldungen für die Praxisklasse im kommenden Schuljahr nimmt das Sekretariat der Mittelschule entgegen. BZ

Das Konzept der Praxisklasse an der Mittelschule Aeschach hat sich in den letzten neun Jahren bewährt. Der Besuch der Praxisklasse ist freiwillig, basiert allerdings auf einer Empfehlung durch die Klassenlehrer. Ziel ist es, junge Menschen auf ihrem Weg ins Arbeitsleben optimal zu begleiten. Durch eine individuelle Förderung werden die Jugendlichen zu einer positiven Lern- und Arbeitshaltung geführt.

Experten-Tipp: Was sind Aufstellungen?

Aufstellungen werden zur Klärung persönlicher Anliegen, aber auch als Maßnahme in Betrieben sehr erfolgreich eingesetzt.

Warum? Diese Methode arbeitet nicht auf der Verstandesebene – Aufstellungen machen unser intuitives Wissen sichtbar. Konventionen, Gewohnheiten, Ängste und Zwänge schieben unsere wertvollen Einsichten oftmals beiseite und führen zu Problemen. Mit Aufstellungen können wir auf sehr bereichernde Weise selbst komplexe Themen auflösen. Gleichzeitig

wird unsere Intuition geschult, denn sie ist wesentlich für ein erfolgreiches und erfülltes Leben. Nächste Termine:

12.6. und 19.6.2012 jeweils um 19 Uhr, Theaterraum, Freie Schule Lindau



Céline von Knobelsdorff

CVK-Coaching
Céline v. Knobelsdorff
Tel.: 0 83 82/5 04 31 49
www.cvk-coaching.com

Anzeige

HAARWERK

Wir suchen **Friseur/in**

motivierte und qualifizierte Stylisten die kreativ und begeisterungsfähig sind.

Wir bieten modebewusstes Ambiente und hervorragendes Arbeitsumfeld. (Weiterbildung auf unsere Kosten).

Bewerbung schriftlich oder persönlich

HAARWERK _ Helga Waltner _ Münchhofstraße 6
88131 Lindau _ Telefon: 0 83 82 7 29 29

Ihr Innungsschreiner macht einen Kopfstand für Sie!

Ratzinger
SCHREINEREI

Rickenbacher Straße 57a, Lindau
Telefon 0 83 82/7 39 55
schreinerei.ratzinger@t-online.de
www.schreinerei-ratzinger.de

HOLZFENSTER

Nuber Glaserei GmbH
Bregenzer Straße 65 · 88131 Lindau (B)
Tel. 0 83 82-71 90 · Fax 71 99

NUBER
Glas nach Maß...

Das neue SWLi Kundencenter:

herzlich willkommen auf der Kunden-Insel,
Maximilianstr. 52 (Postgebäude)!

- Anzeige -

SWLi
Stadtwerke Lindau



Die Stadtwerke Lindau informieren

Die neue Kunden-Insel:

Im Postgebäude, Maximilianstraße 52, finden Sie ab 23.06.2012 alle Informationen über die Stadtwerke Lindau und deren Angebote, Produkte und Dienstleistungen. Mit dieser neuen Kunden-Insel wollen die Stadtwerke für alle Lindauer Bürger und Kunden noch besser erreichbar sein und sie noch besser beraten.

Bei den Service-Mitarbeitern vor Ort können Sie sich an- oder ummelden, Sie erhalten detaillierte Informationen über alle Dienstleistungen, z.B. Energieberatung oder eine Beratung zu Energielieferverträgen; hier erhalten Sie die Bauherren-Mappe oder können in der Ausstellung eine Übersicht über die Stadtwerke-Produkte bekommen. Die Ansprechpartner in der Kunden-Insel stehen für alle Belange rund um Energie, Kommunikation, Unterhaltung, Technologie und Freizeit zur Verfügung.

Informieren Sie sich in der Ausstellung

Stellwände, Schaubilder, beispielhafte Installationen und Terminals stehen für Sie bereit und bieten Ihnen einen Einblick in das Portfolio der Stadtwerke Lindau. Testen Sie z.B. „live und in Farbe“ schärfstes und abwechslungsreichstes TV, das Ihnen der Glasfaseranschluss bietet. Oder erfahren Sie eine Menge über die Energienutzung in Lindau, Europa und der Welt. Die Ausstellung bietet für Jung und Alt, Kunden und Neugierige, für Bauherren und Planer interessante Informationen.

Ausführliche Beratungen

Unsere Service-Mitarbeiter sind an 6 Tagen der Woche für Sie da und helfen Ihnen bei allen Fragen weiter. Sie können sich in der Kunden-Insel

auch an- und ummelden und vor Ort Verträge abschließen wie zum Beispiel für Kommunikationsdienstleistungen wie Telefon, Internet oder Fernsehen.

Doch die Kunden-Insel ist nicht nur ein Ort der Information, sondern auch des Austauschs – und ein Treffpunkt für die Lindauer Bürger. Alle Möglichkeiten der Nutzung erfahren Interessenten am besten vor Ort.

Nutzen Sie die Postdienste wie bisher

Alle Lindauer und Gäste schätzen die Post an der zentralen Stelle auf der Insel. Dies wird auch so bleiben, denn die Post bietet Ihnen in der Kunden-Insel alle Dienstleistungen wie bisher: Bürobedarf, Postdienstleistungen, Verkauf von Briefmarken, Annahme von Briefen, Paketen, Paketsendungen, Schließfächer und die persönliche Kundenbetreuung. Auch wie

bisher ist die Post an 6 Tagen die Woche geöffnet.

Eröffnung 23.06. mit Tag der offenen Tür

Am 23.06.2012 öffnen sich die Tore der SWLi Kunden-Insel und die neuen Räume stehen bereit, von allen Interessenten und Kunden „erobert“ zu werden. Besondere Produktaktionen, ein Malwettbewerb für Kinder, ein Gewinnspiel zur Familie Kabel und ein Angebot an Speisen und Getränken warten auf alle Neugierigen. Das Team der Stadtwerke Lindau freut sich auf zahlreiche Besucher!

→ **Eröffnung Kunden-Insel mit Tag der offenen Tür:** 23.06.2012, 9.00 – 17.00 Uhr

Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag:
08.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 17.00 Uhr
Samstag:
09.00 – 12.00 Uhr

Adresse und Kontakt:
Kunden-Insel
Stadtwerke Lindau (B)
GmbH & Co. KG
Maximilianstr. 52
D-88131 Lindau (B)

Telefon: +49 (0) 8382.263
Fax: +49 (0) 8382.704.5263
kundenservice@sw-lindau.de
www.sw-lindau.de

Unternehmen Chance

Unternehmen Chance gGmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Menschen ohne Arbeit, Menschen mit Behinderung, Jugendliche ohne Schul- und Lehrabschluss, Wiedereinsteiger und Migranten zu beschäftigen und durch „Training on the job“ für ein neues Arbeitsverhältnis zu motivieren und zu qualifizieren.



Claudia Rist, Geschäftsführerin Unternehmen Chance

Durch eine gezielte Begleitung können wir mögliche Defizite ausgleichen und neue Handlungsweisen erproben. Unternehmen Chance steht für Begegnung und Teamwork: Bei uns heißt es gemeinsam statt einsam! In der Zeit bei uns helfen wir unseren Mitarbeitern, einen Job auf dem ersten Arbeitsmarkt zu finden, stehen ihnen bei Bewerbungen, Vorstellungsgesprächen und der Kontaktpflege mit möglichen Arbeitgebern zur Seite.

Das Unternehmen Chance finanziert sich vorwiegend aus dem Verkauf von gespendeten Gegenständen in unserem Kaufhaus Chance. Das Warenangebot reicht vom antiken Möbelstück, über gut erhaltene Bücher, CDs, Gläser und Geschirr bis hin zu Haushaltsgeräten oder in der Schreinereiwerkstatt des Unternehmens aufgearbeitete oder angefertigte Einzelstücke.

Die Kunden, die in unser Kaufhaus kommen, sind nicht bedürftig. Sie schätzen vielmehr unser preiswertes, aber ausschließlich qualitativ hochwertiges Angebot, auch wenn es sich dabei vorwiegend um gebrauchte Gegenstände handelt. Diese Einnahmen unterstützen uns dabei, auch weiterhin unserer sozialen Verantwortung für Menschen gerecht zu werden, für die es aus den verschiedensten Gründen schwierig ist, allein wieder Fuß zu fassen. Wir geben ihnen hier die Möglichkeit, morgens aufzustehen und einen Auftrag zu haben, wieder aktiv am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können.

Dazu brauchen wir weiterhin viele Menschen, die uns gern mit ihren Spenden unterstützen und verstehen, dass wir nur gut erhaltene Dinge annehmen können, weil sich nur die auch wieder verkaufen lassen.

Wir sind dankbar für jeden Kunden, der unser Dienstleistungsangebot wie z.B. die Schneiderwerkstatt in dem Bewusstsein nutzt, dass er mit seinem Auftrag Menschen hilft, trotz aller Schwierigkeiten ins Arbeitsleben zu starten oder zurückzufinden. CR

Unternehmen Chance

Von-Behring-Str. 6-8
88131 Lindau (B)
Tel.: 0 83 82/9 89 69 80
www.unternehmen-chance.de

Öffnungszeiten
Kaufhaus Chance:
Montag bis Freitag
von 9 bis 12.30 Uhr
und von 13.30 bis
18 Uhr; Samstag
von 9 bis 14 Uhr

Lindenberg

Parknacht-Festival

Das Parknachtfestival geht in die zweite Runde. Am 8. und 9. Juni soll sich der Stadtpark in Lindenberg wieder in eine bunte Wiese mit viel Musik und Unterhaltung verwandeln. Und nachdem die Fußball-EM an diesem Wochenende startet, darf das Festival sich dem Ballfieber natürlich nicht entziehen.

Noch fußballfrei geht es los am Freitag, 8. Juni, mit einem Open Air mit vier regionalen Bands auf der großen Bühne. Die Gewinner des diesjährigen AZ-Szene Stars, Body Supply, machen um 17 Uhr den Anfang. Danach gibt es Rockabilly mit den „Raw King Rats“, bevor die Vorarlberger Band „Barfuass“ mit Mundartrock ordentlich einheizt. „Jump the Shark“ liefern als Headliner ab 22 Uhr dann noch wunderbare Ska-Tanz-Musik.

Am Samstag, 9. Juni, ist das Motto im Lindenerger Park dann „Fußballfieber“. Ab 16 Uhr gibt es ein Rahmenprogramm rund ums Thema Fußball mit Torwandschießen, Fußballhüpfburg sowie einem Zelt, in dem Fußball auf der Playstation gezockt werden kann.

Der Kinderschutzbund bastelt mit den jüngsten Besuchern und veranstaltet ein Ratespiel. Die Leistungsgemeinschaft Lindenberg lädt zum großen Fußballquiz ein. Musikalisch umrahmt wird der Nachmittag von den TSZ-Musikanten, bevor ein DJ auf die Live-Übertragung des Spiels Deutschland gegen Portugal einstimmt.

Das Festival endet an beiden Tagen um 24 Uhr. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung ist bewirtet.

Damen Mode Geyer seit fünf Jahren in der Rickenbacher Straße

Exklusive Marken für Lindau

Herta und Hans-Werner Geyer sind mit ihrem Fachgeschäft für Damenmode seit fünf Jahren in der Rickenbacher Straße ansässig. Und hier fühlen sich die beiden Damenmode-Experten richtig wohl.

Das Ehepaar Geyer kommt aus der Bekleidungsbranche und hat sich im Jahr 2000 mit einem eigenen Geschäft für Damenmode in der Bregenzer Straße selbstständig gemacht. 2007 erfolgte der Umzug an den Standort in der Rickenbacher Straße 14. Eine Entscheidung, die die beiden Geschäftsleute nie bereut haben.

Familie Geyer führt in ihrem Geschäft nur Modelle von namhaften Marken in den Größen 36 bis 52. Um für Lindau eine gewisse Exklusivität zu wahren, haben sich Geyers auf Hersteller spezialisiert, deren Ware in Lindau ausschließlich in ihrem Geschäft angeboten wird. Außerdem sind alle Teile nur einmal pro Größe vorrätig. Neben den großen Hauptkollektionen werde immer wieder kleinere Zwischenprogramme ins Sortiment aufgenommen.



Herta und Hans-Werner Geyer führen seit fünf Jahren erfolgreich ihr Damenmodegeschäft in der Rickenbacher Straße. BZ-Foto: HG

Besonders im Bereich Hosen legen Herta und Hans-Werner Geyer großen Wert auf Vielfalt. Das bezieht sich nicht nur auf das Sortiment, sondern auch auf die unterschiedlichen Hersteller. „So finden wir für fast jede Kundin ein Modell in der optimalen Passform“, versichern Geyers. Ihre Kundinnen können sich darauf verlassen, von

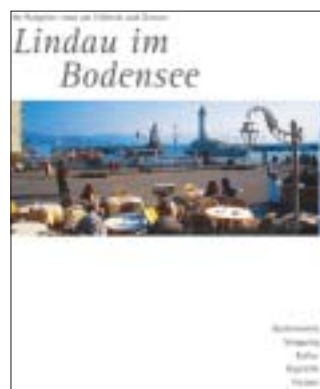
ihnen immer eine gute und unaufdringliche Beratung zu erhalten. HG

Damen Mode Geyer
Rickenbacher Str. 14
88131 Lindau (B)
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 10 bis 18.30 Uhr
und Samstag von
10 bis 14 Uhr

Überblick über Gastronomie, Geschäfte, Kultur, Nachtleben und Freizeit

Neuer Lindau-Guide erschienen

Druckfrisch liegt der neue Lindau-Guide jetzt zur kostenlosen Abholung z.B. in der Tourist-Information bereit. Während sich die erste Broschüre dieser Art in der Saison 2011 nur auf die Lindauer Gastronomie beschränkte, bietet der neue Stadtführer nun Gastronomen, Einzelhändlern, Kulturveranstaltern und Freizeiteinrichtungen die Möglichkeit, sich zu präsentieren.



Der neue Lindau-Guide ist ab sofort kostenlos erhältlich. BZ-Foto: PR

In gewohnt handlichem Format erhalten so Gäste der Stadt aber auch Einheimische einen praktischen Begleiter, der auf seinen 76 Seiten außerdem detaillierte Stadtpläne und einen Busfahrplan enthält.

Da die Startauflage von 20.000 Exemplaren im vergangenen Jahr recht schnell vergriffen war, erscheint der neue Guide nun in einer Auflage von 30.000 Exemplaren. Interes-

senten können sich den neuen Lindau-Guide kostenlos zum Beispiel bei der Tourist-Information auf der Insel, in der Inselhalle und im Lindapark abholen. Er wird herausgegeben von der Abteilung Stadtmarketing beim Kulturamt der Stadt Lindau in Zusammenarbeit mit Lindauer Einzelhan-

delsvereinen und der Agentur CI+Dialog. Bereits jetzt haben die Vorbereitungen für die Ausgabe 2013 begonnen. Um spätestens zu den Psychotherapie-Wochen aufzuliegen, werden Gastronomen und Vertreter des Einzelhandels bereits zum Saisonende 2012 im September zum Mitmachen eingeladen. Die Herausgeber hoffen auch weiterhin auf eine rege Beteiligung, denn auch 2013 sollte sich Lindau in diesem Stadtführer umfassend präsentieren und dazu einladen, die vielfältigen Angebote zu nutzen. HG

Anzeige

artifacT
lifestyle & wohnkultur
anette schäfler
anheggerstraße 20a · 88131 lindau (b)
fon 08382/944844 · artifacT@t-online.de

Anzeige

Geyer
Rickenbacher Str. 14 · Lindau-Reutin
Tel. 08382-977558 Größe 36-52
T-Shirts u. Blusen
in großer Auswahl
Mo.-Fr.
10-18.30 Uhr
Samstag
10-14 Uhr
Damen Mode

Sporrädles Obsthof in Wasserburg-Hege



Das Angebot im Dorflädele wurde erweitert. Das Bauerncafé verfügt nun über zwei Stübchen und es gibt eine Schaubrennerei. BZ-Foto: BSP

Angebot erweitert

Sporrädles Obsthof hat sich in den letzten drei Jahren vom abgelegenen Familienbetrieb zu einem echten Geheimtipp für Einheimische und Touristen gemauert.

Nachdem „s Dorflädele“ eröffnet hatte und auch noch um ein Bauerncafé erweitert wurde, finden heute schon viele den Weg ins Dorf Hege, um es sich dort in ländlicher Atmosphäre und Ruhe gut gehen zu lassen. Auch als Ausgangspunkt für Wanderungen und Radtouren eignet sich Sporrädles Obsthof sehr gut.

Das vielseitige Sortiment, wie frisches, heimisches Obst und alles, was man daraus herstellen kann, sowie die hauseigenen Edelbrände, Liköre und Mostvariationen sind sehr beliebt. Hier findet man auch Wurstwaren, Honig und ausgesuchte Dekorationsartikel für Haus und Garten. Handgenähtes und – gestricktes ist im Angebot und ganz neu hat Bettina Sporrädle ihr Sortiment um handgefertigten Trachten-

schmuck erweitert. Da ist jedes Stück ein Unikat! „Ich möchte besondere Dinge anbieten, die man nicht überall kaufen kann“, sagt Bettina Sporrädle, die ihr Dorflädele mit viel Herzblut führt. „So handhaben wir das auch mit unseren Kuchen und Torten. Meine Schwiegermutter und ich backen alles selbst, denn das schmeckt man und das schätzen unsere Gäste!“ Das Bauerncafé kann inzwischen auch bei Regentagen 40 Personen in zwei geschmackvoll eingerichteten Stübchen Platz bieten. Diese eignen sich auch gut für Feiern. Brandneu ist die eindrucksvolle Schaubrennerei von Peter Sporrädle, in der er zum Schaubrennen und zur Montagsschnapsprobe einlädt.

BZ



‘s Dorflädele mit Bauerncafé
Hege 45, Wasserburg
Tägl. 9 bis 18 Uhr
geöffnet, Di. Ruhetag
Bis Oktober montags
20 Uhr kostenlose
Hofführung mit
Schnapsverkostung
(ohne Anmeldung).

Anzeigen



Feine hausgemachte Schinkenspezialitäten

Metzgerei Müller

Rickenbacher Straße 11
88131 Lindau (B)
Telefon 08382-5794
www.mueller-diemetzgerei.de



Spezialitäten von Schrobenshausener Spargel und Bärlauch

Sie zu verwöhnen, macht uns viel Freude.
Familie Ziegler und Mitarbeiter.

Bodenseestraße 32
88131 Lindau-Oberreitnau
Telefon (08382) 5410 · Telefax 409912
www.Hotel-Ziegler.de
Dienstag Ruhetag!

Hochsaison für Grillpartys

Grillgut richtig vorbereiten und garen

Gut geplant und vorbereitet sorgen Grillfeste in geselliger Runde für Spaß und gute Laune. Damit alles richtig zubereitet und frisch auf dem Teller der Gäste landet, hier einige Tipps.

Den Einkauf richtig planen: Pro Person rechnet man mit etwa 300 Gramm Fleisch, hinzu kommen die Zutaten für Salate, Dips und die Nachspeise. Wer beim Einkauf auf das blaue QS-Prüfzeichen achtet, kann sich darauf verlassen, dass sichere Lebensmittel in geprüfter Qualität im Einkaufswagen landen – egal ob Fleisch und Fleischwaren oder frisches Gemüse, Salate und Obst. Es sei denn, Sie kaufen ohnehin in Ihrem Lieblingsobsthof oder beim Metzger Ihres Vertrauens ein. Wer trotzdem mehr erfahren möchte: Mehr Informationen zum QS-Prüfzeichen gibt es auf www.qs-live.de, der Website der von der EU geförderten Kampagne „QS-live – Initiative Qualitätssicherung“.

Durchgehend kühlen: Nach dem Einkauf bleiben Fleisch und Würstchen in einer Thermotasche für einen kurzen Heimweg gut gekühlt. An besonders heißen Tagen oder bei längeren Transportwegen empfiehlt es sich, eine Kühlbox dabeizuhaben. Zu Hause angekommen, kommt das Fleisch direkt in den Kühlschrank. Der beste, weil kälteste Platz ist direkt über dem Gemüsefach. Dort hält sich



Bei der Vorbereitung des Grillfleisches verwendet man aus hygienischen Gründen andere Schneidbretter und Messer als für das Gemüse. BZ-Foto: djd/www.qs-live.de

frisches Rindfleisch etwa drei, Kalb- und Schweinefleisch zwei Tage. Frische Bratwürste sind höchstens einen Tag haltbar. Am empfindlichsten ist frisches Hackfleisch, das am besten noch am Tag des Einkaufs auf den Grill gehört. Bei SB-verpacktem Fleisch gilt das Mindesthaltbarkeitsbeziehungswesen Verzehradatum auf dem Etikett.

Konsequent auf Hygiene achten: Besonders beliebt sind eingelegte oder marinierte Steaks. Vor dem Zubereiten die Hände gründlich waschen, die Marinaden zubereiten, das Fleisch für mehrere Stunden darin eingelegt im Kühlschrank durchziehen lassen. Ob der Grill zu Hause oder auf einem Grillplatz steht: Bis das Fleisch auf dem Rost landet, muss es gekühlt bleiben, so haben Keime keine Chan-

ce. Der beste Platz dafür ist in einer Kühlbox.

Viele Gäste schätzen gegrilltes Gemüse und knackige Salate. Für ihre Vorbereitung nimmt man aus hygienischen Gründen andere Schneidbretter und Messer als für das Fleisch. Gegrilltes Rindfleisch darf beim Anschneiden rötlichen Bratensaft verlieren, auch Schweinefleisch darf leicht rosa sein. Geflügel muss unbedingt durchgegart werden. Grillpfannen verhindern, dass Fett in die heiße Kohle tropft. Wer das Fleisch zu lange auf dem Grill gelassen hat, schneidet verbrannte Stellen ab. Zu viel gekauftes Fleisch und Würstchen lassen sich einfrieren, wenn sie durchgängig gekühlt aufbewahrt waren. Zum Auftauen das Fleisch aus dem Gefrierfach in den Kühlschrank legen.

BZ/DJD/PT

„Fisch und Meer“ in Wasserburg



Bodenseefelchen, Seeforellen, Knusperle und vieles me(e)hr verwöhnen den Fischliebhabergaumen beim traditionellen „Fisch und Meer“ in Wasserburg. Am Samstag, 9. Juni 2012, verwandeln die Gastronomen und Fischer in Wasserburg den Lindenplatz ab 16 Uhr wieder in eine Fischtheke mit Köstlichkeiten aus dem Bodensee und vielen weiteren Leckereien. Neben dem dazu passenden Wasserburger Wein und Sekt sorgen ein Bierstand sowie antialkoholische Getränke für Erfrischung. Die kulinarischen Genüsse werden in diesem Jahr auch wieder musikalisch von der Band „Two Alive“ aus Lindau begleitet. BZ-Fotos: Tourist-Info WB

Gasthof Pension Engel in Bösenreutin

Familie Eppe hat allen Grund zum Feiern und lädt dazu ein

Seit einem Jahr hat Bösenreutin wieder eine Dorfgaststätte. Am 11. Juni 2011 hat Familie Eppe den Gasthof Pension Engel wiedereröffnet und offensichtlich den Geschmack der Einheimischen getroffen. Denn die Bösenreutiner besuchen rege ihren „Engel“. Und weil das erste Jahr so gut gelaufen ist, wird am 10. Juni 2012 gefeiert.

Nikolaus Eppe freut sich: „Das hat wohl keiner für möglich gehalten, dass uns der Start hier so gut gelingt“, gibt er ehrlich zu. Vermutlich ist es die Art, wie er und seine Frau den Gasthof führen, die die Gäste überzeugt. Denn Epples lassen die Kirche im Dorf, sprich: Der „Engel“ ist eine Dorfgaststätte, in der jeder herzlich willkommen ist: Egal, ob er gern die preiswer-

ten Mittagsmenü-Angebote nutzen möchte, mit seiner Familie zum Essen kommt, einfach nur auf ein Bier vorbeischaud oder eine größere Feier ausrichtet. „Wir haben hier tolle Stammgäste“, schwärmt der Wirt und teilt die Anerkennung für den Erfolg des ersten Jahres aber auch gern mit seinen Mitarbeitern: „Die haben gute Arbeit geleistet“, sagt Nikolaus Eppe. Ganz stolz ist er, dass ihm schon nach so kurzer Zeit in Bösenreutin die Ehre des Maibaumpaten 2012 angetragen wurde.

Nikolaus und Alexandra Eppe haben das Haus in der Bodenseestraße 156 in Bösenreutin gekauft. Ganz bewusst haben sie den Stil einer urigen Dorfgaststätte beibehalten. Komplett neu eingerichtet hat das Wirtsehepaar die

Küche. Hier werden die gutbürgerlichen, regionalen Gerichte zubereitet, die die Speisekarte dominieren. An den Wochenenden stehen immer passend zur Saison besondere Angebote auf der Tageskarte. Zum Beispiel kann Nikolaus Eppe verschiedene Rehgerichte anbieten, da ihn einheimische Jäger mit dem begehrten Wildfleisch versorgen.

In der Gaststätte finden zwischen 70 und 80 Leute Platz. Der Nebenraum ist besonders für Feierlichkeiten geeignet. Epples betreiben auch die Pension im „Engel“ weiter. Die verfügt über neun frisch renovierte Zimmer, davon drei Einzel-, fünf Doppel- und ein Dreibett-Zimmer.

Neu hergerichtet hat Familie Eppe auch den wunderschönen, urigen Biergarten. Hier schmeckt es an warmen Tagen unter dem Schatten und angenehme Kühle spendenden Blätterdach der Kastanienbäume gleich nochmal so gut.

Wenn man ein so erfolgreiches erstes Jahr hingelegt hat, dann gibt es allen Grund zum Feiern. Und genau das tut Familie Eppe am Sonntag, 10. Juni, mit ihren Gästen. Um 9.30 Uhr geht es mit einem Weißwurstfrühstück los. An



Nikolaus und Alexandra Eppe haben den Gasthof Pension Engel in Bösenreutin vor einem Jahr wiedereröffnet. BZ-Foto: HG



Der Biergarten des Gasthofs Engel ist an heißen Tagen natürlich ein äußerst beliebter Platz bei den Gästen. BZ-Foto: GH

diesem Tag werden durchgehend kalte und warme Speisen angeboten. Spezialität aber wird der Spanferkelrollbraten mit Serviettenknödeln und Sauerkraut sein. Ab 16 Uhr sorgt dann nicht nur der Musikverein Bösenreutin für den passenden musikalischen Rahmen, sondern Bürgermeister Walter Matzner übernimmt höchstpersönlich den Ausschank. HG

Gasthof Pension Engel
Bodenseestraße 156
88138 Bösenreutin
Mo. - Fr. 10 bis 14 Uhr, Di. - Fr. zusätzlich ab 16.30 Uhr, Sa. ab 11.30 Uhr, So. und Feiertage ab 9.30 Uhr durchgehend geöffnet

Anzeigen

SANITÄR- UND HEIZUNGSBAU PETER LOTHSCHÜTZ

Wildberg 68c
88138 Weißenberg

Tel.: 08389/929210 Fax: 08389/923484
Mobil: 0171/9334609



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

IHR BMW UND MINI PARTNER
IN DER REGION.

UNTERBERGER

Faszination Auto

Peter-Dornier-Str. 2
88131 Lindau
Tel. 08382/9658-0
www.unterberger.cc

Anzeigen

Internationale und regionale Weine

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!

STEINHAUSER

Alte Bodensee Hausbrennerei
Weinkellerei - Großer Weinverkauf
Mo.-Fr. 8-12 Uhr, 14-18 Uhr
Sa. 8.30-12.30 Uhr
Raiffeisenstraße 23
88079 Kressbronn/Bodensee
www.weinkellerei-steinhauser.de

Anzeigen

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!

ilgen & partner

vereid. Buchprüfer / Steuerberater

Bregenzer Straße 33 · 88131 Lindau (B)
Telefon (08382) 9326-0 · Telefax 9326-26
steuerkanzlei@ilgen.de · www.ilgen.de

ERDINGER WEISSBRAU
Bitburger
Bodensee Rot-Weiß Getränke GmbH

Malermeister
ayr

Wir führten die Malerarbeiten aus.

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg.

Hans-Jürgen Mayr

Allgäu-Str. 65
88138 Sigmarszell/Niederstaufen
Tel. 0 83 88/6 33
Fax 0 83 88/92 37 21
Mobil 0170/5 35 01 23

„McDonald's“ Restaurant Lindau



Die große, überdachte Außenterrasse des Lindauer „McDonald's“ Restaurants ist in der Sommersaison nicht nur bei Familien mit Kindern sehr beliebt. Als nächstes wird sich wieder im Inneren des Restaurants etwas tun, denn die Vitrinen vom McCafé werden neu gestaltet.

BZ-Fotos: HG (2); Fehr (1)

Sourab Sharma (re.) leitet das Lindauer „McDonald's“ Restaurant an der A96, das 24 Stunden geöffnet hat. Zu seinem Team gehören unter anderem junge Mitarbeiterinnen wie Christine Popa (li.), die seit einem Jahr dabei ist, aber auch erfahrene Leute wie Frieda Köhlmeier (Mitte), die seit fast 20 Jahren bei „McDonald's“ arbeitet.

Erlebnisastronomie mit Biergartenfeeling rund um die Uhr

Seit mehr als 20 Jahren ist Andreas Fehr erfolgreicher „McDonald's“ Franchisenehmer hier in der Bodensee-region. In dieser Zeit hat nicht nur „McDonald's“ seine Produktpalette ausgebaut und wartet auch jetzt wieder mit Neuerungen auf. Auch Andreas Fehr war fleißig, hat neue Restaurants eröffnet und bestehende Standorte weiterentwickelt.

Allein in das „McDonald's“ Restaurant an der Auffahrt zur A96 in Lindau wurde eine sechsstellige Summe investiert. Hier kann man den Besuchern jetzt mehr Parkplätze zur Verfügung stellen. Die bei den Gästen sehr beliebte Außenterrasse wurde auf 160 Sitzplätze erweitert, die dank einer Vollüberdachung an warmen Tagen sowohl vor zu viel Sonne als auch vor leichten Regenschauern Schutz bietet. Was die Kunden im Restaurant

nicht sehen können: Auch die Haustechnik wurde umfassend modernisiert.

Neben den Filialen in Friedrichshafen, Ravensburg, Tettnang, Weingarten, Isny, Lindenberg, Wangen und Lindau hat der erfahrene Franchisenehmer nun auch das „McDonald's“ Restaurant in Hard bei Bregenz in Österreich übernommen. In seinen zehn Filialen beschäftigt Andreas Fehr inzwischen fast 500 Mitarbeiter.

„McDonald's“ hat sich ständig weiterentwickelt“, bestätigt der Unternehmer mit Blick auf die zurückliegenden 23 Jahre als Franchisenehmer. Das gelbe M sei heute ein Dienstleistungsunternehmen mit Erlebnisfaktor. Das spiegle sich nicht nur im Erscheinungsbild der Restaurants wider, sondern vor allem in der Produktpalette. „Natürlich stehen die Klassi-

ker, wie Big Mac, Hamburger und Cheeseburger weiter auf der Speisekarte ganz oben. Aber es gibt auch Wraps mit Gemüse, frische Salate und Obst.“ Außerdem sei „McDonald's“ Vorreiter in Sachen Transparenz und informiere seine Gäste sowohl über die Herkunft der Produkte als auch über deren Nährwert, der auf den einzelnen Verpackungen angegeben ist. „Als Vater von sechs Kindern spielen für mich eine vernünftige Ernährung und Gesundheit nicht nur im privaten, sondern auch im geschäftlichen Bereich eine große Rolle“, betont Andreas Fehr.



Seit 1989 „McDonald's“-Franchisenehmer: Andreas Fehr

Doch was ist neu bei „McDonald's“, Herr Fehr?

„Das Getränkesortiment wird erweitert. Jetzt gibt es neben den üblichen Softdrinks auch das Trendgetränk Cola Zero und ab 11. Juni Bubble Tea.“

Der Bubble Tea wird im „McDonald's“ Restaurant in Lindau in unterschiedlichen Geschmacksrichtungen angeboten. Außergewöhnlich machen ihn die verschiedenen Toppings, die die Gäste dazu wählen dürfen. Die Bobas (pralle, kleine Kügelchen mit einer flüssigen, fruchtigen Füllung) bzw. Jellies (Geleewürfel in Zuckersirup mit Frucht oder Kaffeeengeschmack), die man dann mit dem Tee durch einen breiten Trinkhalm schlürft, erzeugen, wenn sie beim Draufbeißen im Mund zerplatzen, ein ganz besonderes Geschmacks-erlebnis.

Geändert hat sich bei „McDonald's“ übrigens auch das Frühstücksangebot. Seit 4. Juni kann man hier klassisch deutsch in den Tag starten.

Dafür werden neben Joghurt mit Müsli frische Kaiser-, Laugen- und Körnersemmeln angeboten. Die kann man mit Butter, Marmelade und Rührei genießen oder lässt sich fertig belegte Brötchen schmecken.

Übrigens: Die „McDonald's“ Restaurants bieten die Semmeln wochentags und sogar an Sonn- und Feiertagen auch zum Verkauf fürs Frühstück zu Hause an.

HG

„McDonald's“ Restaurant Lindau
Robert-Bosch-Str. 38
24 Stunden geöffnet
Mehr Infos und Standorte unter:
www.mcdonalds-bodensee.de

Anzeige



LINDAU WEISS, WAS LECKER IST.

Wir freuen uns Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Ihr McDonald's Restaurant in Lindau,
Robert-Bosch-Straße 38 · www.mcdonalds.de

Zehn Jahre Bauernhof für Jung und Alt „Haug am Brückeke“ e.V. – Festwochenende am 16. und 17. Juni



Die Gründungsmitglieder des Vereins trafen am 15. Mai in der Bauernstube zusammen, um sich an den Tag vor zehn Jahren zu erinnern, als sie im Haus Lugeck antraten, um ein altes Stück Reutin zu bewahren. Die Peter-Dornier-Stiftung hatte ihre Bereitschaft erklärt, „das bereits dem Abriss preisgegebene Bauernhaus zu erwerben und einem sozialen Zweck zuzuführen, vorausgesetzt, dass bürgerliches Engagement erkennbar ist und ausreichend Ehrenamtliche für das Projekt gewonnen werden können.“ Das Engagement der Lindauer zeigte sich schnell. 23 Gründungsmitglieder hoben den Verein Bauernhof für Jung

und Alt „Haug am Brückeke“ e.V. aus der Taufe, der heute fast 100 Mitglieder umfasst, die Räumlichkeiten vollständig renovierte und u.a. mit der Gartenkindergruppe unter der Leitung von Irmgard Löhr erfolgreiche Jugendbetreuung leistet.

Das Jubiläum wird am 16./17. Juni gefeiert. Am Samstag sind die Lindauer ab 15 Uhr zum traditionellen Mohnblumenfest eingeladen. Am Sonntag findet ab 11 Uhr ein Frühschoppen-Konzert statt. Zusammen mit der Grundschule Reutin wird ein Sponsorenlauf durchgeführt. Mehr zum Programm unter: www.habev.de

BZ/BZ-Fotos: Privat



150 Jahre Feuerwehr Weiler

Spritzenfest am 16. Juni

Am Samstag, 16. Juni 2012, findet das traditionelle Spritzenfest der Freiwilligen Feuerwehr Weiler im Allgäu mit einem umfangreichen Programm statt. Beginn ist um 18 Uhr.

Ab 19 Uhr spielt die Musikkapelle Scheffau. Unter dem Motto „Wir helfen im Notfall – helfen Sie uns mit Ihrem Besuch“ erhoffen sich die Floriansjünger zahlreiche Gäste.

Für Kinder werden Fahrten mit dem Feuerwehrauto angeboten. Der Erlös wird zur Beschaffung von Gerätschaften verwendet.

Da die Feuerwehr in diesem Jahr ihr 150. Gründungsjubiläum feiern kann, finden am Sonntag, 17. Juni 2012, um 9 Uhr ein Kirchengang und anschließend beim Feuerwehrhaus ein Frühschoppen mit der Musikkapelle Weiler statt.

BZ

Probetraining am 17. Juni

Lateinformation sucht neue Tänzer

Die Lateinformation der Tanzschule Schnell sucht Interessenten, die motiviert sind und Spaß am Tanzen haben.

Die letzten zwei Jahre sind die jungen Leute mit ihrer Choreographie „Hero“ aufgetreten, zu Trainingswochenenden/Tanzwochenenden nach Ludwigsburg gefahren und haben viel gemeinsam in der Gruppe unternommen. Einen ihrer Auftritte kann man sich übrigens auf YouTube unter dem Namen „Lateinformation Hero Lindau“ ansehen.



Die Lateinformation Lindau will sich neu formieren und sucht deshalb neue Mitstreiter.
BZ-Foto: Privat

Da einige der Mitglieder aufgrund ihrer beruflichen Zukunft nun aus der Formation aussteigen, werden jetzt junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren gesucht, die motiviert sind, Spaß am Tanzen haben und das Gefühl erleben wollen, im Rampenlicht zu stehen. Die Lateinformation soll neu aufgebaut und eine neue Choreographie aus den lateinamerikanischen

Tänzen Rumba, Jive, Samba Cha-Cha und Paso Doble einstudiert werden.

Um bei der Lateinformation einzusteigen, muss man nicht zwingend gleich einen Tanzpartner mitbringen. Allerdings wäre etwas Tanz-

erfahrung sehr von Vorteil.

Das Training findet immer sonntags von 9.30 bis 12 Uhr statt. Gern können Interessenten am 17. Juni ab 9.30 Uhr ein Probetraining in der Tanzschule Schnell, In der Grub 28/1, besuchen. BZ

Oldtimertreffen in Röthenbach

Die Oldtimerfreunde Westallgäu veranstalten ihr 4. Oldtimertreffen am Sonntag, 8. Juli, ab 10 Uhr in Röthenbach-Rentershofen beim Freizeitzentrum. Jede Menge Traktoren, Autos sowie Motorräder (alle Oldtimer bis Baujahr 1970) werden erwartet und stehen den ganzen Tag zur Besichtigung bereit. Neben einer Präsentation der Fahr-

zeuge ist ein umfangreiches Programm geplant. Es gibt ein Geschicklichkeitsfahren für Traktoren. Alte Motorsägen werden vorgeführt. Um 11 Uhr beginnt die 3. Westallgäuer Meisterschaft im Sensenmähen. Von 11 bis 14 Uhr wird die Kinder-Tret-traktor-Meisterschaft ausgetragen. Weitere Infos: www.oldtimerfreunde-westallgaeu.de

Spielvereinigung Lindau e.V.

Es werden dringend Trainer für den Nachwuchs benötigt



Die Jugendabteilung der Spvgg Lindau betreut rund 220 Kinder und Jugendliche.
BZ-Foto: Privat

Die Spielvereinigung Lindau sucht dringend Trainer/Trainerinnen und Betreuer für verschiedene Mädchen- und Bubenmannschaften.

Am Donnerstag, 25. Mai, fand die Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl der Spielvereinigung Lindau statt. Der „alte“ Vorstand mit Michael Lehmann, Detlef Keller und Hans Langenbach wurde einstimmig wieder gewählt und darf seine Arbeit für die nächsten zwei Jahre fortsetzen.

Änderungen gab es jedoch im Bereich der Jugendabteilung mit ca. 220 Kindern bzw. Jugendlichen. Hier werden

künftig Achim Johler, der als Trainer bereits seit 2006 in den Jugendmannschaften tätig war, und Elke Brülke, die für den administrativen Bereich zuständig ist, die Arbeit aufnehmen.

Ein erster Schritt wird die Suche nach geeigneten Trainern/Trainerinnen und Betreuern für verschiedene Mädchen- und Bubenmannschaften sein.

Gesucht werden dringend sportbegeisterte und pädagogisch geschickte Frauen und Männer, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und Lust hätten, ehrenamtlich in der Jugendabteilung der Spielvereinigung Lindau mitzuarbeiten.

Interessenten dürfen sich gerne bei der Spielvereinigung Lindau unter der E-Mail-Adresse jugendleitung@spvgglindau.de oder telefonisch unter 01 72/8 80 06 75 melden.

Ausführlichere Informationen zum Verein und den verschiedenen Mannschaften sowie Spieltermine finden Interessenten auf der neuen Homepage der Spielvereinigung unter der Adresse: www.spvgglindau.de

Die BZ-Wochenchronik: Interessantes aus dem Leben in Stadt und Land

Was war los in Lindau und Umgebung?



Am Wochenende nach Himmelfahrt trafen sich auf dem Jugendzeltplatz in Sauters die **Fachdienste des Bayerischen Roten Kreuzes** zu einem gemeinsamen **Fortbildungslager**. 120 Teilnehmer aus allen elf Kreisverbänden des Bezirksverbandes Schwaben nahmen daran teil. Dieses Wochenende diente dazu, neues zu erlernen, altes aufzufrischen und den eigenen Horizont zu erweitern, indem man auch in andere Fachdienste reinschnuppern konnte. Auch wenn alle hoffen, dass sie dieses Equipment nie brauchen werden, ist es gut zu wissen, dass das Rote Kreuz in Schwaben für den Katastrophenfall bestens gerüstet ist, sowohl mit Material als auch mit fachkundigen Einsatzkräften. BZ-Foto: BN



Neue Gesichter an der Spitze des Kinderschutzbundes Lindau. Birgit Dietlein-Rauschenbach (4.v.l.) übernimmt den Vorsitz. Elke Rudolph gab den Posten auf eigenen Wunsch nach sechs Jahren Tätigkeit ab. Angelika Bihl (6.v.l.) wurde als 2. Vorsitzende bestätigt. Neu dazu kam als 3. Vorsitzende Kathrin Schnegans (2.v.r.). Schatzmeisterin wurde erneut Margit Moll (li.). BZ-Foto: Privat



Mit großem Vorsprung haben die Besucher der **Casinobühne in der Spielbank Lindau** den **Kabarettisten Bernd Kohlhepp** (Mitte) zu ihrem **Publikumsbeliebtesten 2011** gewählt. Er hat sie als kantiger Querdenker mit „Hämmerle - Der Fernbediener“ begeistert. Kohlhepp, der im Dezember zusammen mit Uli Böttcher in „Winnetou IV“ auf der Casinobühne stehen wird, zeigte sich angetan von der Ehrung. BZ-Foto: FH



Im Rahmen einer **Typisierungsaktion** in Kooperation mit dem Reisemobilhersteller Hymer **spendet der Campingpark Gitzenweiler Hof 2.500 Euro an die Deutsche Knochenmarkspenderdatei** – kurz DKMS. Denn jede Registrierung und Auswertung im Labor kostet 50 Euro. Unter dem Motto „Wir setzen Leben in Bewegung“ war am Pfingstmontag das DKMS-Registrierungsmobil von Hymer am Campingpark Gitzenweiler Hof und führte für die Deutsche Knochenmarkspenderdatei kostenlos Typisierungen durch. Nur mit Hilfe eines Wattestäbchens wird ein Abstrich der Wangeninnenseite genommen. Nach der Untersuchung im Labor kann ein Spenderprofil erstellt werden. BZ-Foto: Gitz



Überflutungen, Großbrände oder Erdbeben sind der Ausnahmezustand. 2.500 **Soldaten und zivile Hilfskräfte aus Deutschland, Österreich und der Schweiz proben drei Tage lang die verschiedensten Schreckensszenarien**. Die Übung trainiert die länderübergreifende Zusammenarbeit zwischen zivilen Hilfsorganisationen und den militärischen Verbänden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Lindauer Einsatzkräfte waren sowohl am Übungsszenario in Reutte als auch einen Tag später in Füssen beteiligt und unterstützten die Rettungsarbeiten mit Krankenwagen-Besatzungen. BZ-Foto: BRK



Seit ihrer Eröffnung im Lindauer **Stadtmuseum „Cavazzen“** kann die **Chagall-Ausstellung** auf den Besuch illustrierter Gäste aus Wirtschaft, Kultur und Politik verweisen. Am Samstag, 2. Juni, besuchte der **deutsche Arbeitgeberpräsident Prof. Dr. Dieter Hundt** mit seiner Frau Christina und einer **Gruppe von deutschen Unternehmern** die Lindauer Ausstellung - sie waren eigens aus diesem Anlass angereist. Hundt zeigte sich tief beeindruckt von den ausgestellten Originalen und der fachkundigen Führung durch Kurator Prof. Dr. Roland Doschka, der die Wirtschaftsvertreter durch die Ausstellung führte. Im Anschluss genoss die Delegation um den Arbeitgeberpräsidenten das mediterrane Flair des Museumsinnenhofes, um das Gesehene zu reflektieren. Die Ausstellung „Magie des Lichts“ im Stadtmuseum Lindau ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. BZ-Foto: AVW

Mit dem ungewöhnlichen Projekt **„Wir tanzen wieder“** wollen die Macher vom Demenz-Zentrum Köln **Senioren aufs Parkett bewegen**. Das hat viel mit Ausgelassenheit und Unbeschwertheit zu tun. Das Angebot richtet sich ausdrücklich nicht nur an rüstige Menschen. Auch Senioren mit Demenz oder körperlichen Einschränkungen sollen sich beim Tanz ausleben. Im Rahmen des Programms anlässlich des 100. Geburtstages des Maria-Martha-Stifts kam das außergewöhnliche Projekt nach Lindau. Zunächst haben sich Tanzlehrer und Vertreter verschiedener Altenheimrichtungen angeeignet, wie sie das Feuer in den Senioren für die Aktion entfachen können. Dann haben die Macher **die Bewohner des Maria-Martha-Stifts und Gäste zum Tanz gebeten**. Das Ergebnis war ein ausgelassener Nachmittag mit verschwitzten aber glücklichen Senioren. BZ-Foto: NYF



Zu einem **Weinseminar** hatten die **Wirtschaftsjunioren Lindau-Westallgäu** kürzlich in den Sünzensaal der IHK Lindau eingeladen. Dabei erfuhren die 13 Teilnehmer alles über Oxle, Weinanbaugebiete, Klassifizierungen, das deutsche Weinrecht und vieles mehr. Seminarleiter Horst Otto, Serviermeister, Küchenmeister und diplomierter Weinfachberater, zeigte den Besuchern u.a. auch wie man einen Wein richtig trinkt und betonte, dass dabei das „Schlürfen“ dazu gehört. BZ-Foto: Privat

Wann? Wo? Was?

Veranstaltungskalender für Lindau und Umgebung

Gültig 08.06. bis 22.06.2012

BZ-Foto: Hans-Günther Winkler

BodenseeBank
Mehr als eine Bank.



Abendlauf in Nonnenhorn

Stunden-Teamlauf

Freitag, 22. Juni

Laufen und Gutes tun

Start: 18.00 Uhr
Kinderläufe ab 17.30 Uhr

... und im Anschluss laden wir zu einem gemütlichen Hock am Stedi ein.

Anmeldungen unter
www.bodenseebank.de

Freitag, 08.06.2012

Lindau

14 Uhr, Eröffnung 62. „Rundum“ auf der Showbühne
ab 15.30 Uhr: My Music Band,
ab 18.30 Uhr: Sonido Caliente Brasil
Festzelt am Segelhafen, Showbühne

14.30 Uhr, Stadtführung
Tourist-Information, Alfred Nobel Platz

19.30 Uhr, Lindauer Seglertage
Massenstart der rund 400 Schiffe
(Warm-up ab 19 Uhr), *Lindauer Hafen*

20 Uhr, Jubiläumsveranstaltung 25 J. ÖDP Lindau
mit Festvortrag des Bundesvorsitzenden
Sebastian Frankenberger
Gasthof Köchlin, Kemptener Straße

Lindauer Seglertage: Open-Air-Party
Beginn nach dem Start der Segelschiffe
Mangturm, Showbühne, Seehafen

22.30 Uhr, Große Segler-Sause,
mit Musik für jeden Geschmack,
2 Floors, Einlass je nach Wetterlage spä-
testens ab 22.30 Uhr, *Nana Bar, Hafen*

Bregenz

20 Uhr, Jean-Paul Lilienfeld: Verrücktes Blut
frei nach dem Film La jour de la Jupe
Festspielhaus, Platz d. Wiener Symphon. 1

Kressbronn

10 Uhr, Geführte Wanderung
ins Kressbronner Hinterland, *Bahnhof*

10 Uhr, Bauernmarkt, *Rathausplatz*

Langenargen

19.30 Uhr, Langenargener Schlosskonzerte:
Eröffnungskonzert
mit dem Szymanowski Quartett und

Alexander Neubauer (Klarinette), Werke
von Mozart u.a.
Schloss Montfort, Untere Seestr. 3

Lindenberg

17 Uhr, Zweites Parknacht-Festival
viel Musik und Unterhaltung für jüngere
wie ältere Besucher, *Stadtpark*

Nonnenhorn

18.15-19.45 Uhr, Nordic Walking Tour
nur bei guter Witterung, *Friedhof*

Wasserburg (Bodensee)

19 Uhr, Konzert Duo Passaggio
Italienische Musik aus 3 Jahrhunderten
Kirche St. Johannes, Nonnenhorner Str.

20 Uhr, Palazzo Regale
soziale Plastik, angelehnt an eine Instal-
lation von 1985 von Beuys
BAF - Bodensee Art Fund, Dorfstr. 25

Samstag, 09.06.2012

Lindau

7-13 Uhr, Wochenmarkt
Marktplatz, Insel

10-13 Uhr, Bücher- und Trödelmarkt
Amnesty International, *Zechwaldstr. 1*

11-19 Uhr, Paradies auf Bestellung
150 qm Fresken u. Illusionsmalereien der
Münchner Künstlerin Hanna Fürst-Ala de Voy
Galerie Casa dell'arte, Marktplatz 4

17-19 Uhr, Bauernmarkt am Gitz
*Campingpark Gitzweiler Hof, Gitz-
weiler 88*

Lindauer Seglertage
auf der Showbühne spielt nachmittags
die Newcomer-Band „ArtCore“, ab 19

Uhr steigt die Seglerparty
Festzelt am Segelhafen, Showbühne

19 Uhr, Lindauer Seglertage: Konzert mit Air Bubble
Mangturm, Showbühne, Seehafen

19.30 Uhr, Lindauer Marionettenoper:
Die Zauberflöte
Stadttheater, Konzertsaal, Fischergasse 37

22.30 Uhr, Große Segler-Sause,
mit Musik für jeden Geschmack,
2 Floors, Einlass ist je nach Wetterlage
spät. ab 22.30 Uhr, *Nana Bar, Hafen*

22.45 Uhr, Großes Klangfeuerwerk
im Rahmen der Lindauer Seglertage
Lindauer Hafen

Bregenz

20 Uhr, Jean-Paul Lilienfeld: Verrücktes Blut
frei nach dem Film La jour de la Jupe
Festspielhaus, Platz d. Wiener Symphon. 1

Langenargen

10.30 Uhr, Old Town Swing Promenaders
Jazz-Frühschoppen, *Münzhof, Marktplatz 24*

20 Uhr, Münzhof-Summer-Jam:
Old Town Swing Promenaders
Jazzfrühschoppen, bei schlechtem
Wetter im Saal, *Münzhof, Vorplatz,
Marktplatz 24*

Lindenberg

16 Uhr, Zweites Parknacht-Festival
viel Musik und Unterhaltung für jüngere
wie ältere Besucher, *Stadtpark*

Wasserburg (Bodensee)

ab 16 Uhr, Fisch und Meer
Kulinarische Köstlichkeiten rund um den
Fisch, *Lindenplatz*

Anzeigen

Erleben Sie die Stimmung der „Rund Um“
auf unserer Gartenterrasse!



STOLZE - SPAETH - HOTELS
HOTEL REUTEMANN
Lindau im Bodensee

Werden **Sie** jetzt
Stammkunde
bei uns!*

Sie erhalten **bis zu 51%** Stammkundenrabatt
auf die unverbindliche Preisempfehlung unserer Brillenglaslieferanten.

Stroh
Für die Augen - für die Sinne
Ermengasse 6
88132 Lindau
Tel. 08381-91 70
und
Rickenbacher Str. 1E
88132 Lindau
Tel. 08382-266 78

Hammer
Für die Augen - für die Sinne
Karlstraße 18
88461 Füssen
Tel. 07491-23 132
und
Hauptstraße 10/11 (im RIGMA)
88672 Markdorf
Tel. 07544-71 981

Veranstaltungen

10.06. bis 15.06.2012

Anzeigen



SABINE ZISTERER
Beauty Institut

Mikrodermabrasion

Ein professionelles Peeling ist eine wichtige Voraussetzung für effektive Hautverjüngung. Durch das sanfte Abtragen der oberen, verhornten Zellen wird eine wirkungsvolle Versorgung der tieferen Schichten gewährleistet.

Lernen Sie die Mikrodermabrasion von

REVIDERM

bei uns im Institut kennen.

Vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin 08382-94040

Hoyerberg 34 . im Hotel Villino
Lindau/B . Telefon 08382.94040
www.beauty-institut-zisterer.de

Sonntag, 10.06.2012

Lindau

10.30 Uhr, Stadtführung
Tourist-Information, Alfred Nobel Platz 1

11 Uhr, Lindauer Seglertage:
Meckatzer Hafenfrühschoppen
Jailhouse Jazzmen Dixieland Band (ab 11 Uhr), Caribbean Steelband Kolibris (ab 15 Uhr), Hafenpromenade

15 Uhr, Schnäubchen, das Steckenpferd
Pfingstferien-Kinderthater für Kinder ab vier Jahren Eintritt: fünf Euro
Zeughaus, Unterer Schranneplatz

16 Uhr, Lindauer Marionettenoper: Schwanensee
Stadttheater, Konzertsaal, Fischergasse 37

Achberg

10 Uhr, Schlossfest in Achberg
ökumenischer Gottesdienst, Frühschoppen, open-air Jazz, Salonorchester
Schloss Achberg

Bregenz

19.30 Uhr, Georg Kreisler: Lola Blau
„Ein-Frau-Musical“, die Geschichte der Sängerin Lola Blau,
Landestheater Vorarlberg, Kleines Haus, Seestr. 2

Wasserburg (Bodensee)

20 Uhr, Promadenkonzert
Musikverein Wasserburg e.V., Halbinsel

Montag, 11.06.2012

Lindau

16-20 Uhr, Jugendtreff Fresh
für Jugendliche ab 13 Jahren
Mehrgenerationenhaus, Leiblachstr. 8

18.30-20 Uhr, Jugendclub Zwei des Theaters
theaterpädagogischer Jugendclub für Theaterfans ab 14 Jahren
Kleines Zeughaus, Paradiesplatz 4

Langenargen

20 Uhr, 1.400 Jahre Kloster St. Gallen
Diavortrag, Referentin: A. Hermann
Kavalierhaus, Untere Seestr. 7

Wasserburg (Bodensee)

15.30-17 Uhr, Nordic Walking Tour
Tour für Fortgeschrittene,
Information und Anmeldung unter 08382/998015 oder 0174/9611461
Parkplatz Rechtsteiner

20 Uhr, Offene Hofführung
mit anschließender Schnapsprobe
Sporrädle's Obsthof, Hege 45

Anzeigen

Dienstag, 12.06.2012

Lindau

8-12 Uhr, Bauernmarkt Aeschach
Wir in Aeschach, Parkplatz Auf der Lärche

9-10 Uhr, Lauf- und Walkingtreff Lindau
Teilnahme kostenlos,
Parkplatz Strandbad Eichwald

10.30 Uhr Stadtführung
Tourist-Information, Alfred Nobel Platz

14.15-18 Uhr, Offener Spieletreff
Verein Grünes Klassenzimmer, Anheggerstr. 40

19 Uhr, Abendspaziergang Bayerische Riviera
Gästeführer-Verein Lindau Bodensee,
Info unter Telefon 08382/2735630
Stadtbushaltestelle Alwind

20 Uhr, Als das Wasser bergauf lief
der Kultfilm aus Schwaben, wunderbarer Heimatfilm, gedreht in Oberschwaben und am Bodensee
Club Vaudeville, Von Behring-Str. 6

Bregenz

19.30 Uhr, Arthur Schnitzler: Reigen
anspruchsvolles, wagemutiges Schauspiel in der Villa Raczyński am Marienberg
Landestheater Vorarlberg, Seestr. 2

Mittwoch, 13.06.2012

Lindau

7-13 Uhr, Wochenmarkt, Marktplatz

10 Uhr, UmWeltmobil der lokalen Agenda
Waren aus d. Fairen Handel, Marktplatz

18.15 / 19.15 Uhr, Herzsportgruppe
Übungs-, Trainingsgruppe um 18.15 Uhr, gemischte Gruppe um 19.15 Uhr
Berufsschulturnhalle, Reutiner Str.

18.30-19.30 Uhr, Lauf- und Walkingtreff Lindau
Tannholzhütte im Motzacher Wald

19 Uhr, OBA-Stammtisch
für Menschen mit oder ohne Behinderung
Gasthof Langenweg, Langenweg 24

19.30 Uhr, Konfliktbereit - Versöhnungswillig
über das Spannungsfeld in der Dreiecksbeziehung zwischen Deutschen, jüdischen Israelis und arabischen Palästinensern
Friedensräume Villa Lindenhof, Lindenhofweg 25

21 Uhr, Abendrundgang mit dem Nachtwächter
Tourist-Information, Alfred Nobel Platz

Kressbronn

14 Uhr, Geführte Radtour ins Bodensee-Umland
Tourist-Information, im Bahnhof

14.30 Uhr, Wandern zum Hof Milz u. Führung durch den traditionellen Bauernhof
um Anmeldung wird gebeten

Tourist-Information, im Bahnhof

17 Uhr, Kasper und der Zauberschiff
Wangener Puppenbühne
Hofanlage Milz, Scheuer, Retterschen

Nonnenhorn

17 Uhr, Torkelerklärung mit Weinverkostung
Alter Weintorkel, Conrad-Forster-Str.

Wasserburg (Bodensee)

10 Uhr, Geführte Radtour nach Langenargen
Keine Anmeld., Lindenplatz

Donnerstag, 14.06.2012

Lindau

14.15-18 Uhr, Offener Spieletreff
Verein Grünes Klassenzimmer, Anheggerstr. 40

16-19 Uhr, Reutiner Markt-Treff
vor d. alten Reutiner Rathaus, Köchlinstr.

16-20 Uhr, Jugendtreff Fresh
für Jugendliche ab 13 Jahren
Mehrgenerationenhaus, Leiblachstr. 8

19 Uhr, English-Club Lindau
Info: english-club@huckle-gmbh.de
Bräuhotel Steig, Steigstr. 31

19.30 Uhr, Brettspielabend für Erwachsene
Eintritt frei, Lieblingsspiele mitbringen
Familienzentr. Minimixi, Köchlinstr. 46a

20 Uhr, Acoustic Revolution
Rock, Pop, Irish Folk, Bluegrass, Country
Spielbank, Foyer, Chelles-Allee 1

20 Uhr, Stadtrundgang am Abend
Tourist-Information, Alfred Nobel Platz

Bregenz

19.30 Uhr, Arthur Schnitzler: Reigen
anspruchsvolles, wagemutiges Schauspiel in d. Villa Raczyński am Marienberg
Landestheater Vorarlberg, Seestr. 2

Friedrichshafen

20.30 Uhr, Mia Weirich u. Band
Swing, Blues, Latin, Vokal-Jazz, Eintritt frei,
Restaurant Refugium, Im Fallensbrunnen 17

Kressbronn

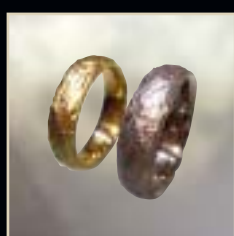
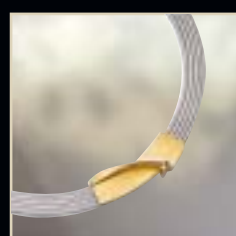
14 Uhr, Kutschfahrt zur historischen Kabelhängebrücke
Karten in der Tourist-Info erhältlich
Tourist-Information, im Bahnhof

Freitag, 15.06.2012

Lindau

9-12 Uhr, Treff 35+
für "ältere Eltern" mit Baby, kostenlos
Familienzentr. Minimixi, Köchlinstr. 46a

Die Goldschmiede am Bodensee



PFEIFFER
Schmuck-Stein-Design
www.pfeifferschmuck.de

Bahnhofplatz 5
88131 Lindau
Tel. +49 (0)8382 / 6460

Marktstätte 32
78462 Konstanz
Tel. +49 (0)7531 / 22362

14-16 Uhr, Kinderprogramm
Kulturbücke, Holdereggstr. 1

14.30 Uhr, Stadtführung
Tourist-Information, Alfred Nobel Platz

19 Uhr, Märchenstunde für Erwachsene
Mangturm, Seehafen

X Bregenz

20 Uhr, Jean-Paul Lilienfeld: Verrücktes Blut
frei nach dem Film La jour de la Jupe
Festspielhaus, Platz d. Wiener Symphon. 1

X Kressbronn

10 Uhr, Geführte Wanderung
ins Kressbronner Hinterland, *Bahnhof*

X Langenargen

19.30 Uhr, Langenargener Schlosskonzerte:
Classic meets Jazz
mit dem C-Jazz Ensemble, C. Maurer
(Saxophon), P. Vogel (Klavier), u.a.,
Werke von Bach, Schumann, Brahms,
Schulhoff, Young, Vogel
Schloss Montfort, Untere Seestr. 3

X Nonnenhorn

18.15-19.45 Uhr, Nordic Walking Tour
nur bei guter Witterung, *Friedhof*

X Wasserburg (Bodensee)

18-20 Uhr, Tauschring Lindau-Wangen
Infotisch - wer oder was ist ein Tausch-
ring? *Eulenspiegel, Dorfstr. 25*

20 Uhr, Promenadenkonzert
Musikverein Niederstaufen, *Halbinsel*

20 Uhr, Beuys-Nacht
Vortrag von Rainer Rappmann mit
Bildern und Kunstauschnitten
Eulenspiegel, Dorfstr. 25

Samstag, 16.06.2012

X Lindau

7-13 Uhr, Wochenmarkt, Marktplatz

9-16 Uhr, Flohmarkt
Mehrgenerationenhaus, Tauschring Lin-
dau-Wangen, *Lindau-Zech, Leibachstr. 8*

10 Uhr, Bücher- und Trödeflohmarkt
Amnesty International, *Zechwaldstr. 1*

10 Uhr, OnSight FullMan Slacklinefestival
bis in die späten Abendstunden, *Toska-
napark, vor der Seebrücke*

11-19 Uhr, Orgelmatinee
Eintritt frei, Spenden kommen der musi-
kalischen Jugendförderung zugute
Münster Zu u. Lieben Frau, Marktplatz

Paradies auf Bestellung
150 qm Fresken u. Illusionsmalereien der
Münchner Künstlerin Hanna Fürst-Ala de Voy
Galerie Casa dell'arte, Marktplatz 4

14 Uhr, Sommerfest + Tag der offenen Tür
Für alle Lindauer Familien
Familienzentr. Minimaxi, Köchlinstr. 46a

15 Uhr, 10 Jahre Haug am Brücke
Mohnblumenfest auf dem Hofgelände
Info unter www.habev.de, *Köchlinstr. 23*

17-19 Uhr, Bauernmarkt am Gitz
*Campingpark Gitzenweiler Hof, Gitzen-
weiler 88*

20 Uhr, Literaturkabarett "Das letzte Seegericht"
mit Manfred Menzel, Tragikomödie,
Info, Res. 08382/2745144, www.seelese.de
Kleines Zeughaus, Paradiesplatz 4, Insel

X Friedrichshafen

20 Uhr, Sabine Essich und Jutta Klawuhn:
Die Provinzperlen
Musikkabarett, *Kulturhaus Caserne,
Theater Atrium, Fallenbrunnen 17*

X Kressbronn

21. Mixed-Volleyball-Turnier
Spielwiese neben Strandbad-Parkplatz

X Langenargen

19.30 Uhr, Kunst in Wort und Bild
Vortrag von Dr. Richard Kreidler
Museum, Marktplatz 20

Sonntag, 17.06.2012

X Lindau

9-11 Uhr, Ansichtskarten- und
Briefmarkensammlerverein (Sammlertreffen)
Gasthof Langenweg, Langenweg 24

10.30 Uhr, Stadtführung
Tourist-Information, Alfred Nobel Platz

11 Uhr, 10 Jahre Haug am Brücke
Frühschoppen-Konzert m. "Vier lustige 5"
aus Hergensweiler auf dem Hofgelände,
Info unter www.habev.de, *Köchlinstr. 23*

17 Uhr, Konzert Gesang Orgel
Geistliches Konzert im Rahmen des Reu-
tiner Orgelsommers, *Kirche St. Joseph,
Kemptener Straße*

X Kressbronn

10 Uhr, Geführte Radtour - Kressbronner Gartentour
mit Wanderführer Andreas Kaifer
Seegarten, am Landungssteg

Kressbronner Gartentour
11 der schönsten Privatgärten und Parks
stehen dem interessierten Publikum
offen, *Seegarten, am Landungssteg*

X Langenargen

20 Uhr, Promenadenkonzert: Jugendblasorchester
Eintritt frei, *Konzertmuschel, Schlosspark*

X Wasserburg (Bodensee)

20 Uhr, Promenadenkonzert

Wasserburger Streichmusik, *Halbinsel,
bei schlecht. Wetter Kath. Pfarrheim*

X Weißenberg

10-15 Uhr, Flohmarkt für Jedermann
keine gewerblichen Anbieter
Festhalle Weißenberg, Schulstr. 4

Montag, 18.06.2012

X Lindau

16-20 Uhr, Jugendtreff Fresh
für Jugendliche ab 13 Jahren
Mehrgenerationenhaus, Leibachstr. 8

18.30-20 Uhr, Jugendclub Zwei des Theaters
theaterpädagogischer Jugendclub für
Theaterfans ab 14 Jahren
Kleines Zeughaus, Paradiesplatz 4

X Wasserburg (Bodensee)

15.30-17 Uhr, Nordic Walking Tour
Tour für Fortgeschrittene Info + Anmeld.
Tel. 08382/998015 oder 0174/9611461
Parkplatz Rechtsteiner

20 Uhr, Offene Hofführung
mit anschließender Schnapsprobe
Sporrädle's Obsthof, Hege 45

Dienstag, 19.06.2012

X Lindau

8-12 Uhr, Bauernmarkt Aeschach
Wir in Aeschach, *Parkplatz Auf d. Lärche*

8 Uhr, Lauf- und Walkingtreff Lindau
Teilnahme kostenlos,
Parkplatz Strandbad Eichwald

10.30 Uhr, Stadtführung
Tourist-Information, Alfred Nobel Platz

14.15-18 Uhr, Offener Spieletreff
*Verein Grünes Klassenzimmer, Anheg-
gerstr. 40*

15.15-16.30 Uhr, Lesetreff für Schüler
Kulturbücke, Holdereggstr. 1

X Bregenz

19.30 Uhr, Meng Jinghui:
Lebensansichten zweier Hunde
aberwitzige Mischung von Kulturen und
Realitäten, *Landestheater Vorarlberg,
Kleines Haus, Seestr. 2*

Mittwoch, 20.06.2012

X Lindau

7-13 Uhr, Wochenmarkt, Marktplatz

10 Uhr, UmWeltmobil der lokalen Agenda
Waren aus dem Fairen Handel
Marktplatz

18.30-19.30 Uhr, Lauf- und Walkingtreff Lindau
Teilnahme kostenlos
Tannholzhütte im Motzacher Wald

Anzeigen

Hotel Bayerischer Hof Rehlings
Lindauer Straße 85
88138 Weißenberg
Telefon 08389-9201-0
bayerischer-hof-rehlings@t-online.de
www.bayerischer-hof-rehlings.de

Die Bodensee-Schiffahrt... BSB
Täglich 1-stündige Rundfahrten!
www.bsb.de
Bodensee-Schiffsbetriebe • T 08382 27584-0

LI-LA TAXI
Telefon 08382 9 44 44 9
Ihr Dienstleister Nr. 1

Schönauer Hofladen
www.Heimatapfel.de
SPARGEL
direkt vom Erzeuger
Obst vom Bodensee **ANDREAS WILLHALM**
Schönauer Str. 112 • 88131 Lindau • 08382-5111
Tägl. 9-18 Uhr FR 7.30-19 Uhr SONNTAG GEÖFFNET

Nana
Eat · Drink · Music
marmorsaal KG · Bahnhofplatz 1 · 88131 Lindau/B
08382/93470 · www.nana-lindau.de

trendOptic
BRILLEN · CONTACTLINSEN
Lindau/Insel
Contactlinsen
Angebot der Woche
Siehe unter:
www.trendoptic-lindau.de

Anzeigen

Frühlingszeit
Frischer Spargel
in verschiedenen Variationen
Stift
Lindau-Insel | www.hotel-stift.de

Gasthaus zum Sünzen
Steak-Karte
Lindau-Insel
Maximilianstraße 1
Telefon 08382-5865
reservierung@suenzen.de

BREGENZ AUSTRIA Pfänder
Der Berg am Bodensee
1064 m
Alpenwildpark
mit Kinderspielplatz. Eintritt frei
Greifvogel-Flugschau
ab 1. Mai täglich.
Wanderparadies
Drei-Eintausender-Wanderung, Käsewanderweg,
zahlreiche Talwanderungen
Aussichtsrestaurant Berghaus Pfänder
täglich geöffnet von 9.30 bis 18.30 Uhr.
www.pfaenderbahn.at

trendOptic
BRILLEN · CONTACTLINSEN
Lindau/Insel
Contactlinsen
Angebot der Woche
Siehe unter:
www.trendoptic-lindau.de

Veranstaltungen

20.06. bis 22.06.2012

18.15 / 19.15 Uhr, Herzsportgruppe
Übungs-, Trainingsgruppe um 18.15 Uhr,
gemischte Gruppe um 19.15 Uhr
Berufsschulturnhalle, Reutiner Str.

19.30 Uhr, Zeit für ein neues Wirtschaftsmodell: Wir brechen auf in die Gemeinwohl-Ökonomie
Referent: Christian Felber
Inselhalle, Zwanzigerstr. 10

20 Uhr, Amnesty International
Treffen der Gruppe Lindau, Evang. Gemeindehaus Hospiz, Paradiesplatz 1

20 Uhr, Gesunde Seele - gesunder Körper
Naturheilverein Bodensee - AK Lindau,
Referent: Klaus Manfred Janko
Inselhalle, Zwanzigerstr. 10

✕ Bodolz

15-18 Uhr, Stadelmarkt

✕ Bregenz

19.30 Uhr, Arthur Schnitzler: Reigen
anspruchsvolles, wagemutiges Schauspiel in d. Villa Raczyński am Marienberg
Landestheater Vorarlberg, Seestr. 2

✕ Kressbronn

14 Uhr, Geführte Radtour ins Bodensee-Umland
Tourist-Information, im Bahnhof

✕ Nonnenhorn

17 Uhr, Torkelerklärung mit Weinverkostung
Alter Weintorkel, Conrad-Forster-Str.

Donnerstag, 21.06.2012

✕ Lindau

14.15-18 Uhr, Offener Spieletreff
Verein Grünes Klassenzimmer, Anhegerstr. 40

16-20 Uhr, Jugendtreff Fresh
für Jugendliche ab 13 Jahren
Mehrgenerationenhaus, Leibachstr. 8

19 Uhr, English-Club Lindau
Info: english-club@huckle-gmbh.de
Bräuhotel Steig, Steigstr. 31

20 Uhr, Naturheilverein Bodensee
Gesundheitsstammtisch
Restaurant am See, Zwanzigerstr. 20

20 Uhr, Stadtrundgang am Abend
Tourist-Information, Alfred Nobel Platz

✕ Bregenz

19.30 Uhr, Arthur Schnitzler: Reigen
anspruchsvolles, wagemutiges Schauspiel in d. Villa Raczyński am Marienberg
Landestheater Vorarlberg, Seestr. 2

✕ Kressbronn

14 Uhr, Kutschfahrt zur histor. Kabelhängebrücke

Karten in der Tourist-Info erhältlich
Tourist-Information, im Bahnhof

✕ Langenargen

20 Uhr, Promenadenkonzert: Big Band Langenargen und Big Band Dauchingen
Eintritt frei, bei schlechter Witterung in der Jugendmusikschule
Konzertmuschel, Schlosspark

Freitag, 22.06.2012

✕ Lindau

14.30 Uhr, Stadtführung
Tourist-Information, Alfred Nobel Platz 1

19 Uhr, Märchenstunde für Erwachsene
Mangturm, Seehafen

✕ Kressbronn

10 Uhr, Geführte Wanderung
ins Kressbronner Hinterland, Bahnhof

19.30 Uhr, Langenargener Schlosskonzerte: Klavierabend
mit Aaron Pilsan, Werke von Beethoven, Schubert, Chopin, Rachmaninow,
Schloss Montfort, Untere Seestr. 3

✕ Nonnenhorn

18.15-19.45 Uhr, Nordic Walking Tour
nur bei guter Witterung, Friedhof

Dauer-Veranstaltungen

6. bis 10. Juni: Bregenzer New Orleans Festival mit Top-Musikern aus New Orleans, Kornmarktstraße, Bregenz, Eintritt frei

Adlerwarte Pfänder: Greifvogel-Flugschauen
Täglich 11 + 14.30 Uhr, Adlerwarte Pfänder, Bregenz

Lindau-Insel, In der Grub 22, Mo-Fr 10-17 Uhr, Rotkreuz-Flohmarkt "Die Wundertüte"

Lindau-Reutin, Kemptener Str. 10, Di+Do 10-16 Uhr, Nachbarschaftshilfe **Kleiderladen**

Lindau-Reutin, Köchlinstr. 46a, Mo, 9-12 Uhr **Internationales Frauencafé**, Frühstück mit Kinderbetreuung im **Familienzentrum Minimaxi**

Lindau-Reutin, Köchlinstr. 46a, Di, 9-12 Uhr **Krabbeltreff** und Elterntreff für Erziehungsfragen im **Familienzentrum Minimaxi**

Lindau-Zech, Max-Halbe-Weg 2, Di + Fr, 20-22 Uhr, **Anonyme Alkoholiker** im Ev. Gemeindehaus

Lindau-Reutin, Steigstr. 36, immer am 3. Dienstag eines Monats (außer in Ferien) um 20 Uhr, **Asperger-Syndrom** Selbsthilfegruppe im Gemeindehaus Lugeck

Wasserburg, Dorfstr. 25, Eulenspiegel, immer am 3. Freitag eines Monats, 18-20 Uhr, **Tauschring** Lindau-Wangen

Dauer-Ausstellungen

Stadtmuseum Cavazzen, Marktplatz 6, Lindau-Insel. Dauerausstellung mit ihren reichen Sammlungen, mit Gemälden und Plastiken vom 15. bis zum 19. Jahrhundert. Di-So, 11-17 und Sa 14-17 Uhr.

Stadtmuseum Cavazzen, Marktplatz 6, Lindau-Insel. Sonderausstellung bis 19.08.2012: **"Marc Chagall – Magie des Lichts"** täglich 10-18 Uhr, öffentl. Führungen 10.30 + 14.30 Uhr, Gruppenführungen nach Vereinbarung (Telefon: 08382/260033), öffentl. Kinderführ. jeden 1. Sa im Monat um 14 Uhr. Info unter 08382/944073.

Galerie im Innenhof, Cramergasse 9, Lindau-Insel. Neue Bilder d. Lindauer Künstlers Heinz Zauner, 26.05. – 10.06.2012, tägl. 12 – 17 Uhr

Schauenstergalerie Schüle, Lindau-Reutin. Acrylbilder der Lindauer Malerin Luise Köhler, bis 17.06.2012, Freihofstr. 5

Ehemalige Eilguthalle am Seehafen, Lindau-Insel. "Baden in der Faszination der Moore", Ausstellung, 31.05. – 12.07.2012, Mi – So + an Feiertagen 14 – 17 Uhr, Führungen Mi/So/Feiertage 15 Uhr, Info: 08382/887564

Die Einrichtungslounge, Lindau-Aeschach. "Von Menschen, Tieren und anderen Dingen...", Ausstellung Holzfiguren von Clemens Heint bis

Anzeigen

NOVOTERGUM
Physiotherapie
& Physiofitness
Ihr Spezialist bei
chronischen
Rückenschmerzen

NOVOTERGUM Lindau GmbH | Europaplatz 1 | 88131 Lindau
Telefon: 08382/373232 | lindau@novotergum.de | www.novotergum.de

Anzeigenschluss
für die nächste

BZ

am 22. Juni 2012
ist am 15. Juni 2012

Neues von der Spielbank-Casinobühne Lindau

Acoustic Revolution

Rock, Pop, Irish Folk, Bluegrass, Country
Am 14. Juni, 20 Uhr mischen die Gewinner des Deutschen Rock- und Pop-Preises 2011 mit ihrem neuen Album „Ramble and Roam“ die Kleinkunstreihe der Spielbank auf.

Acoustic Revolution - selten hat ein Bandname so gut gepasst: Eine Revolution im besten musikalischen Sinne, das Wissen, dass ein Song ein Song sein muss, dass es um Power und Energie geht und nicht um Bombast und Beiwerk. Weniger ist oftmals mehr! Die Reduktion auf das Wesentliche. Dennoch fehlt nichts. Ganz im Gegenteil.

Acoustic steht für die Herangehensweise: Mandoline, Banjo und Kontrabass sind die Stars im Instrumentarium. Zurück zu den Wurzeln, aber mit dem Wissen und den Möglichkeiten von heute.

Acoustic Revolution ist dennoch Pop, weil sich die Hooks mit dem ersten Hören sofort



unwiderwuflich in die Gehörgänge schrauben, es ist Rock, weil die Akustiklok sich stampfend und voller Kraft ihren Weg bahnt, es ist Irish Folk, weil die Musik so schnell ins Blut fließt wie in den Pubs das Guinness in die Kehlen, es ist Bluegrass, Country, Classic-rock – was auch immer, es ist Acoustic Revolution.

Adressenverzeichnis:

Lindau Tourismus&Kongress GmbH
Lennart-Bernadotte-Haus
Alfred-Nobel-Platz 1, 88131 Lindau
Telefon 08382/2600-30
1. April bis 7. Oktober
Mo.–Sa. 10–18 Uhr, So. 10–13 Uhr

Tourist-Information Nonnenhorn
Seehalde 2, 88149 Nonnenhorn
Telefon 08382/8250
Mo.–Fr. 8–12, 14–17 Uhr

Tourist-Information Wasserburg
Lindenplatz 1, 88142 Wasserburg
Telefon 08382/887474
Mo.–Fr. 8–12, 14–16.30 Uhr
Mai–Septemb.: Mo.–Fr. 8–12.30 Uhr
und 14–17.30 Uhr, Sa. 9–12 Uhr

Tourist-Information Kressbronn
Im Bahnhof, 88079 Kressbronn a.B.
Telefon 07543/96650
Mo.–Fr. 8–12, 14–17 Uhr
ab Mai: Mo.–Fr. 8–18 Uhr
Sa./So. 10–12 Uhr

Tourist-Information Langenargen
Obere Seestr. 2/1, 88085 Langenargen
Telefon 07543/933038

Veranstalter:

Club Vaudeville Lindau e.V.
Von-Behring-Str. 6–8, 88131 Lindau
Telefon 08382/73330

Inselhalle Lindau:
Zwanzigerstr. 12, Tel. 08382/2600-23

Zeughaus Lindau:
Unterer Schranneplatz
Telefon 08382/275073

Stadtmuseum Lindau:
Marktplatz 6, 88131 Lindau
Telefon 08382/944073

Stadttheater und Marionettenoper
Fischergasse 37, 88131 Lindau
Telefon 08382/944650

Impressum:

Wann? Wo? Was?

Der Veranstaltungskalender der Lindauer
Bürgerzeitung für Lindau und Umgebung.

Herausgeber: Oliver Eschbaumer, V.i.S.d.P.

Verlag: Lindauer Bürgerzeitung
Verlags-GmbH & Co. KG
Heuriedweg 37
88131 Lindau (B)
E-Mail: verlag@bz-lindau.de
Telefon 08382-9630-39
Telefax 08382-9630-93
www.bz-lindau.de

Herstellung:

Edelmann Leaflet Solutions GmbH
Lindauer Druckerei
Heuriedweg 37, 88131 Lindau (B)

Die Redaktion behält sich Änderungen und die Aufnahme von Terminen vor. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Bitte nutzen Sie unseren Internetauftritt zur kostenlosen Meldung einer Veranstaltung, da hier alle notwendigen Daten nach festem Schema übernommen werden.

BZ LINDAUER
BÜRGERZEITUNG
Tägliche Nachrichten aus Verwaltung, Wirtschaft, Kultur und Soziales

62. „Rund um“ und Seglertage

Spannende Wettkämpfe auf dem See und tolle Party im Hafen

Was könnte man wohl besser mit dem Thema Frischluft-Genuss verbinden, als die größte Segelveranstaltung am Bodensee, die „Rund um“, und die Seglertage, die bis zum 10. Juni in Lindau stattfinden?

Wesentlich mehr Katamarane sind in diesem Jahr zur 62. „Rund um“ gemeldet worden. Mindestens elf High-Tec-Renner werden am Freitag, 8. Juni, an den Start gehen.

„Aus Ungarn und aus Italien sind Boote gemeldet, aber auch am Bodensee wurden extra Projekte für die ‚Rund um‘ aufgelegt“. Zwei Leichtwindschiffe sind neu: Der Tornado-Spitzensegler Veit Hemmeter vom Lindauer Segler-Club hat eine schnelle Ventilo M2 noch schneller gemacht. „Die Ungarn haben eine größere Ventilo M1 genommen, mit einem noch höheren Mast versehen und Ausleger auf Kufen gesetzt. Im Internet gibt es Filme über die ‚One d’or cat‘, die geht bei einer Wind-

stärke gewaltig ab“, beschreibt LSC-Präsident Andreas Ober einen der Favoriten.

„Wir dürfen aber Ralph Schatz nicht vergessen“, ergänzt Wettfahrtsleiter Hubert Henzler. „Seine Black Jack ist im vergangenen Jahr erst ein paar Stunden vor dem Start fertig geworden, jetzt hat er ein Jahr Zeit gehabt zu trainieren – und er ist hochmotiviert“. Bei den Katamaranen gibt es noch einen schwer einzuschätzenden Mitfavoriten.

F18-Weltmeister Helge Sach kommt mit einer M32. Der Katamaran wird an der Kreuz ohne Genua oder Fock gefahren, so schnell ist das Schiff. „Sein Vorteil ist, er hat im vergangenen Jahr die Centomiglia am Gardasee gewonnen. Sein Nachteil ist, er kennt sich am Bodensee nicht aus“, ergänzt Andreas Ober.

Ebenfalls gemeldet haben im Vorfeld zwei Liberas. „Wir dürfen aber nicht nur die vielleicht 30 extrem schnellen Schiffe betrachten“, ergänzt Melde-



Die 62. „Rund um“ wird am Freitag, 8. Juni, um 19.30 Uhr vor der Insel Lindau gestartet. Der Kurs geht über 100 Kilometer von Lindau nach Romanshorn, Konstanz, Überlingen und zurück. Mit 350 Schiffen und 2.000 Seglern ist diese Langstrecken-Nachregatta die größte Segelveranstaltung am Bodensee. BZ-Foto: Stadtmarketing

chefin Petra Guinand. „Die ‚Rund um‘ ist gleichzeitig eine Langstreckenwettfahrt für Regatta- und Freizeitsegler, welche wir genauso schätzen“. 274 Schiffe wurden gemeldet.

An der Lindauer Hafenpromen-

nade wird rund um den Mangturm bis zum 10. Juni das sportliche Segl-Großereignis mit einem Fest, den Lindauer Seglertagen, gefeiert. Dazu wurde ein attraktives Rahmenprogramm auf die Beine gestellt.

Das ausführliche Programm finden Sie im BZ-Special „Aqua“ in der Ausgabe vom 25. Mai. HG

Mehr Infos unter: www.lindau.de www.lsc.de

Anzeigen

Weinstube Frey
Maximilianstr. 19
88131 Lindau am Bodensee / Insel
www.weinstube-frey.de

Reservierungen
☎ 08382 - 947 90 70
@ info@weinstube-frey.de

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag
11.30 - 14.00 Uhr
17.00 - 23.00 Uhr

WISSINGERS
IM SCHLECHTERBRÄU

Public Viewing zur EM!

im Schlechterbräu | In der Grub 28 | Lindau/Insel
Tel. 0 83 82/5 04 27 42 | Fax 0 83 82/5 04 27 43
www.wissingers.de | info@wissingers.de

FARNY
Weizenbiere und mehr...!

EDELWEISSBRAUEREI FARNY Hofgat Dürren - 88353 Kisklegg im Allgäu



Restaurant am See

in der Inselhalle
Inhaber: Hubert Hübler
Telefon 0 83 82/2 81 25
Telefax 0 83 82/2 43 87
Zwanzigerstraße 12
88131 Lindau (Bodensee)

Stift
Hotel Gasthof
Lindau-Insel
Stiftsplatz 1
Telefon 0 83 82-9 35 70
www.hotel-stift.de



Die Lindauer Bürgerzeitung wünscht allen Seglern eine steife Brise und allen Zuschauern strahlenden Sonnenschein!

Anzeigen

Hier finden Sie Ihren Genussplatz

Lindauer Hafenkneipe

Panorama-Aussicht auf
Hafen und Pfänder
Paulaner vom Fass
Kleine Gerichte
Täglich 8.00 - 20.00 Uhr
Bahnhofsplatz 1c
88131 Lindau

**Straßers
Essbahnhof**

in vollen Zügen genießen...
Currywurst und mehr...
Haltestelle am Hauptbahnhof
Buslinie 1+2
Öffnungszeiten:
Di-So 11-21:30 Uhr, Mo Ruhetag

Genuss am Seehafen-Kiosk
bei Familie Minkner

Öffnungszeiten:
täglich 9-20 Uhr
(wetterabhängig)

Reichsplatz 3 · 88131 Lindau/B
Tel. 0 83 82/2 53 67

BZ

Wir wünschen Ihnen
guten Appetit und
besten Genuss!

**E I S C A F È
IL CAPPUCCINO**

Täglich 8.00 – 22.30 Uhr
Sonn- und Feiertags ab 10.00 – 22.30 Uhr
Bürstergasse 1 | Lindau-Insel

Ratsstuben

Genießen im gemütlichen Innenhof

Ludwigstraße 7 · 88131 Lindau/B · 0 83 82-66 26 · www.ratsstuben.li

Lindau-Insel, Reichsplatz 7
T 083 82/27 53 45

zwischen Altem Rathaus und Seehafen
www.thaihouse-lindau.de
info@thaihouse-lindau.de
täglich 12:00–14:30 Uhr & 18:00–23:00 Uhr

THAI HOUSE
RESTAURANT

Am Alten Rathaus
unter freiem Himmel
asiatisch genießen!

Fußball-EM
live im Garten!

Inh. Fam. Petrovic
Am Brettermarkt 9
88131 Lindau-Insel
T 083 82/52 24
F 083 82/94 39 04

Zur Alten Werft

Grillhähnchen
und Hack'n

großer
Biergarten



Café im Parktheater

Das etwas
andere Café

- Sonnenterrasse
- Frischer Kuchen & Snacks
- Feine Weine
- Frozen Joghurt
- Bobba Popping

Zwanzigerstraße 3
im Kino Parktheater
täglich 10-23 Uhr

LUST AUF DURST

Inh. Herr Michael Mayer

**Kiosk direkt am
Inselhallen-Parkplatz**

Zwanzigerstraße, 88131 Lindau/B
Telefon 0 83 82-94 29 45

**Hol dir ein
Weissbär!**

Echt
weissbärig!

HOFFER WEISSES

www.hoffbrauhaus-freising.de

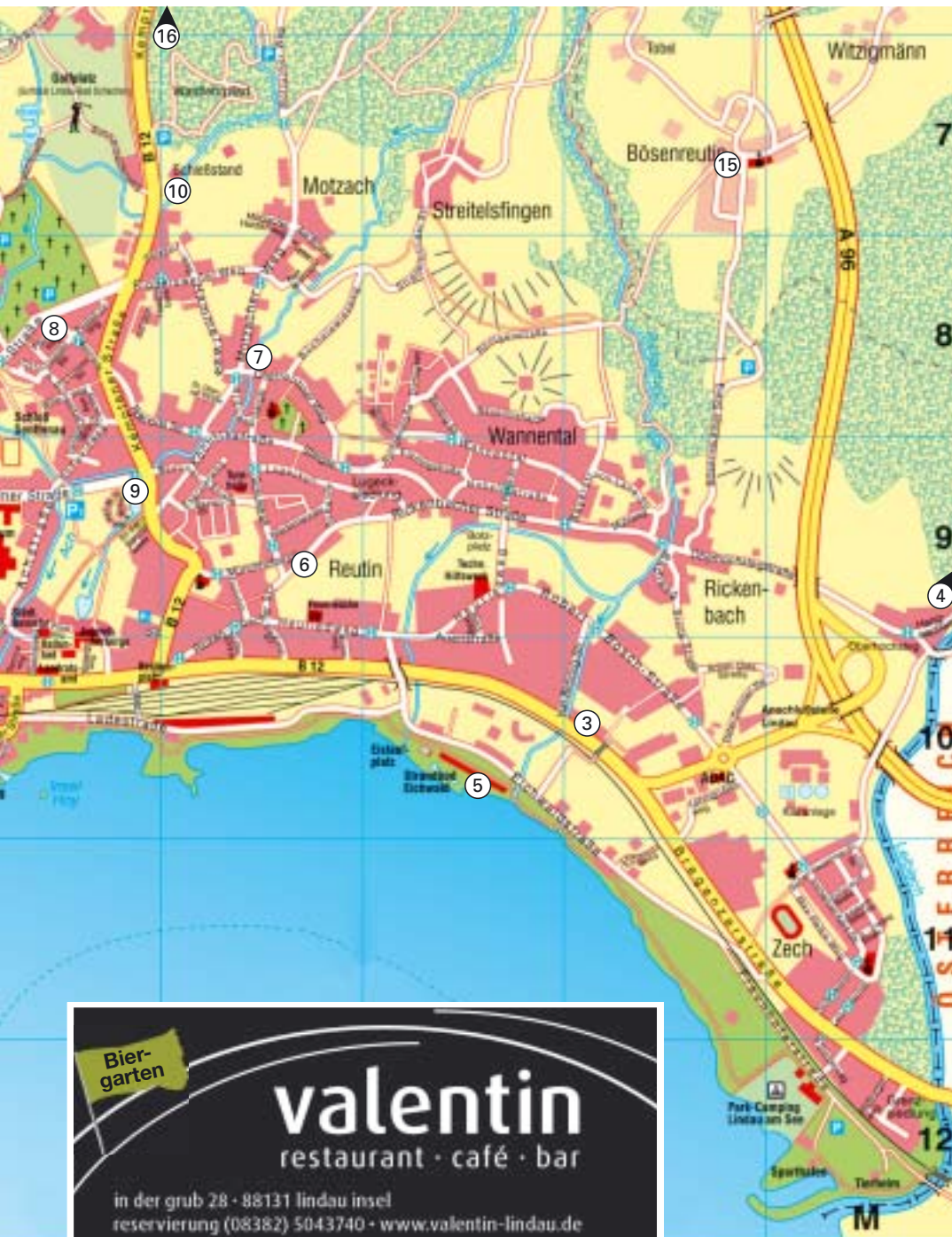
GUINNESS
DRAUGHT

*Mike's
Irish Pub*

In der Grub 34
88131 Lindau
Tel. 0 83 82/69 69

Hier finden Sie Ihren Genussplatz

Anzeigen



Biergarten

valentin
restaurant · café · bar

in der grub 28 · 88131 lindau insel
reservierung (08382) 5043740 · www.valentin-lindau.de

Seehafen Café
Graf
Eisspezialitäten

Am Seehafen 4
88131 Lindau/Bodensee
Telefon (083 82) 32 93

Lassen Sie sich's doch mal gut geh'n und genießen
eine schöne Schifffahrt mit Kaffee und Kuchen!

(Auch als Geschenkzertifikat erhältlich.)

Schiffsbetrieb-Wiehrer
hinter der Lindauer Spielbank
Info unter
www.wiehrer.de oder 01 71 - 773 47 30

AKROPOLIS
Griechisches Restaurant

In der Grub 11-13
88131 Lindau / Insel
Tel. +49 (0)83 82/26 05 391

Öffnungszeiten:
ab April:
Di.-So. 11:30 - 00:00
Mo. 17:30 - 00:00

ab Oktober:
Di.-So. 11:30 - 14:00
und 17:30 - 00:00

Jeden Samstag von 10:00 - 14:00 Uhr
BIG BRUNCH

Röst Bar

KAFFEESHOP | BAR | RESTAURANT
Marktplatz 1 88131 Lindau
Tel. 08382 277 32 83
Fax 277 37 93
www.röstbar.com

EM Live!

Eiscafé · Bistro · Bar
Bahnhofplatz 4
Lindau-Insel
T (08382) 2 73 30 47
Bus-Linie: 1+2
Haltestelle: Hauptbahnhof

La Fontana

Genießen Sie
unsere gute
italienische Küche!

Restorante Pizzeria
Paradesplatz 11
88131 Lindau
08382 9 43 33 45

da capo!
PIZZERIA RISTORANTE

Bürstergasse 1 (Fußgängerzone)
88131 Lindau/Insel
T 08382 9894400

Vin Perla

Ludwigstr. 20a
88131 Lindau/B
Tel. 08382/94 34 16

SKY-SPORTSBAR
Bundesliga live

Inhaberin: Erika Loy

Ihr Logenplatz
am Lindauer
Hafen!

corner café
Restaurant - Café - Bar

Bahnhofplatz 2 · 88131 Lindau
Tel. 26361 · www.cornercafe.de

café Vogler
Konditorei - Confiserie

Inselgraben · 88131 Lindau
Tel. 944420 · www.cafe-vogler.de

**Spargel
& Pfifferlinge**
Saisonale wechselnde
Spezialitäten

**»Zum Alten Rathaus«
Restaurant**
an der Maximilianstraße
Inhaber: Michael Kulenovic
Gutbürgerliche Küche.

Tischbestellung:
08382/21939

Nana
Eat · Drink · Music

marmorsaal KG · Inh. Fritz Nitsche
Bahnhofplatz 1 · 88131 Lindau (B)
Telefon + Fax: +49 (0) 8382 / 93470
info@nana-lindau.de · www.nana-lindau.de

Vom 8. Juni bis zum 1. Juli in Polen und der Ukraine

Die Fußball-Europameisterschaft 2012 – Ihr BZ Spielplan

Gruppe A			
Polen Russland		Griechenland Tschechien	
Ergebnis:			
Polen : Griechenland Fr 08.06. Warschau 18.00 Uhr		:	
Russland : Tschechien Fr 08.06. Breslau 20.45 Uhr		:	
Griechenl. : Tschechien Di 12.06. Breslau 18.00 Uhr		:	
Polen : Russland Di 12.06. Warschau 20.45 Uhr		:	
Tschechien : Polen Sa 16.06. Breslau 20.45 Uhr		:	
Griechenl. : Russland Sa 16.06. Warschau 20.45 Uhr		:	
Punkte / Tore:			
1.:			
2.:			
3.:			
4.:			

Gruppe B			
Niederlande Deutschland		Dänemark Portugal	
Ergebnis:			
Niederlande : Dänemark Sa 09.06. Charkiw 18.00 Uhr		:	
Deutschland : Portugal Sa 09.06. Lemberg 20.45 Uhr		:	
Dänemark : Portugal Mi 13.06. Lemberg 18.00 Uhr		:	
Niederl. : Deutschland Mi 13.06. Charkiw 20.45 Uhr		:	
Portugal : Niederlande So 17.06. Charkiw 20.45 Uhr		:	
Dänemark : Deutschland So 17.06. Lemberg 20.45 Uhr		:	
Punkte / Tore:			
1.:			
2.:			
3.:			
4.:			

Gruppe C			
Spanien Irland		Italien Kroatien	
Ergebnis:			
Spanien : Italien So 10.06. Danzig 18.00 Uhr		:	
Irland : Kroatien So 10.06. Posen 20.45 Uhr		:	
Italien : Kroatien Do 14.06. Posen 18.00 Uhr		:	
Spanien : Irland Do 14.06. Danzig 20.45 Uhr		:	
Kroatien : Spanien Mo 18.06. Danzig 20.45 Uhr		:	
Italien : Irland Mo 18.06. Posen 20.45 Uhr		:	
Punkte / Tore:			
1.:			
2.:			
3.:			
4.:			

Gruppe D			
Ukraine Frankreich		Schweden England	
Ergebnis:			
Frankreich : England Mo 11.06. Donezk 18.00 Uhr		:	
Ukraine : Schweden Mo 11.06. Kiew 20.45 Uhr		:	
Ukraine : Frankreich Fr 15.06. Donezk 18.00 Uhr		:	
Schweden : England Fr 15.06. Kiew 20.45 Uhr		:	
England : Ukraine Di 19.06. Donezk 20.45 Uhr		:	
Schweden : Frankreich Di 19.06. Kiew 20.45 Uhr		:	
Punkte / Tore:			
1.:			
2.:			
3.:			
4.:			

Viertelfinale		Halbfinale		Finale am Sonntag, 1. Juli	
Do 21.06. Warschau 20.45 Uhr Sieger Gruppe A – Zweiter Gruppe B	Spiel 1	Mi 27.06. Donezk 20.45 Uhr Sieger Viertelfinale Spiel 1 – Sieger Viertelfinale Spiel 3	Spiel 1	So 01.07. Kiew 20.45 Uhr Sieger Halbfinale Spiel 1 – Sieger Halbfinale Spiel 2	
Fr 22.06. Danzig 20.45 Uhr Sieger Gruppe B – Zweiter Gruppe A	Spiel 2				
Sa 23.06. Donezk 20.45 Uhr Sieger Gruppe C – Zweiter Gruppe D	Spiel 3	Do 28.06. Warschau 20.45 Uhr Sieger Viertelfinale Spiel 2 – Sieger Viertelfinale Spiel 4	Spiel 2		
So 24.06. Kiew 20.45 Uhr Sieger Gruppe D – Zweiter Gruppe C	Spiel 4				
				(Alle Angaben ohne Gewähr)	
				Wir haben für Sie die Vorrundenspiele der deutschen Elf mit kleinen Flaggen gekennzeichnet. Wenn Deutschland – wovon das BZ-Team ausgeht – weiter kommt, können Sie das jeweilige Spiel mit diesen weiteren Flaggen kennzeichnen. Viel Spaß!	
					

Anzeigen

• Gasthof • Pension
• schöner Biergarten
• preiswerter Mittagstisch

Engel

Wir feiern 1-jähriges am 10. Juni 2012
ab 9.30 Uhr Weißwurstfrühstück
ab 16.00 Uhr mit MV Bösenreutin

Neu: verschiedene Rehgerichte vom Wild aus heimischer Jagd

Inh. Fam. Eppe | Bodenseestr. 156 | 88138 Sigmarszell | 083 82 5 04 14 94

TABAK MEISTER
Haus des Tabaks
Rickenbacher Straße 47
88131 Lindau
T 083 82 947077

EM LIVE!

Waldschenke

Prost auf den Feierabend
unser Biergarten lädt ein
deftige Brotzeiten
reichhaltige Auswahl
an warmen Gerichten

EM auf Großleinwand

Waldschenke Hangnach · Leiblachstr. 67-69
88131 Lindau (B) · Telefon 0 83 82/7 43 14
http://www.waldschenke-hangnach.de

CROSSOVER
Restaurant • Café
Fingerfood & Mediterran

EM überdacht
Tägl. 11.00 - 23.30

Motzacher Weg 22 / Lindau
08382/544159

Deutschland wurde
übrigens in den Jahren
1972 (in Belgien), 1980
(in Italien) und 1996 (in
England) Europameister!

Hotel-Landgasthof Köchlin
Köchlin Biergarten
Biergarten-Feste 2012
ab 18.30 Uhr: **DÄMMERSCHOPPEN**

Samstag, 2. + 23. Juni: **Two Alive**
Samstag, 15. Juni: **MV Bösenreutin**
Samstag, 14. Juli: **OHO – die Blasmusik**
Samstag, 21. Juli: **Moschtbuebe**
Samstag, 11. August: **Blaskapelle Nüegelebau**

WUNSCHKONZERT mit MV Reutin
Samstag, 7. Juli ab 19 Uhr – Ausweichtermin: 8. Juli
und natürlich Fußball-EM gemeinsam im Köchlin schauen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Kemptener Str. 41-88131 Lindau- T:08382/96600 F:966043
www.hotel-koechlin.de - info@hotel-koechlin.de

Schützenhaus

EM auf großer
Leinwand
im Biergarten oder
im großen Saal

- gutbürgerliche Küche
- griechische Spezialitäten
- Kegelbahnen

Kemptener Str. 132 am Schönbühl
88131 Lindau · Telefon 083 82/94 78 15

BZ Wir wünschen Ihnen
viel Spaß und gute
Unterhaltung bei der
14. Fußball-Europameisterschaft

Fußball-EM-Party

Harte Gegner in der Gruppenphase

Der 9. Juni ist ein guter Tag, um eine große Fußballparty steigen zu lassen. Dann trifft die deutsche Nationalmannschaft in ihrem Auftakt-Gruppenspiel bei der Fußball-Europameisterschaft 2012 im ukrainischen Lemberg auf Portugal und dessen Superstar Cristiano Ronaldo: Das EM-Fieber hierzulande dürfte den ersten Höhepunkt erreichen.

Fußball schauen macht in großer Runde erst richtig Spaß - spätestens seit den

Public-Viewing-Festen der Weltmeisterschaft 2006 ist dies bekannt. Zur Europameisterschaft in Polen und der Ukraine rücken die Fans wieder zusammen und feiern gemeinsam die spannenden Spiele.

Also den Grill entfachen, Getränke kalt stellen und genügend Sitzplätze entweder vorm heimischen Fernseher, aber noch besser in großer Runde in der Lieblingskneipe oder beim Public Viewing vor Großleinwänden schaffen: Schon kann das

Sommermärchen in die nächste Runde gehen.

Das Auftaktspiel gegen Portugal verspricht für das Team um Bundestrainer Joachim Löw eine harte Nuss zu werden. Aber auch die weiteren Gruppenegegner Niederlande (13. Juni) und Dänemark (17. Juni) werden der deutschen Mannschaft alles abverlangen. Spannung ist also garantiert - erst recht in den anschließenden K.-o.-Spiele. Bis zum Finale am 1. Juli in Kiew ist es also ein langer Weg.

BZ/DJD/PT



Endlich ist Anpfiff: Deutschland drückt der Nationalmannschaft zur EM die Daumen.

BZ-Fotos: (2) djd/Bitburger



Griechisches Restaurant eröffnet



Georgios Gkoutelopoulos bereichert mit dem „Akropolis“ seit kurzem das gastronomische Angebot in Lindau. Das griechische Restaurant befindet sich in der Grub 11-13 auf der Insel und hat Dienstag bis Sonntag von 11.30 bis 24 Uhr sowie Montag von 17.30 bis 24 Uhr für seine Gäste geöffnet. Bei schönem Wetter stehen Außensitzplätze zur Verfügung.

BZ-Foto: HJK

Anzeigen

PINOCCHIO

EM-Spiele
live auf
Großleinwand

HECKATON

Wirtshaus »Im Gitz«
Inh. Renate Burde
Oberreitnau 88 · 88131 Lindau
T/F 083 82/5145

Öffentliche
Gaststätte
Bedienung
gesucht

DER GRIECH

100 LANGENWEG

Kolpinghaus Lindau

schöner Biergarten

Tel. 08382/22619
tägl. 11.30-14.30 u. 17.30-24 Uhr

Minigolf-Anlage

Aeschacher Ufer
88131 Lindau/B
Telefon 0 83 82/2 58 75
www.minigolf-lindau.de

WILDGERICHTE

in gewohnter
Qualität
aus heimischen
Wäldern

Montag
Ruhetag

Landgasthof Grüner Baum

Bodenseestr. 14 | Li.-Oberreitnau
Telefon 083 82-55 52
info@gruenerbaum-oberreitnau.de
www.gruenerbaum-lindau.de

Rundflüge über Bodensee und Alpenwelt
Flugplatz Wildberg · Telefon 08389/271 · www.fliegender-bauer.de

Gaststätte Zum fliegenden Bauern

- gut bürgerliche Küche
- der grüne Biergarten
- nach der Wanderung sind wir Ihr Ziel

Am Flugplatz 11 · 88138 Weißenberg · T 083 89/1604
www.zum-fliegenden-bauern.de

Wir freuen uns darauf Sie in unserem stilvollem Ambiente verwöhnen zu dürfen!

Genießen Sie unsere traumhafte Terrasse mit Blick auf den naturgeschützten Park, sowie den Bodensee.

Bequem mit dem Stadtbus (Linie 4) zu erreichen. Haltestelle direkt am Eingangstor.

Öffnungszeiten:
10.00 Uhr - 22.00 Uhr - Dienstags Ruhetag

Alwindstr. 18-20 · 88131 Lindau
Tel. 083 82-27 37 38 0 · das.leopold@t-online.de

NEU! Leckere, ofenfrische Pizzen

Die Öffnungszeiten

Nr.	Firma:	Straße:	Tel.: 0 83 82 -	Internet: www. ...	Öffnungszeiten:	Biergarten:	Fußball live:
Festland							
1	Minigolfplatz	Am Kleinen See/Aeschacher Ufer	2 58 75	minigolf-lindau.de	10.30-21 Uhr je nach Witterung	ja	
2	Landgasthof Grüner Baum	Oberreitau, Bodenseestr. 14	55 52		Di-Sa ab 17.00 Uhr / warme Küche 17.30-21.30 Uhr, So + Feiertag 11.30-13.30 Uhr u. ab 17 Uhr, Mo Ruhetag	ja	
3	Grisu – Billard, Bar & mehr	Bregenzer Str. 101		grisu-lindau.de	Mo-Do 17-1 Uhr, Fr-Sa 17-2 Uhr, So 16-1 Uhr		ja
4	Gasthaus Waldschenke	Leibachstr. 69	7 43 14	waldschenke-hangnach.de	Tägl. ab 11 Uhr, Mo Ruhetag	ja	ja
5	Pierro-Restaurant im Eichwaldbad	Eichwaldstr. 20	01 71 / 9 25 56 35		Tägl. 9-20 Uhr wetterabhängig	ja	
6	Kiosk Tabak Meister	Rickenbacherstr. 47	94 70 77		Mo-Fr 6-22 Uhr, Sa 8-14 Uhr, So 9-14 Uhr	ja	ja
7	Cross Over	Motzacher Weg 22	5 04 41 60		Tägl. 11-13.30 Uhr	ja	ja
8	Hamma Bäckerei Café	Rennerle 19	97 64 24		Mo-Fr 6.30-18 Uhr, Sa 6.30-17 Uhr, So + Feiertag 8-18 Uhr	ja	
9	Landgasthof Köchlin	Kemptener Str. 41	9 66 00	hotel-koechlin.de	Tägl. 7-24 Uhr, So 7-21 Uhr	ja	ja
10	Gasthof Schützenhaus	Kemptener Str. 132	94 78 15		Di-Fr 11-14.30 + ab 17 Uhr, Sa + So + Feiertage durchgehend	ja	ja
11	Gasthof Langenweg	Langenweg 24	2 26 19		Tägl. 11.30-14.30 und 17.30-24 Uhr		
12	„Das Leopold“ in der Villa Alwind	Alwindstr. 18-20	2 73 73 80		Tägl. 11.30-22 Uhr, Di Ruhetag, Frühstück bitte reservieren	ja	
13	Wirtshaus Im Gitz	im Campingplatz Gitzenweiler Hof	51 45	gitzwirtschaft.de	Mo/Mi/Do/Fr 10-14 Uhr und ab 17 Uhr, Sa/So ab 10 Uhr		
14	Pinocchio Pizzeria Ristorante	im Campingplatz Gitzenweiler Hof	27 56 60	pizz-pinocchio.de	Tägl. ab 11.30 Uhr	ja	ja
15	Gasthof Engel	Bösenreutin, Bodenseestr. 156	5 04 14 94		Mo 10-14, Di-Fr 10-14 Uhr u. ab 16.30 Uhr Sa ab 11.30 Uhr, So und Feiertag ab 9.30 Uhr durchgehend	ja	
16	Zum Fliegenden Bauern	Wildberg	0 83 89 / 16 04	zum-fliegenden-bauern.de	Tägl. ab 10 Uhr, Mo Ruhetag	ja	
Insel							
17	Seehafen Kiosk Rolf Minkner	An der Römerschanze	62 64		Tägl. 9-20 Uhr je nach Wetter	ja	
18	Restaurant „Zur Alten Werft“	Am Brettermarkt 9	52 24		Täglich 10-23 Uhr	ja	ja
19	Nana	Bahnhofsplatz 1	9 34 70	nana-lindau.de	Täglich 9-01 Uhr	ja	
20	Straßers Essbahnhof	Bahnhofsplatz 1a (Busbahnhof)	2 60 51 30		Täglich außer Mo 10-20 Uhr	ja	
21	Hamma Bäckerei Conditorei	Bahnhof	94 27 30		Mo-Fr 5.55-19 Uhr, Sa + So + Feiertag 6-19 Uhr		
22	Lindauer Hafen Kneipe	Bahnhofsplatz 1c			Tägl. 8-20 Uhr	ja	
23	Da Gino Eiscafé Bistro Bar	Bahnhofsplatz 4	2 73 30 47		Di-Sa 9-23 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 10 Uhr	ja	ja
24	Pizzeria Ristorante Da Capo	Bürstergasse 1 (Ecke Maximilianstr.)	9 89 44 00	dacapo-lindau.de	Tägl. 11.30-22.30 Uhr	ja	
25	Eiscafé Il Cappuccino	Bürstergasse 1 (Ecke Maximilianstr.)	94 64 84		Mo-Sa 8-22.30 Uhr, So + Feiertage 10-22.30 Uhr	ja	
26	Schiffsbetrieb Wiehrer	Chelles-Allee	01 71 - 7 73 47 30	ms-bayern.de	Aktuelle Rundfahrzeiten siehe Homepage oder Mobil	ja	
27	Seehafen-Café Graf	Hafenplatz 4	32 93		Täglich 7-23 Uhr	ja	
28	Café Vogler	Hintere Metzgergasse 14	94 44 20	cafe-vogler.de	Mo, Di, Do, Fr, Sa 9-18 Uhr, Sonn- und Feiertag 10.30-18 Uhr	ja	
29	Wissingers Restaurant Bar Biergarten	In der Grub 28	5 04 27 42	wissingers.de	Täglich 11.30-14.00 + 17.30-24.00 Uhr, Dienstag Ruhetag	ja	ja
30	Valentin Restaurant Café Bar	In der Grub 28	5 04 37 40	valentin-lindau.de	Di-Sa 12-14 + 18-24 Uhr, So + Mo Ruhetag	ja	
31	Akropolis	In der Grub 11-13	2 60 53 91		Mo 17.30-24 Uhr, Di-So 11.30-24 Uhr	ja	
32	Mike's Irish Pub	In der Grub			Tägl. 17-01 Uhr, Wochenende auch länger	ja	
33	Ratsstuben	Ludwigstraße 7	66 26	ratsstuben.li	Täglich 18-21.30 Uhr Küche, Montag Ruhetag	ja	
34	Vin Perla	Ludwigstraße 20 a	94 34 16		Mo-Fr + So 17-01 Uhr, Sa 11-01 Uhr	ja	
35	Röst Bar	Marktplatz 1	2 77 32 83	röstbar.com	Tägl. ab 11 Uhr, Sa ab 10 Uhr, Mi Ruhetag	ja	
36	Restaurant „Zum Alten Rathaus“	Maximilianstraße 2	19 39		Täglich 11-22 Uhr	ja	
37	Hamma Bäckerei Conditorei	Maximilianstraße 11	40 96 24		Mo-Fr 7-18 Uhr, Sa 7-17.30 Uhr, So + Feiertage 8-18 Uhr	ja	
38	Weinstube Frey	Maximilianstraße 15-17	9 47 96 76		Täglich 11.30-23 Uhr	ja	
39	La Fontana	Paradiesplatz 14-16	9 43 33 45		Tägl. 11-14.30 Uhr + ab 17 Uhr	ja	
40	Thai House	Reichsplatz 7	27 53 45	thaihouse-lindau.de	Tägl. 12-14.30 + 18-23 Uhr	ja	
41	Hamma Bäckerei Conditorei	Schmiedgasse 9	2 77 08 93		Mo-Sa 7-18 Uhr, So + Feiertage 9-12 Uhr	ja	
42	Hotel Gasthof Stift	Stiftsplatz 1	9 35 70	hotel-stift.de	Hotel 7-22 Uhr durchgehend	ja	ja
43	Café im Park-Theater	Zwanziger Straße 3			Tägl. 10-23 Uhr	ja	
44	Kiosk Inselhallenparkplatz	Zwanziger Straße	94 29 45		Tägl. 10-23 Uhr je nach Witterung	ja	
45	Restaurant am See	Zwanziger Straße 12	2 81 25		Tägl. 8-23 Uhr	ja	

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Anzeigen



Seit über 125 Jahren pflegt die Familienbäckerei Hamma nun schon die Tradition des Bäckerhandwerks. Neben Fortschritt und Expansion steht bei Hamma die Ursprünglichkeit des Handwerks immer im Vordergrund.

Verkaufen mit Leidenschaft

Sind Sie auf der Suche nach einer langfristigen Anstellung in Oberschwabens modernster Großbäckerei? Dann haben wir das Richtige für Sie!

Für unsere Filialen in Friedrichshafen und Lindau suchen wir ab sofort

Mitarbeiter im Verkauf w/m in VZ/ TZ/ 400,-Euro

Wenn Sie Mitarbeiter/in in unseren Filialteams werden wollen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Bäckerei Hamma GmbH & Co. KG – z.H. Frau Hänsler
Im Kammerbrühl 32 – 88212 Ravensburg – oder Email an bewerbung@hamma.de – www.hamma.de



– auch im Internet:
www.bz-lindau.de

PIERRO
Gaststätte im Eichwaldbad
Eichwaldstraße 20
88131 Lindau/B
www.pierro-gastronomie.com

www.grisu-lindau.de
Grisu
täglich geöffnet
open daily / ouvert tous les jours / المفتوح يوميا
Mo-Do 17-01 h
Fr+Sa 17-02 h
So 16-01 h
„Terrasse & Open Air ‚Catwalk‘“ Bregenzer Str. 103

Sommerkonzerte starten am 8. Juni

Peter Vogel übernimmt die Langenargener Schlosskonzerte

Mit der Saison 2012 stehen die traditionsreichen von Harald Nerat gegründeten Langenargener Sommerkonzerte unter neuer Leitung. Peter Vogel hat nicht nur den Namen sondern auch die äußere und inhaltliche Erscheinung verändert.

Die Langenargener Schlosskonzerte bieten künftig jeweils freitags ab 19.30 Uhr Klassik, Jazz und Crossover, präsentiert von etablierten und jungen Meistern. Die einzigartige, exponierte Lage des Schlosses Montfort direkt am Bodenseeufers steht als Metapher für die Qualität der Ensembles und Solisten, denen man hier hautnah begegnen kann – auch nach dem Konzert bei anregenden Gesprächen.

Eröffnet werden die Langenargener Schlosskonzerte in diesem Jahr am Freitag, 8. Juni.

Das internationale renommierte „Szymanowski Quartet“ und der Klarinetist Alexander Neubauer, Mitglied der Wiener Symphoniker, spielen Werke von Mozart, Beethoven und Mendelssohn.



Peter Vogel

Am Freitag, 15. Juni, wird der neue Leiter, Peter Vogel, mit seinem C-Jazz-Ensemble zu hören sein. Der Lindauer Pianist und Komponist, der Wiener Saxophonist Christian Maurer, der Münchener Gerd Boelcke am Bass sowie der Innsbrucker Schlagzeuger Wolfram Rainer werden unter dem Motto „classic meets jazz“ Werke klassischer Komponisten, berühmte Jazztunes sowie eigene Werke in besonderer Weise miteinander

„verweben“. In ähnlicher „Mission“ waren sie zuletzt auch mehrfach in der Ukraine (Lemberg und Kiew) sowie in Peking, als sie im Grand National Theater auftraten, zu hören.

Fortgesetzt wird die Konzertreihe am 22. Juni mit dem 17-jährigen Dornbirner Pianisten Aaron Pilsan. Er gilt international als herausragendes Talent. 2007 wurde er in der Bodensee-region beim Internationalen Klavierfestival junger Meister entdeckt, bei dem er auch 2009 und 2011 mitwirkte. Seither ist sein Stern stetig am Steigen. Das beweisen seine zahlreichen Auszeichnungen, zu denen auch der Gewinn des Wettbewerbs um den Rotary Jugend-Musikpreis des Rotary Clubs Friedrichshafen-Lindau zählt. Er wird mit Werken von Schubert, Chopin und Rachmaninow zu hören sein. Auch alle weiteren Konzert-abende, die in diesem Jahr noch bis zum 24. August



Das „Szymanowski Quartet“ eröffnet die Langenargener Schlosskonzerte, die vom 8. Juni bis 24. August jeden Freitag stattfinden. BZ-Fotos: PR

stattfinden, versprechen mitreißende Klangerlebnisse – dargeboten von herausragenden Künstlern.

Der Kartenvorverkauf findet in der Tourist-Information Langenargen, Tel.: 0 75 43/93 30 92, und

unter der Tickethotline: 01 80/5 04 03 00 statt. Restkarten an der Abendkasse ab 18.30 Uhr.

Weitere Informationen und das gesamte Programm sind zu finden unter: www.langenargener-schlosskonzerte.de BZ

BZ verlost Tickets für CD-Präsentation

Ersts Album von Mr. Soulsax

Der Harder Saxophonist Benny Horatschek alias Mr. Soulsax versetzt das Publikum europaweit in Begeisterung. Am 29. Juni präsentiert er sein erstes Album „Chill In“ im Rahmen einer außergewöhnlichen Party im Sender Club in Lustenau.



Hinter dem in Zürich produzierten Album stecken eineinhalb Jahre harte Arbeit und viel Herzblut. Zu hören sind nun zehn Eigenkompositionen und ein Remix. Mit dabei sind unter anderem langjährige Partner, wie der türkische Percussionist Mr. Nova, die Sängerin Simone Santos aus Rio de Janeiro, die spanische Cellistin Cecilia Garcia und die Sängerin Yasmine Meguid aus New York.

Musikbegeisterte dürfen sich auf zahlreiche Highlights bei der Release Party im Lustenauer Sender Club freuen: Neben Mr. Soulsax werden auch internationale DJs und der Percussionist Mr. Nova für die richtige Stimmung sorgen.

Er wird gerne für die angesagtesten Partys und für repräsentative Privatanlässe in den Top Locations Europas gebucht. Zu den Highlights seiner Karriere zählen Live-Auftritte mit Joe Cocker, der Kultband Jostfunk oder den bekannten Weather Girls. „Ich mache eigentlich schon Musik, seit ich gehen kann“, erzählt Benny Horatschek bescheiden. Seine wahre Leidenschaft – das Saxophon – entdeckte der 32-jährige Vollblutmusiker bereits im Alter von acht Jah-

ren. Seitdem ist die Bühne sein zweites Zuhause – ob als Solokünstler oder in Zusammenarbeit mit international renommierten Künstlern.

Aus ökologischer Überzeugung hat sich der Künstler für die neue, patentierte und umweltfreundliche CD-Verpackung des schwedischen Konzepts „Jakebox“ entschieden. Die „Jakebox“ kommt ganz ohne Kunststoff aus. Das Album ist ab 29. Juni über die Website www.soulsax.com als CD und Download erhältlich.

Karten für die Release Party am 29. Juni im Sender Club Lustenau gibt es unter: www.v-ticket.at oder Sie gewinnen Tickets bei der BZ. Um an der Verlosung teilzunehmen, schreiben Sie bitte bis spätestens 15. Juni eine E-Mail mit dem Betreff „Soulsax“ an: verlag@bz-lindau.de oder eine Postkarte an: Lindauer Bürgerzeitung, Heuriedweg 37, 88131 Lindau.

BZ/BZ-Foto: Soulsax

Insel-Symphonie



Am Samstag, 28. Juli, findet um 20 Uhr die 5. Lindauer Insel-Symphonie im „Forum am See“ statt. Ein Ensemble der Wiener Symphoniker (Wiener Strauss Company), das während der Bregenzer Festspiele am Bodensee weilt, spielt unter der musikalischen Leitung von Jacqueline Roscheck-Morard „Träume - Musik der Romantik“. Im Vorprogramm wird von Philippe Morard Klaviermusik von R. Schumann, F. Liszt und F. Chopin dargeboten. Im zweiten Teil erklingt das „Forellenquintett“ von Franz Schubert. Der dritte Teil ist beschwingten Wiener Melodien von J. Strauss bis J. Lanner gewidmet. Das Ganze wird mit einer Zwei-Seen-Weinprobe mit dem Winzer Franz Heiss vom Neusiedlersee und Kellermeister Robert Appel von der Winzervereinigung Fürst in Nonnenhorn sowie lokalen Schmankerln umrahmt. Karten gibt's ab sofort im Vorverkauf im Lindaupark. BZ

Palais Thurn & Taxis

Ausstellung „z'Breagaz“

Das Kulturrat der Landeshauptstadt Bregenz veranstaltet vom 7. Juli bis 5. August 2012 im Palais Thurn & Taxis eine Ausstellung mit Werken von Bregenzerwälder Künstlern. Unter dem Titel „z'Breagaz“ werden über hundert künstlerische Arbeiten gezeigt.



Eine Installation der jüngsten Ausstellungsteilnehmerin Luka Jana Berchtold (geb. 1990).

BZ-Foto: Berchtold

„Die Schau soll einen Überblick über das künstlerische Schaffen im Bregenzerwald geben“, erklärt Thomas Schretz vom Kulturrat Bregenz. Er kuratiert im Auftrag der Landeshauptstadt Bregenz die Ausstellung „z'Breagaz“. „Was mich ganz besonders freut, ist der große Zuspruch der Künstlerinnen und Künstler aus dem Bregenzerwald. Bis dato haben über 40 Künstler zugesagt“, so Kulturstadträtin Judith Reichart. Darunter sind renommierte Künstlerpersönlichkeiten, wie der erst kürzlich verstorbene Maler Leopold Fetz (geboren 1915 in Reuthe) oder der österreichweit bekannte Bildhauer Herbert Albrecht (geboren 1927 in Au), aber auch jüngere Kunstschaffende, wie die erst 22-jährige Schwarzenbergerin Luka Jana Berchtold oder die Andelsbucherin Sarah Bechter. Insgesamt werden über 100 Arbeiten zu sehen sein – von Malerei und Skulpturen bis hin zu Fotografie und Videoarbeiten.

Der Bezug des Bregenzerwalds zur Landeshauptstadt Bregenz macht schon der Ausstellungstitel deutlich: „z'Breagaz“ ist grammatikalisch gesehen eine Präpositio-

nalbestimmung des Ortes Bregenz. „Breagaz“ ist aber auch ein Flurname und bezeichnet ein partielles Gebiet des Auenfeldes oberhalb von Schröcken – also eine Stelle, an der die Bregenzer Ach entspringt. Quell- und Mündungsgebiet der Bregenzer Ach sind, wenn man so will, identisch: „Breagaz“. Aus dem Gebiet dazwischen stammen die teilnehmenden Künstler. Die Sommerausstellung im Palais Thurn & Taxis in der Gallusstr. 10 in Bregenz wird am 6. Juli um 19.30 eröffnet. BZ

Anzeige



TANZSCHULE SCHNELL

Lust auf Tanzen?
www.tanzschule-schnell.de
oder rufen Sie uns an,
wir schicken Ihnen unser
Kursprogramm gerne zu !!!
Tel. 08382/4994

Anzeigen



Werterhaltung durch Sanierung

Dietrich Bau GmbH | Heuriedweg 31
D-88131 Lindau (B) | T +49(0)8382/9005-0
www.dietrich-bau.com

SOLAR HEIZUNG SANITÄR KLIMA

strass

Heuriedweg 42 88131 Lindau
Tel 08382 9657-0 www.strass.de

Nasse Wände? Feuchte Keller?

ISOTEC-Fachbetrieb Abdichtungstechnik Ehm

- Sanierung von Feuchtigkeitsschäden: (0751) 201 89 44 und Schimmelschäden! (075 24) 401 18 78
- Sorgfältige Ursachenanalyse! (075 41) 7 30 85 48
- Patenterte Technologie mit dauerhafter Wirksamkeit! (0 83 82) 8 99 52 18

ISOTEC® www.ehm-bautenschutz.de

BEI UNS ZU HAUSE

GWG

Lindauer Wohnungsgesellschaft mbH
Heuriedweg 101, 88131 Lindau
Tel. 08382 9654-0 Fax 08382 75390
E-Mail: wohnung@gwg-lindau.de www.gwg-lindau.de

Clever durchdacht, sauber gemacht!

Markisen	Wintergarten-	Insektenschutz
Außen-Jalousien	Beschattungen	Taubenschutz
Vordächer	Rollläden	Sonnensegel

Matzdorff GmbH Sonnenschutz-Technik
88131 Lindau / B. • Fon: 0 83 82 / 2 71 23 • www.matzdorff.de

Es wird Frühling - bald kommen wir!

Wir haben den optimalen Insektenschutz für Sie! Professionelle Insektengitter für Fenster und Türen schaffen Lebensqualität.

**Aktion bis 15. Juni 2012
4+1 GRATIS DAZU**

Holz & Glas MILLER
Heuriedweg 32a 88131 Lindau/Bodensee
(08382) 736 86 www.holz-glas-miller.de

KNEER · SÜD FENSTER
Wohnen mit Weitblick www.kneer-suedfenster.de

Kressbronner Gartentour

Interessierte Besucher herzlich willkommen

Die in den letzten Jahren sehr beliebte „Kressbronner Gartentour“ durch die schönsten Gärten findet auch in diesem Sommer eine Neuauflage. Die Kressbronner Gartenbesitzer freuen sich, am Sonntag, 17. Juni, ab 10 Uhr ihre Gartentüren für interessierte Besucher zu öffnen.

Bis 17 Uhr kann durch Kressbronn spaziert, geradelt oder gefahren werden. Beginnend am neuen Seegarten beim Landungssteg über den Schlösslepark bis hoch nach Gattschau und Retterschen reicht die Route.

Insgesamt stehen elf Privatgärten und Parks dem interessierten Publikum offen. Wer alles mit dabei ist und wo die zu besichtigenden Gärten in Kressbronn liegen,

erfahren Sie aus dem Gartentour-Flyer, der in der Tourist-Information Kressbronn im Bahnhof und im Kressbronner Rathaus abzuholen bzw. anzufordern ist. Auch im Internet sind die teilnehmenden Gärten ersichtlich unter: www.kressbronn.de

In Gattschau am Bauerngarten der Familie Osswald vom Gasthof Forst gibt es die Möglichkeit einzukehren. Da es oftmals nur wenig Parkmöglichkeiten bei den Gärten gibt, sollten die garteninteressierten Besucher die Gartentour möglichst zu Fuß als Spaziergang oder als Radtour in Angriff nehmen.

Erstmals gibt es dazu eine geführte Radtour mit Wanderführer Andreas Kaifer. Treffpunkt ist um 10 Uhr im Seegarten am Landungssteg.



Am 17. Juni finden die Kressbronner Gartentage statt. Besitzer privater Gärten öffnen Besuchern ihre grünen Paradiese. BZ-Foto: Tourist-Info KB

Warum jucken Läusebisse?

Nicht selten bringt der Nachwuchs z.B. von einem Ausflug ins Schullandheim Kopfläuse mit nach Hause. Das menschliche Immunsystem reagiert auf den Speichel der Parasiten mit einer Gegenreaktion. Kleine Schwellungen auf der Kopfhaut entstehen. Diese sogenannten Papeln können stark jucken. Wird nun die entzündete Stelle intensiv gekratzt, können

Schmutz und Erreger in die Wunde gelangen. Bei einer länger bestehenden Infektion können Ekzeme entstehen. Daher sollten die Plagegeister schnellstens z.B. mit Nyda aus der Apotheke beseitigt werden. Es enthält ein spezielles Dimeticon (Silikonöl), das tief in die Atemwege der Läuse und Nissen eindringt und sie ersticken lässt. Zwei Behandlungen sind nötig. DJD

Anzeigen

reiten informiert

große Fliesenausstellung
88131 Lindau, Bregenzer Str. 58, T 08382-722 89

Die Vorteile eines Keramik-Belages

FORMATE ALS GESTALTUNGSELEMENT

Stefan Irmler
Schreinerei

Rickatshofen 22
88131 Lindau
Tel. 08382/4491
Fax 08382/22449
www.schreinerei-irmler.de
stefan@schreinerei-irmler.de

GRAF-Balkongeländer

Der Balkon ist die Visitenkarte Ihres Hauses. Gehen Sie daher beim Kauf kein Risiko ein, denn der Ärger mit geringerer Qualität hält länger als die Freude über den billigen Preis.

Unsere Produkte:
Wartungsfreie Aluminium-Geländer, eloxiert oder in allen Farben pulverbeschichtet. Verkleidungen in allen wartungsfreien Materialien, selbstverständlich auch in Holz.

Es lohnt sich, ganz sicher!! Sie wollen mehr Informationen? Rufen Sie uns an.

Perfekte Maßarbeit von Ihrem Handwerksmeister

Seit 1978 Ihr fairer Partner **GRAF**

87787 Wolfertschwenden Tel. 08334-7303 Fax 08334-6361
www.graf-balkone.de info@graf-balkone.de

WIE WO WAS weiß

OBI

OBI Lindau · 88131 Lindau (B)
Bregenzer Straße 105
Telefon 08382-967 80
www.obidee

GESUCHT: 2+3 Zi.-Wohnungen
Kauf/Miete - für Vermieter kostenfrei - bitte melden Sie sich unverbindlich

Tel. 08382-277 2960

ACHTERKAMP
Family Office

Immobilien, Petra Achterkamp B.A.
Bachelor of Arts in Business,
Immobilienmakler, Bilanzbuchhalter

Energie für die Zukunft

infraSynergie®

Infrarotheizsysteme -
heizen wie die Sonne.

FOSTAC MAXIMUS® -
maximieren von Energie.

Kostenloser Info-Tag
Dienstag 19.06.12
14.30 - 18.00 Uhr
Kolping-Bildungsstätte
Langenweg - Lindau

infraSynergie | Bettina Zirn | Fon +49(0)8382 9471736
b.zirn@infrasynergie.eu | www.infrasynergie.eu

Sicherheitssysteme

Während Sie Urlaub machen, sind viele Langfinger fleißig

Gerade in den Sommermonaten mit Beginn der Urlaubszeit häufen sich vielerorts wieder Einbruchsdelikte.

Sich in den eigenen vier Wänden geschützt und geborgen zu fühlen, ist für viele ein hohes Gut. Gleichwohl vernachlässigen zahlreiche Hausbesitzer die Sicherheit der eigenen Familie, statt mit vorbeugenden Maßnahmen Einbrecher abzuschrecken. „Nur etwa ein Prozent der Privathaushalte in Deutschland ist mit einem Alarmsystem ausgestattet. Entsprechend einfach haben es Kriminelle oft“, berichtet der Experte Ralf Mikitta vom Telematik- und Sicherheitsunternehmen Micycle.

Die Gründe für eine mangelnde Sicherheitsausstattung basieren nach Meinung des Experten oft auf Unkenntnis. „Viele Verbraucher verzichten auf den Einbau einer Anlage,



Moderne Alarmsysteme sind ohne großen Aufwand nachzurüsten und einfach zu bedienen.

weil sie häufige Fehlalarme fürchten, von einer vermeintlich zu komplizierten Bedienung abgeschreckt werden oder weil sie sich in ihrer Privatsphäre und in ihrem Alltag nicht einschränken möchten“, so Ralf Mikitta. Dabei haben heutige Alarmanlagen mit diesen Vorurteilen nichts mehr gemein: Es gibt Systeme, die leicht in den Alltag integrierbar sind - Mensch und Tier können sich weiter frei bewegen, ohne dass ein Fehlalarm droht.

Moderne Akustiksensoren unterscheiden z.B. bei der Anlage „Listener V7“ zuverlässig zwischen natürlichen Bewegungen und normalen Geräuschen der Bewohner sowie außergewöhnlichen Ereignissen. „Das System analysiert permanent alle Geräusche an der Außenhaut des Gebäudes. Wenn jemand versucht, mit Gewalt Türen oder Fenster zu öffnen, schlägt es sofort Alarm. Dazu werden auch Spannungsgeräusche kontrolliert, die für das menschliche Ohr gar nicht hörbar sind“, erläutert Mikitta. Eine nachträgliche Installation, auch kurzfristig vor dem Start in den Urlaub, ist in nahezu jedem Gebäude möglich (weitere Infos unter: www.listener.de). Da die Sensoren an Fenstern und Türen auf Funkbasis arbeiten, brauchen keine Leitungen verlegt zu werden. Bedient wird die Anlage über ein Touchscreen-Display.

BZ/DJD/PT



Einbrecher kennen keine Urlaubssaison: Gerade in diesen Wochen häufen sich die Taten.

BZ-Foto: djd/Listener Sicherheitssysteme

Nur der richtige Finger öffnet den Tresor

Das SecuTronic mit Fingerscan der Firma Burg-Wächter erhielt als erstes biometrisches Tresorschloss eine VdS-Zertifizierung.

Fingerscan ist eine neue Option bei dem Tresorschloss SecuTronic. Das Hochsicherheitsschloss der Klasse 2 ist seit kurzem mit integriertem Biometrie-Modul lieferbar. Es ermöglicht die Tresoröffnung per Fingerprint - als Alternative zu Pincode und E-Key.

Das von der unabhängigen technischen Prüfstelle zertifizierte biometrische Schloss erfüllt besonders hohe Sicherheitsansprüche. Bis zu



Das SecuTronic ist das erste biometrische Tresorschloss mit VdS-Zertifizierung.

BZ-Foto: Burg-Wächter

zwanzig Fingerabdrücke lassen sich speichern. Wer möchte, kann diese zukünftig mit passender Software verwalten. Die Protokollfunktion macht jeden Zugriff nachvollziehbar. Das macht diese

komplexe Wertschutzlösung für sehr sicherheitsensible Abteilungen interessant - zum Beispiel in der Pharmazie oder in der technischen Entwicklung. Der Scanner des biometrischen Moduls verfügt über eine Fake Finger Detection. Sie schließt den Einsatz von gefälschten Abdrücken aus.

Anwender, die das TSE Schließsystem auch an ihren Türen einsetzen, können die Tresorschlösser mit in den TSE-Schließplan aufnehmen. Über die einheitliche Software-Lösung kann man Zutritte und Zugriffe in einem Schließplan verwalten.

BZ

Anzeige

HAUSMESSE
16. Juni 2012 11.00-16.00 Uhr

Miele
IMMER BESSER

- Dampfgarer-Vorführungen mit einem Meisterkoch
- Mustertüren zum Schnäppchenpreis
- Ausstellungsküchen stark reduziert

Möbel • Türen • Küchen
Werkstätte für
individuellen Innenausbau

**Schreinerei
Rechtsteiner**



Sandgraben 4 • 88142 Wasserburg /B.
Tel. 08382/9858-0 • Fax 08382/9858-21/-38
info@rechtsteiner.de • www.rechtsteiner.de

Anzeige

BURG WÄCHTER IMMER AUF DER SICHEREN SEITE!

Wertschutzschrank MT Karat

VdS GEPRÜFT

Alternativ mit Fingerscan, Elektronischem Zahlenschloss oder Schlüssel.

Thomann
Thomann GmbH
Heuriedweg 34-36 · 88131 Lindau
Fon: +49(0)8382.7058-893
Fax: +49(0)8382.7058-480
werkzeuge@thomann.biz
www.thomann.biz

www.burg-waechter.de

Der Tipp vom Hörgeräte-Experten

Bei lauten Umgebungsgläuschen oder lauter Sprache mussten Hörgeräte-träger früher die Lautstärke manuell verringern.



Hörgeräte-akustikmeister Reinhold Kreutle

Was gesagt wurde, war dann für sie nicht mehr oder kaum verständlich. Stellte man die Lautstärke jedoch lauter, um das Gesagte besser zu verstehen, wurden die Hintergrund- und Störgeräusche mitverstärkt. Ein unangenehmes Gefühl.

Reinhold Kreutle: Für Hörsystemträger ist es besonders wichtig, auch bei unterschiedlichen Hintergrundgeräuschen zu hören, was gesagt wird.

Aus diesem Grund unterscheiden moderne Hörsysteme Störgeräusche voneinander, reduzieren sie und sorgen dafür, dass das gesprochene Wort auch bei Straßenlärm oder Geräuschen, die zum Beispiel von einem Lüfter oder Staubsauger verursacht werden, klar verstanden wird.

Mehr Infos und Beratung:
Optik Kreutle
Hören und Sehen
Langenweg 33
88131 Lindau (B)
Tel.: 0 83 82/53 99

Internet: www.optik-kreutle.de

Home of Fitness (HoF)



Die Krankenkassen unterstützen mit einer Zuzahlung den neuen Präventionskurs im Home of Fitness. BZ-Foto: PR

Krankenkassen unterstützen neuen Präventionskurs

Sie wollen abnehmen – ein paar Pfunde oder gar Kilogramm? Mit der Unterstützung der Experten im Home of Fitness kann man es schaffen. Sie haben ein Abnehm- und Rücken-schulprogramm entwickelt, das alles beinhaltet, was man braucht, um sein Ziel zu erreichen. Ihre Krankenkassen unterstützt Sie mit einem Zuschuss zu den Kursgebühren.

Durch exakte Vorher-Nachher-Tests können die Teilnehmer genau feststellen, was sich nach acht Wochen verändert und verbessert hat. Sie können ihr Gewicht bis zu sechs Kilogramm reduzieren, Verspannungen und Rückenschmerzen entgegenwirken.

Während des achtwöchigen Kurses dürfen die Teilnehmer alle Leistungen des Fitnessstudios, wie z.B. die Gruppenfitness-Programme Yoga, Pilates oder Bodybalance als Ergänzung mitbenutzen.

Die einmalige Gebühr für acht Wochen wird als Gesundheitsvorsorge von den gesetzlichen Krankenkassen mit 80 Prozent unterstützt. Für weitere Informationen und Auskünfte steht das Team im Home of Fitness gern zur Verfügung.

Home of Fitness
Anton Gies Str. 4,
88131 Lindau (B),
Tel.: 0 83 82/7 97 98
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 8.30 bis 22 Uhr
Sa./So.: 9 bis 15 Uhr

Neue Broschüre



Antworten auf die Fragen „Welche Leistungen erhalte ich in meiner Pflegestufe?“ oder „Wieviel Pflegegeld steht mir zu?“ gibt es in der neuen Broschüre „ABC Pflegeversicherung“ vom Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. In vielen praktischen und leicht verständlichen Beispielen erfahren betroffene Menschen und deren Angehörige, welche Rechte sie haben. Die Ratgeber-Broschüre ist beim BSK, PF 20, 74238 Krautheim, Tel.: 0 62 94/42 81-70 oder per E-Mail: info@bsk-ev.org gegen eine Schutzgebühr erhältlich. BZ/BZ-Foto: BSK

Experten-Tipp: Schönheit im Alter

Das Alter gilt als das Ende der Schönheit. Wir Menschen leben immer länger, d. h. wir werden immer älter, so dass der Anteil der Alten an der Gesamtbevölkerung zunimmt. Das Vorurteil, „nur Jugend ist schön“, und das darauf basierende Verständnis von Schönheit ist zu korrigieren, indem wir auch am Alter etwas Schönes entdecken. Das ist sicher nicht leicht, aber durchaus möglich. Die alltägliche Definition von Ästhetik ist heute stark auf Äußerliches und Körperliches bezogen. Es gilt aber auch geistige und soziale Aspekte einzubeziehen – „gefühlte Schönheit“. EG



Pflegedienstleiterin Elke Golimbek

Pfleginsel GmbH
88131 Lindau (B)
Tel.: 0 83 82/98 95 93-0
Mobil: 01 75/5 84 90 67

Vortrag „Babys erster Brei“

Ernährung von Säuglingen

Am Dienstag, 19. Juni, findet im Familienzentrum Minimaxi in Lindau der Vortrag „Babys erster Brei“ statt.



BZ-Foto: Ingo Döring/pixelio

Der Säugling benötigt neben viel Liebe und Zuwendung auch eine ganz spezielle Nahrung. Dies beruht zum einen darauf, dass die Verdauungsfunktionen im ersten Lebensjahr noch nicht voll ausge-reift sind. Hinzu kommt, dass gerade Säuglinge – im Verhältnis zu ihrem Körpergewicht – besonders viel Energie und Nährstoffe benötigen.

rentin ist Birgit Dietlein-Rauschenbach, Apothekerin und Ernährungsberatung. Einleitend wird die Physiotherapeutin Ulrike Hartl über die craniosacrale Therapie bei Säuglingen sprechen. BZ

Die gesunde Ernährung von Säuglingen ist nicht schwierig. Der Vortrag hält sich an die Empfehlungen des Forschungsinstituts für Kinderernährung Dortmund, die auch von der Ernährungskommission der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin unterstützt werden. Referent ist Birgit Dietlein-Rauschenbach, Apothekerin und Ernährungsberatung. Einleitend wird die Physiotherapeutin Ulrike Hartl über die craniosacrale Therapie bei Säuglingen sprechen. BZ

Vortrag „Babys erster Brei“
u. craniosacrale Therapie bei Säuglingen
Dienstag, 19.6.2012, um 19.30 Uhr im Familienzentrum Minimaxi
Köchlinstraße 46 b
88131 Lindau (B)

Anzeige

Lebensqualität ohne Brille

Informationsabende zur Augenlaserbehandlung

Freitag | 15. Juni und 29. Juni 2012 | 19 Uhr

Referent:

Dr. med. Stephan Maschauer,
München

OCULOVISION

AUGENZENTRUM BREGENZ

Haus am Hafen | Seestraße 6 | 6900 Bregenz
00 43 (0) 55 74 5 81 79 www.oculovision.at

Kostenfreie Untersuchung
nach telefonischer Vereinbarung.

Begrenzte Teilnehmerzahl
Anmeldung unter
00 43 (0) 55 74 5 81 79
& info@oculovision.at



Anzeige

Lichtblick im Pflegealltag: Tagespflege „Am Zechwald“

Leiblachstraße 8a
88131 Lindau
Telefon (08382) 9674-11
www.sozialstation-lindau.de

Sozialstation
Lindau GmbH

Waldburg-Zeil Kliniken: High-Tech-OPs im Thoraxchirurgischen Zentrum der Fachkliniken Wangen

Metastasen werden mit einem Laser schonend entfernt

Patienten der Thoraxchirurgischen Klinik an den Waldburg-Zeil Fachkliniken Wangen werden bei Tochtergeschwülsten (Metastasen) in der Lunge besonders schonend operiert. Möglich macht dies ein spezieller Hochleistungslaser.

Krebserkrankungen nehmen mit der steigenden Lebenserwartung der Menschen immer mehr zu. Durch eine Verbesserung der bildgebenden Diagnostik sowie der onkologischen Therapie werden Metastasen in der Lunge jedoch häufiger und früher erkannt. „Mit der Laserchirurgie können wir dieser Patientengruppe nun noch besser helfen, da hierdurch schonendere und ausgedehntere Operationen möglich werden. Somit bringt der neue Laser an den Fachkliniken auch allen Betroffenen mehr Lebensqualität, die mit einer Vielzahl von Metastasen in der Lunge bislang nicht mehr operiert werden konnten“, erläutert Dr. Robert Scheubel, Chefarzt der Thoraxchirurgischen Klinik Wangen. Mitunter besteht dank des Lasers nun selbst für Patienten mit einer schlechteren Lungenfunktion eine größere Chance auf einen Erfolg versprechenden operativen Eingriff zur Metastasenentfernung.



PD Dr. med.
Robert Scheubel

Fast berührungsfrei schneidet der neue Diodenlaser das krankhafte Gewebe aus der Lunge heraus und „verschweiß“ an der Schnittstelle Lunge und Gefäße. „Dank der großen Präzision des Gerätes verlieren wir wesentlich weniger funktionsfähiges Lungengewebe. Außerdem ist der Eingriff insgesamt viel sanfter“, so der Experte, Dr. Scheubel. „Geringere Blutverluste während der Operation bedeuten weniger Belastung für die Patienten. So erholen sie sich nach einer OP schneller und Komplikationen treten seltener auf.“

Die Ärzte in der Thoraxchirurgischen Klinik in Wangen behandeln insbesondere Patienten mit der ernüchternden Diagnose Lungenkrebs oder mit Lungenmetastasen. Mit der modernen Lasertechnologie möchten sie das therapeutisch Mögliche für die ihnen anvertrauten Menschen erreichen. Denn wissenschaftliche Studien haben gezeigt, dass die Langzeitüberlebensrate dieser Patienten durch eine vollständige Entfernung aller Lungenmetastasen deutlich verlängert werden kann.

Die Operation mit einem Laserskalpell erfordert ein hohes Maß an operationstechnischem Geschick von den Ärzten. „Alle unsere Thoraxchirurgen haben bereits in der Vergangenheit ausreichend Erfahrung mit der Lasermetastasenchirurgie an deutschen Universitätskliniken gesammelt“, erläutert



Ein Hochleistungslaser ermöglicht es den erfahrenen Experten des Thoraxchirurgischen Zentrums in den Fachkliniken Wangen, Patienten mit Metastasen in der Lunge schonend zu operieren. BZ-Fotos: WZK

Chefarzt Scheubel: „Unser neuer Hochleistungslaser ermöglicht allerdings im Vergleich zu den bisher verfügbaren Geräten eine wesentlich effizientere Metastasen-chirurgie an der Lunge, als es bisher möglich war.“

Der Eingriff mit dem Laser dauert in der Regel ein bis zwei Stunden - je nach Lage und Anzahl der Metastasen. Kurz nach der Operation ist der Patient bereits wieder wach, kann selbstständig atmen und wird zur Überwachung auf die Intensivstation gebracht. „Voraussetzung für die Durchführung der zum Teil sehr anspruchsvollen Lungenchirurgie ist neben dem Lasergerät auch eine sowohl technisch als auch personell optimal ausge-

stattete Intensivstation, über die wir hier im zertifizierten Thoraxchirurgischen Zentrum Wangen verfügen. Unsere Anästhesisten und Intensivmediziner sind zugleich auch Lungenfachärzte“, ist abschließend von Dr. Robert Scheubel zu erfahren. BZ

Zertifizierung

Die Thoraxchirurgische Klinik ist eine von sechs Spezialkliniken an den Fachkliniken Wangen. Ihr Spektrum umfasst die gesamte Thoraxchirurgie bei Kindern und Erwachsenen. Seit 2010 ist sie eines von neun Zertifizierten Thoraxchirurgischen Zentren in Deutschland und zertifizierter Partner des Onkologischen Zentrums Ravensburg. Sechs Ärzte mit der entsprechenden Zahl von Pflegerinnen und Pflegeern sowie Therapeuten betreuen jährlich 750 Patienten. Träger der Fachkliniken Wangen sind die Waldburg-Zeil Kliniken.

Thoraxchirurgische Klinik an den Fachkliniken Wangen
Am Vogelherd 14
88239 Wangen/Allgäu
Tel.: 0 75 22/7 97-13 20
www.thoraxchirurgische-klinik-wangen.de

Waldburg-Zeil Kliniken
Riedstraße 16
88316 Neutrauchburg
Tel.: 0 75 62/71-11 35
www.wz-kliniken.de

Vortrags-Angebote

Termine der Vortragsreihe „Mittwochs bei den Waldburg-Zeil Kliniken - Treffpunkt Gesundheit“:

20. Juni: 19.00 Uhr
„Erschöpft, ausgebrannt, depressiv – was tun?“
➤ Schussental-Klinik Aulendorf

20. Juni: 19.30 Uhr
„Stressbewältigung durch Achtsamkeit (MBSR)“
➤ Klinik Alpenblick Neutrauchburg

27. Juni: 19.30 Uhr
„100 sportmedizinische Tipps“
➤ Klinik im Hofgarten Bad Waldsee

11. Juli: 19.30 Uhr
„Entlastung im Büroalltag – Aktiv gegen Stress und Müdigkeit“
➤ Therapeutisches Bewegungszentrum Neutrauchburg

Fachkliniken Wangen

Digitales Röntgen und CT in Betrieb genommen

Die Waldburg-Zeil Fachkliniken Wangen haben die gesamte Radiologie der Klinik erneuert und ihre bildgebende Diagnostik auf digitale Speicherung aller Bilder umgestellt.

Mit dem so genannten digitalen Röntgen ist die Strahlenbelastung für Patienten viel geringer und die Bilder haben eine bessere Qualität. Davon profitieren kleine und große Patienten der sechs hoch spezialisierten Fachkliniken.

Ein Computertomograph (CT) komplettiert die Möglichkeiten, denn die moderne Schnittbildtechnik ist aus der medizinischen Diagnostik nicht mehr wegzudenken. Schädigungen des Lungengewebes, Entzündungen oder Tumore im Brustraum, Erkrankungen und Verletzungen des Gehirns und andere krankhafte Veränderungen lassen sich damit zuverlässig darstellen – unver-



Sie freuen sich über die Erneuerung der Radiologie in den Fachkliniken Wangen: das Team der Radiologie (Bild links) sowie (rechtes Bild von links): Dr. Bernhard Eder (MVZ OSK Wangen), Helga Flaig (Leitende Radiologieassistentin), Dr. Armin Schneider (Chefarzt Anästhesie u. Intensivmedizin), Prof. Dr. Hans-Werner Duchna (Chefarzt Mediz. Klinik), PD Dr. Robert Scheubel (Chefarzt Thoraxchirurgie), Hans-Jürgen Wolf (Krankenhausdirektor).

zichtbar für ein hochspezialisiertes Organzentrum wie die Fachkliniken Wangen. Bei der Auswertung der Bilder arbeiten die Fachkliniken Wangen und die Oberschwabenklinik eng zusammen. Dr. Bernhard Eder, Radiologe am Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) der OSK Wangen, stellt durch seine regelmäßige per-

sönliche Präsenz sowie über eine Teleradiologie-Standleitung zusammen mit den Ärzten der Fachkliniken Wangen sicher, dass jederzeit zügig und kompetent eine Befundung der durchgeführten Untersuchungen erfolgt.

Die moderne Technik bringt noch weitere Vorteile: Es wer-

den kaum noch Röntgenfilme erstellt und deshalb keine Chemikalien, wie Entwickler und Fixierer mehr benötigt. Dank der digitalen Datenspeicherung können Röntgen- und CT-Aufnahmen sowie Befunde an jedem ärztlichen Arbeitsplatz angeschaut und digital an nachbehandelnde Ärzte weitergegeben werden. BZ

Experten-Tipp: Leasing-Vorteile

Für Selbstständige lohnt sich beim Autokauf oder -wechsel eine fundierte Leasing-Beratung.



Dipl. Ing.
Monika Haase

„Es gibt immer noch Vorbehalte, die nur mit genügend Informationen ausgeräumt werden können“, weiß Monika Haase von ihrer letzten Kundin zu berichten. Beim Leasing zu empfehlen ist ein Neuwagen mit einer Laufzeit von 24 oder 36 Monaten. So bleiben die Servicekosten überschaubar. Unbedingt sollte der Kunde sogenannte „km-Verträge“ abschließen, da er somit nach Laufzeitende kein Vermarktungsrisiko zu tragen hat. Für Vielfahrer mit höherer Schadensstatistik hat die Automobilexpertin ein paar Sondertipps in ihrem Beratungsportfolio.

MH

Monika Haase
Automobilberatung
Tel.: 0 83 82/2 75 14 06
info@haase-mobil.com
www.haase-mobil.com

Anzeige

Kfz-Prüfstelle Lindau
Robert-Bosch-Straße 23, 88131 Lindau (B)
(0 83 82) 27 32 57 www.kues-lindau.de

Sachverständigenbüro

Wagner & Neumaier GbR

– Schadengutachten
– Wertgutachten
– Unfallgutachten



Anzeige

FÜR MEHR FREUDE AM FAHREN.

- BMW und MINI Neuwagen
- Großauswahl an Jahreswagen und Top-Gebrauchtwagen
- modernste Fachwerkstatt für alle Reparatur- und Wartungsarbeiten
- Karosserie-, Lack- und Glas-Service
- Reifen-Verkauf und -Service uvm.

UNTERBERGER
88131 Lindau, Peter-Dornier-Str. 2,
Tel. 08382/9658-0
www.unterberger.cc

Automobile Buhl und ADAC schenken Krippenkindern Bobby Cars



Als kürzlich ein großer, gelber Abschleppwagen auf den Hof der Kinderkrippe Arche Noah rollte, war die Überraschung groß. Schnell erkundeten die älteren Kinder das Fahrzeug und entdeckten die Ladung. Fahrer Johann Schwerthaler hatte da, wo sonst die Pannenfahrzeuge, die er mit seinem Abschleppwagen abholt und zur Werkstatt transportiert, fünf nagelneue Bobby Cars geladen. Die Kinder konnten es kaum erwarten, bis er die süßen Renner aus der Verankerung gelöst hatte und sie damit nun auf vier kleinen Rädern ihr Krippengelände erkunden können.

BZ-Foto: Privat

Experten-Tipp von der Anwaltskanzlei Feldmann

Führerscheinverlust und Fahrverbot

Was ist der Unterschied zwischen dem Verlust der Fahrerlaubnis, dem Führerscheinverlust und einem Fahrverbot?

Die Fahrerlaubnis ist die Erlaubnis, auf öffentlichen Straßen mit Kraftfahrzeugen zu fahren. Um dies nachweisen zu können, erhält der Fahrerlaubnisinhaber als Dokument einen Führerschein. Wer also seinen Führerschein verliert oder wenn er gestohlen wird, hat unverändert seine Fahrerlaubnis und darf auch weiterhin am Straßenverkehr teilnehmen. Wird dem Kraftfahrer jedoch durch das Gericht oder die Fahrerlaubnisbehörde die Fahrerlaubnis entzogen, dem nutzt der Führerschein, solange er nicht in amtliche Verwahrung gelangt, nichts mehr. Das bloße Stück Papier wird mit dem Entzug der Fahrerlaubnis wertlos.

Wenn durch ein Gericht oder eine Bußgeldbehörde wegen Straf- oder Bußgeldde-

likten ein Fahrverbot auferlegt wird, dann bleibt die Fahrerlaubnis unverändert bestehen. Das Fahrverbot kann bereits rechtskräftig sein, auch wenn der Führerschein noch nicht in amtliche Verwahrung gelangt ist. Der Betroffene darf jedoch, auch wenn er das Stück Papier evtl. noch hat, für die Dauer des Fahrverbotes keinen Gebrauch von seiner Fahrerlaubnis machen. Wer ohne Fahrerlaubnis oder während eines Fahrverbotes trotzdem ein Kraftfahrzeug im öffentlichen Straßenverkehr benutzt, macht sich wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis strafbar. Hierbei handelt es sich um eine Straftat. Für diese wird neben der Verurteilung ein weiteres Fahrverbot oder die Entziehung der



Fachanwältin
Susanne Feldmann

Fahrerlaubnis angeordnet und es werden sechs Punkte in Flensburg eingetragen.

Für den Laien ist es oft schwer, sich in dem Dschungel der führerscheinrechtlichen Vorschriften zurechtzufinden. Jeder Autofahrer sollte über eine Verkehrsrechtsschutzversicherung verfügen und rechtzeitig die Hilfe eines Verkehrsanwaltes in Anspruch nehmen, wenn es um Verstöße im Straßenverkehr geht. Ob dem Betroffenen erfolgreich geholfen werden kann, hängt meist von der rechtzeitigen Einschaltung des Verkehrsanwalts ab.

SF

Anwaltskanzlei Feldmann

Susanne Feldmann
Fachanwältin für Verkehrsrecht
Eichwaldstraße 82
88131 Lindau (B)
Tel.: 0 83 82/9 89 07 00
Internet:
www.kanzlei-feldmann.de

Experten-Tipp

Der „Radgeber“ in Lindau ist Experte für Fahrräder für die ganze Familie, für spezielle Rennräder und hochwertige E-Bikes. Er bietet ein umfangreiches Sortiment und verfügt über eine Fachwerkstatt mit den entsprechenden Serviceleistungen rund um alle diese Fahrradtypen. Inhaber Dirk Buttenbender weiß, was vor dem nächsten Ausflug mit dem „Drahtesel“ wichtig ist.



Dirk Buttenbender

Der Rat vom „Radgeber“:

- Pumpen Sie Luft auf die Reifen Ihres Fahrrades, bevor Sie auf Tour gehen! Geht dem Bike unterwegs die Luft aus, hat man oft nur eine kleine Hand- oder Rahmenpumpe für Notfälle dabei. Damit tut man sich schwer, den optimalen Druck auf den Schlauch zu bringen.

- Auf den meisten Reifen ist der maximale Luftdruck für das jeweilige Modell angegeben. Hier ein paar allgemeine Richtwerte: Mountainbikes kommen mit 2 bis 3,5 bar aus. Auf die Bereifung von Cross- und Trekking-Rädern sollte man 3,5 bis 5 bar Luftdruck geben.

- Der Radausflug macht außerdem mehr Spaß, wenn die Räder richtig geschmiert sind.

- Sie sollten immer auch darauf achten, dass die Kette schön ölig ist, um optimal zu laufen. Sie darf aber niemals eine dicke, schmierige Kruste haben. Dann nicht nachölen, sondern die Kette erst reinigen, bevor man sie mit frischem Kettenöl versieht.

- Planen Sie alle 2.000 Kilometer oder einmal im Jahr einen Kundendienst für Ihr Fahrrad ein! Ein Fachmann erkennt verschlissene Teile rechtzeitig und kann Ihnen helfen, Folgekosten zu sparen. Denn wenn man z.B. eine Kette zu lange fährt, geht nicht nur die Kette, sondern auch der Antrieb mit kaputt.

Übrigens haben wir nichts dagegen, wenn Sie uns in unserer Werkstatt mal über die Schulter schauen! DB

Mehr Tipps bei:

Der Radgeber

Dirk Buttenbender
Wackerstraße 11
88131 Lindau (B)
Tel.: 0 83 82/9 89 34 00
www.radgeber-lindau.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 9 bis 18.30 Uhr,
Sa. 9 bis 13 Uhr

Anzeigen

Bei uns alle Mazda Neuwagen mit 5 Jahren Garantie

AUTOHAUS DÄMPFLE
Meckenbeuren · 0 75 42-5 39 10

Auto-Kemmerknecht
Ihr starkes Team seit 1969
Lindauer Straße 14 · 88079 Kressbronn · (0 75 43) 75 75

Wir bauen für Sie in Weißenberg.
Eröffnung im September 2012.

Mercedes-Benz
Mercedes-Benz Lindau, Kemptener Str. 114,
88131 Lindau, Tel. 08382 7059-32

ivacic autohaus
A.-Sommer-Str. 1
88046 Friedrichshafen
Tel. 0 75 41/5 29 79
NISSAN-Vertragshändler · Offroad-Center

Autohaus Seitz GmbH
Riggersweilerweg 5, 88131 Lindau
Tel.: 08382 70550

AUTOHAUS KIRCHMAIER
Hyundai Vertragshändler
Großes Gebrauchtwagencenter

Seit über 50 Jahren für Sie da!

Hyundai i40
Lindauer Straße 21 Meckenbeuren-Liebenau
T 0 75 42 94 27-0 www.kirchmaier.hyundai.de

Doyle und Trola verlassen EV Lindau

Torhüter-Gespann komplett

Der EV Lindau hat sein Torhüter-Gespann nun komplett: Nach der Verpflichtung von Varian Kirst als Nummer Eins, haben Nicolai Johansson und Waldemar Quapp den Islanders für eine weitere Saison zugesagt.

Der 22-jährige Johansson wird in seiner zweiten Saison beim EVL zunächst die Back-Up-Position des verletzten Michael Gundlach (Kreuzbandriss) einnehmen, der sich in Ruhe auskurieren soll. Oldie Waldemar Quapp (42) bleibt als Stand By Goalie bis zu Gundlachs Genesung im Kader. Auch Trainer Pavel Mojtek sieht die Islanders nun im Tor gut aufgestellt. „Gerade Nic Johansson kann in seinem Alter noch sehr viel von Varian Kirst lernen.“

Keine Zukunft dagegen haben beim EVL Kyle Doyle und Stephan Trola. Im Sturm haben die Islanders aktuell einige Optionen, wobei die regionale Ausrichtung weiterhin Priorität hat. „Pavel Mojtek und ich sind mit einigen Spielern im Gespräch, die gerne nach Lindau kommen würden und dies entweder mit Studium oder Beruf kombinieren möchten. Da sind interessante und charakterstarke Kandidaten mit dabei“, sagt Wucher.

Diese Auswahl kann sich auch auf die Ausländer-Position auswirken. Vorsitzender Marc Hindelang schließt dabei eine Rückkehr von Kyle Doyle aus:

„Kyle kann Deutscher werden und wird sich von sich aus höher orientieren. Gleichzeitig werden wir ganz andere Kriterien an unseren Ausländer stellen als bisher.“

Da der Kader ohnehin ausbalancierter sein soll, suchen die Lindauer nach einem ausgewiesenen Teamspieler. Dabei ist die Entscheidung noch nicht gefallen, ob die Kontingentstelle ein Stürmer oder Verteidiger besetzen wird. „Es ist nicht hilfreich, wenn du einen Spieler hast, an dem fast alles hängt und man vom Gegner leicht auszurechnen ist. Wir lassen uns da alle Möglichkeiten offen und sind uns sicher, dass sich noch eventuelle Verstärkungen im Sturm und vor allem in der Verteidigung bei uns bewerben werden.“ Der Markt sei groß, Anfragen von Importspielern auch aus deutschen Ligen gebe es reichlich – auch wenn nicht alle Kandidaten so Weltklasse seien, wie sie sich darstellten. Kurzum: Die Islanders bearbeiten alle Bewerbungen sorgfältig und lassen sich mit dieser Personalie Zeit.

Der aktuelle Kader der Lindau Islanders:
Tor:

Varian Kirst (Adendorfer EC), Nicolai Johansson, Michael Gundlach, Waldemar Quapp
Abwehr: –
Sturm:
Zdenek Cech, Mike Dolezal

Mehr Infos: www.evlindau.de

Frauenteam aus Lindau zurück von der Autorallye Allgäu-Orient



Das Damenteam aus Lindau ist erfolgreich von der Wohltätigkeits-Autorallye Allgäu-Orient zurückgekehrt. Ohne den Hauptgewinn, das Kamel, das gewann ein Münchner Team, aber dafür mit 1.000.000 neuer Eindrücke. Die Rallye war am 28. April in Oberstaufen gestartet und führte über 100 Teams nach Baku. BZ-Foto: Privat

Nicht das Kamel, aber Eindrücke gewonnen

Das Lindauer Frauenteam der Autorallye Allgäu-Orient (die BZ berichtete) hat es geschafft. Nach 5.984 km ohne Autobahn und Navi konnte es, wie geplant, seine hellblauen Golfs in Baku für einen guten Zweck abgeben. Nach 19 abenteuerlichen Tagen sind die Damen wohlbehalten nach Lindau zurückgekehrt.

„Eine unglaublich intensive Zeit liegt hinter uns“, berichtet Ursula Meditz, „ob als Fahrerin oder Beifahrerin, man ist ständig beschäftigt. Auch wenn wir als Team zusammen gefahren sind, legt man trotzdem die Landkarte nie aus der Hand.“

So führte die Strecke der Frauen über Österreich, Ungarn nach Rumänien, wo sie nach drei Polizeikontrollen in der zweiten Nacht die Spenden für ein Kinderheim bei Pater Berno abgeben konnten. „Nach der dritten Nacht in Rumänien hat uns das Rallyefieber gepackt und mit 1,5 Stunden Schlaf sind wir über Bulgarien und Griechenland durchgefahren bis

Istanbul, wo wir unter den ersten 15 Teams auf der alten Galatabrücke unser Lager aufschlugen“, erzählt Antje Orlich.

Bei der Rallye steht Geschwindigkeit jedoch überhaupt nicht im Vordergrund. Vielmehr gilt es wie bei einer Schnitzeljagd darum, Aufgaben zu lösen, um mit der Bevölkerung in Kontakt zu kommen. Und da sind sich alle Frauen einig: „In allen Ländern waren wir begeistert von der Offenheit, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Menschen!“

„Die größten fahrtechnischen Herausforderungen waren sicher die Baustellenstrecken bei Nacht sowie die ‚Chinesenrallye‘, eine zweistündige Offroadstrecke nach starkem Regen“, meint Ursula Meditz, und weiß gar nicht mehr, wie oft sie unter dem Auto lag, um zu überprüfen, ob noch alles in Ordnung ist. Natürlich hat sich das Team auch manchmal verfahren und hatte Auseinandersetzungen, aber alle Probleme konnten durch die Stärken der Teammitglieder und anderer Teil-

nehmer immer erfolgreich gelöst werden.

Als „spontanes Highlight“ bezeichnet Elke Behrendt den Ausflug in eine Zeltstadt in Aserbaidschan: „Dort konnten wir kurz vor dem Ziel unsere Sachen und Medikamente abgeben, um Erdbebenopfern zu helfen.“

In Baku verabschiedete sich das Team wehmütig von den Autos, die sie ohne Zwischenfälle durch die ganze Türkei, über Georgien nach Aserbaidschan gebracht hatten. Doch auch hier war die Zeit begrenzt und schon saßen sie im Flieger nach Jordanien, um mit einem Ausflug nach Petra und einer Siegerehrung in Wadi Rum belohnt zu werden. Bleiben da noch Wünsche offen? „Ja, eine lange Dusche zu Hause in Lindau und eine neue Startnummer 2013“, lacht Teamchefin Elke Behrendt. BZ

Schlossfest in Achberg am 10. Juni



Das große Schlossfest in Achberg am Sonntag, 10. Juni, wird auch in diesem Jahr ein Höhepunkt des Sommerprogramms auf Schloss Achberg werden. An diesem Tag bietet sich zugleich die letzte Gelegenheit, die Ausstellung „Faszination Barock“ zu besichtigen. Ab 11 Uhr erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Musikprogramm mit dem MV der Gemeinde Achberg, ein Jazzkonzert der Mia Weirich Band (im Bild) und ein Konzert des Bürgerforums Wangen e.V., das sich mit seinem Salonorchester präsentiert. Den ganzen Tag über finden Führungen durch das Schloss und die Ausstellung „Faszination Barock – Zeichnungen und Gemälde aus einer Augsburger Sammlung“ sowie ein buntes Programm für Kinder mit Marco Ceroli im Schlosshof statt. Die Allgäuer Landfrauen bewirten die Besucher mit Spezialitäten aus der regionalen Küche. BZ-Foto: PR

Anzeige

STUDIO FÜR KOSMETIK
NICOLE WILLHALM
STAATL. ANERKANNTE
KOSMETIKERIN

10 Jahre

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE
TREUE UND DAS MIR
ENTGEGENGEBRACHT
VERTRAUEN

Ihre Nicole Willhalm

TERMINE NACH TELEFONISCHER
VEREINBARUNG
HEURIEDWEG 27 · 88131 LINDAU
TEL. 0163 / 8107945

DALTON
BEAUTÉ DE LA MER

Anzeige

ChangeMe!

Neuer Style gefällig?
Einfach Bügel wechseln!

SEH HAASE
Ludwig-Kick-Straße/Ecke ZUP
Kundenparkplatz
direkt am Haus

Flohmarkt des Skiclubs Lindau-Bodensee findet am 2. Juli in Reutin statt



Das Team vom Skiclub Lindau-Bodensee freut sich auf viele Gäste und Verkäufer bei seinem traditionellen Flohmarkt, der in diesem Jahr am 2. Juli auf dem Gelände der Reutiner Schule in Lindau stattfindet. Seit vielen Jahren ist dies der Höhepunkt der Sommer-Aktivitäten des Vereins. Der Aufbau startet ab 7 Uhr. Der Verkauf beginnt um 9 Uhr. Für das leibliche Wohl der Besucher sorgen ein reichhaltiges Salat- und Kuchenbuffet und frisch gegrillte Steaks und Bratwürste. Bei verschiedenen Getränken kann man es sich in geselliger Runde gut gehen lassen und die ergatterten Schnäppchen feiern. BZ-Foto: Privat

Unterberger Triathlon

Es wird 2013 den 2. BMW Unterberger Triathlon in Lindau geben. Darauf einigten sich die Veranstalter von der Agentur „first wave“, die Firma Unterberger sowie die Stadt, Vereine, Organisationen, Partner, Sponsoren und Medienpartner bei einer Nachbesprechung der Premierenveranstaltung.

Der 2. BMW Unterberger Triathlon wird eine Woche später als dieses Jahr, am Sonntag, 19. Mai 2013, stattfinden. Folgende Änderungen und Neuerungen wurden für nächstes Jahr bereits bestätigt:

Schüler Swim & Run:

Die Schüler Swim & Run-Wettbewerbe werden bereits am Samstag, 18. Mai, ausgetragen. Die Siegerehrung findet anschließend im Rahmen der Expo und Pasta Party (18. Mai ab 17 Uhr) im Autohaus Unterberger statt.

Vorabend Check In:

Bereits am Samstag, 18. Mai, ist der Check In in die Wechselzone möglich. Die Wechselzone wird über Nacht durch einen Security Service gesichert.

Moderator:

Im Zielbereich wird ein zweiter Moderator eingesetzt.

Radrunde:

Die Radrunde wird auf eine Rundenlänge von mindestens zehn Kilometern verlängert und in einigen Kurvenbereichen deutlich entschärft.

Training Days:

Für Teilnehmer auf den Einsteiger- und Schüler-Distanzen werden Training Days in Lindau angeboten, bei denen sie in Theorie und Praxis auf den Triathlon vorbereitet bzw. in die Sportart eingeführt werden.

Anmeldung:

Das Online-Portal für Anmeldungen ist ab sofort wieder geöffnet. Für Frühbucher werden bis zum 30.06.2012 auf alle Wettbewerbe deutliche Startgeldnachlässe gewährt. Optionale Leistungen, wie Shirt, Pasta Party, Startnummern- und Transponderbänder sind ebenfalls für diesen Zeitraum reduziert worden. BZ

Experten-Tipp: Weiterbildung

Neben der persönlichen Einstellung zum Beruf ist die regelmäßige Weiterbildung der wichtigste Faktor für beruflichen Erfolg.



Studienleiterin
Erika Klieme

Mit der Bildungsprämie unterstützt der Staat Erwerbstätige bis zu einer bestimmten Einkommenshöhe und übernimmt 50 Prozent der Kursgebühr (max. 500 Euro) für Fortbildungen.

Sie beantragen den Prämiegutschein bei einer der bundesweiten Beratungsstellen und können ihn bei einem Weiterbildungsanbieter für Ihre ausgewählte Maßnahme einlösen. So bringt Ihre Fortbildung doppelten Gewinn: fachliche Kompetenz und günstige Finanzierung! EK

Paracelsus Schule
Zeppelinstr. 2
88131 Lindau (B)
Tel.: 0 83 82/94 42 02
Internet: www.paracelsus.de

Vernissage

Der Leistungskurs Kunst von Valentin-Heider-Gymnasium und Bodensee-Gymnasium hat zahlreiche Stadtfest-Plakatentwürfe eingereicht, die im Club Vaudeville zu sehen sind. Vernissage: 15. Juni, 19 Uhr

Slackline-Festival im Toskanapark

Das „OnSight-Slacklinefestival Lindau“ geht in die zweite Runde: Auf Lines verschiedener Schwierigkeitsstufen kann am Samstag, 16. Juni, ab 10.30 Uhr bis in die späten Abendstunden im Lindauer Toska-

napark vor der Seebrücke geslackt werden.

Den Höhepunkt bildet die erste „Slackline-Bodensee-Trophy“. Als Specials sind Waterlines, eine Longline und ein Jumpsack geboten.

Dienstagskino mit „Als das Wasser bergauf lief“ am 12. Juni



Zu einem besonderen Filmerelebnis im Rahmen seines Dienstagskinos lädt der Lindauer Club Vaudeville für den 12. Juni ein. Mit „Als das Wasser bergauf lief“ präsentiert der Kulturverein einen Streifen, der von Leuten aus der Region gedreht wurde, mit Schauspielerinnen und Schauspielern, die allesamt keine Profis sind. Außerdem spielt der Film auch hier in der Region und die Filmcrew wird am 12. Juni anwesend sein. Die Veranstalter empfehlen Interessenten sich ihre Karten im Vorverkauf zu sichern (Club Vaudeville, Lindaupark, www.vaudeville.de). Einlass in die Von Behring Straße 6-8 ist um 19.30 Uhr, Beginn der Vorführung um 20 Uhr. Zum Inhalt: In Schlupf, einem abgelegenen oberschwäbischen Dorf, tun sich wunderbare Dinge: eine Engelserscheinung; ein Bach, dessen Wasser bergauf läuft; Kranke, die in Blechzubern baden und spontan geheilt werden. Der Ortsvorsteher und der neue Pfarrer sind sich sicher: In Schlupf geschehen Wunder, das Dorf muss Wallfahrtsort werden. Sie drängen das Bistum, eine kirchliche Wunderkommission aufzustellen, welche die Vorkommnisse im Dorf prüfen soll. Schnell ist ein Inspektoren-Trio auf dem Weg: Ein desillusionierter Ex-Ermittler, ein arroganter Geophysiker und eine junge Assistenzärztin. Mit kriminalistischen Methoden fühlen sie den Geheilten im Dorf auf den Zahn und unternehmen sogar einen nächtlichen Selbstversuch in den Badezubern. Als die Situation eskaliert, überrascht eine längst fällige Beichte alle. BZ-Foto: PR

Anzeigen

Die Nachhilfe-Profis

- Einzelunterricht
- fachbezogene Minigruppen (3-4 Schüler)
- individuelle Beratung bei Lernproblemen
- kostenloser Probeunterricht

Langenweg 23 · 88131 Lindau-Aeschach
Inhaberin: Sabine.Wett@t-online.de · www.nachhilfe.de
Telefon 08382/24223 · Anmeldung & Beratung:
Mo.-Fr. 14.00-17.30 Uhr sowie nach Vereinbarung

studienkreis
Nachhilfe.de

KAULBERG

Badeshop

Für unsere Filiale in Lindau suchen noch:

1 flexible Aushilfskraft (m/w) auf 400€-Basis
1 Teilzeitkraft (m/w)

für den Verkauf von Bademoden

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

KAULBERG EZH GmbH & Co. KG, z.Hd. Fr. Gößmann,
Dittelbrunnerstr. 35, 97422 Schweinfurt, Tel.: 0176/70 05 23 77

Sonnenwende am Pfänder mit Feuerwerk

Sonnenwende am Pfänder wird am Samstag, 23. Juni, mit Musik, Bewirtung, Sonnwendfunken und einem farbenprächtigen Feuerwerk gefeiert.

Mit der Pfänderbahn geht es von 19.30 bis 21.30 Uhr bequem auf den Pfänder. Nach ca. 20 Gehminuten erreicht man die Festwiese am Maldonahang. Für das leibliche Wohl sorgt der Skiclub Bregenz. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Bregenzer Musikanten. Bei Sonnenuntergang entzündet die Funkenzunft Berg den sechs Meter hohen Sonnwendfunken. Gegen 22.15 Uhr wird ein farbenprächtiges Feuerwerk gezündet. Anschließend gemeinsame Talwanderung. Ab dem Gasthaus Seibl stehen gratis Shuttlebusse zur Talstation zur Verfügung. BZ



Familiennachrichten

Familiennachrichten

12.05.2012 bis zum 03.06.2012

Geburten

- Vanessa Sophie Matt
Ramona Matt geb. Karg und
Stefan Matt,
88161 Lindenberg i. Allgäu
- Klara Pauline Straßner
Felicia Kristina Lehner und Johann
Christoph Paul Ludwig Straßner,
88079 Kressbronn am Bodensee
- Jeremias Eliah Simon Fritzsche
Judith Fritzsche und Ulrich Birk,
88131 Lindau (Bodensee)
- Daniel Sonnenstein
Kateryna, Vatersname Andriivna
Sonnenstein geb. Golub und
Ilja Sonnenstein,
9443 Widnau, Schweiz
- Xaver Rupfle
Nadine Rupfle geb. Gräber und
Alexander Rupfle,
88138 Hergensweiler
- Josie Siegel
Nadja Cornelia Siegel geb. Bohn und
Henrik Siegel,
88131 Lindau (Bodensee)
- Lilly Knaus
Christiane Maria Knaus geb. Schlegel
und Daniel Christoph Knaus,
88138 Weißenberg
- David Scheid
Nathalie Astrid Fülleemann Scheid geb.
Fülleemann und Daniel Scheid,
88131 Lindau (Bodensee)
- Pauline Rosalie Zips
Romy Zips geb. Eckardt und
Armin Zips, 88167 Grünenbach

Eheschließungen

- Christine Angelika Saccardi und
Maik Wuttke,
88138 Hergensweiler
- Catherine Marie Kohler und
John William Roberts,
88131 Lindau (Bodensee)
- Patricia Carina Rosentreter und
Tobias Motz,
88131 Lindau (Bodensee)
- Julia Bauer und Simone De Santis,
87544 Blaichach
- Verena Katharina Burger und
Cengizhan Yilmaz,
88149 Nonnenhorn

Sterbefälle

- Rudolf Georg Wilhelm
Helmendorfer
88131 Lindau (Bodensee)
- Christina Magdalena Sähre
geb. Lingenhölz
88131 Lindau (Bodensee)
- Georg Valentin Arno Erich Fischer
88131 Lindau (Bodensee)
- Veronika Bodler geb. Jung
88131 Lindau (Bodensee)
- Mathilde Zäzilie Schießling
geb. Rozmann
88131 Lindau (Bodensee)
- Franz Xaver Reinhard Lofner
88131 Lindau (Bodensee)
- Franziska Ingeburg Banerjee
geb. Hafner
88131 Lindau (Bodensee)
- Paul Joseph Maierhofer
88131 Lindau (Bodensee)
- Reinhold Alois Malang
88131 Lindau (Bodensee)
- Theresia Katharina Emilie Hechelmann
geb. Meyer
88131 Lindau (Bodensee)
- Axel Brinkhoff
88131 Lindau (Bodensee)

Anzeigen

Helfen Sie mit im Kampf
gegen die Banken!

Gratis-Info anfordern:

» www.fxtrading24.de

Jubiläum

40 Jahre ZAK

Alles begann im Jahr 1972 – dem Gründungsjahr des ZAK, damals noch unter dem Namen „Zweckverband MVA Kempten Stadt und Land“. Heute, 40 Jahre später kann der ZAK auf eine imposante Erfolgsgeschichte zurückblicken.

Vom Sorgenkind in den 1990er Jahren zum Musterknaben heute, erfreut sich der Zweckverband für Abfallwirtschaft Kempten, kurz ZAK, eines großen Rückhalts in der Bevölkerung. Vom Müllentsorger hat sich der ZAK zum Rohstoff- und Energielieferanten weiter entwickelt. Und im Bereich Klimaschutz gehört der Verband zu einem der größten CO₂-Entlaster der Region.

All das wäre nicht ohne die Mithilfe der Allgäuer Bürgerinnen und Bürger möglich gewesen.

Der ZAK lädt am Samstag, 16. Juni, im Rahmen des Jubiläums zum Tag der offenen Tür auf dem Gelände des Müllheizkraftwerkes ein. Zwischen 10 und 17 Uhr gibt es ein buntes Programm für Jung und Alt mit Ausstellungen, Besichtigungen, Losverkäufen, mit einem extra Kinderbereich sowie musikalischer Unterhaltung im Festzelt. BZ

Tag der offenen Tür
Sa. 16.06.2012,
10 – 17 Uhr
auf dem Gelände des
Müllheizkraftwerkes,
Dieselstr. 20
87437 Kempten



Das Müllheizkraftwerk in Kempten.

BZ-Foto: ZAK

Anzeigen

Roger Fackelmayer
VFM-Versicherungsmakler
Tagesgeld 2,5 % p.a. Festzins
Festgeld 4,0 % p.a. Festzins
Telefon: 08382 89415
E-Mail: Roger.Fackelmayer@vfm.de

Steinbildhauermeister
René Geier
Dreierstr. 7-9 | 88131 Lindau (B)
083 82 273 9755
01 71 582 16 10
www.steingebildet.de

Wenn Menschen
Menschen brauchen,
sind wir für Sie da.
BESTATTUNGSDIENST WURM
• rund um die Uhr erreichbar
• modern und traditionsbewusst
• Erledigung aller Formalitäten
Friedrichshafener Str. 20 • Lindau • (08382) 22489

BESTATTUNGEN SCHWITZER Trauer benötigt eine Heimat
Kemptener Straße 56 88131 Lindau (B) www.bestattungen-schwitzer.de
info@bestattungen-schwitzer.de **TAG & NACHT 083 82 97 52 40**

GRABMALE
Heribert Lau
Steinmetzmeister
Hundweilerstraße 16
88131 Lindau (B)
Telefon (083 82) 6894
Telefax (083 82) 26870
lau.martin@web.de
AUSSTELLUNG
beim Friedhof
Lindau-Aeschach
Rennerle 14
Beratung und Verkauf
Mittwoch und Freitag
von 14 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Bestattungsvorsorge,
Erledigung sämtlicher
Formalitäten.
bestattungen
manfred breyer,
Kemptener Straße 69 • 88131 Lindau (B)
Telefon (0 83 82) 94 70 64
www.bestattungen-breyer.de

Apotheken



Fr., 8. Juni 2012:
Möven-Apotheke, Hemigkofen-
straße 10, Kressbronn, Telefon:
075 43/86 41

Sa., 9. Juni 2012:
Kant-Apotheke, Immanuel-Kant-
Str. 7, Zech, Tel.: 797 66
Montfort-Apotheke, Marktplatz 12,
Langenargen, Tel.: 075 43/2357

So., 10. Juni 2012:
Insel-Apotheke, Zeppelinstr. 1, Insel,
Tel.: 44 41

Mo., 11. Juni 2012:
Apotheke im Alten Bahnhof,
Bodenseestraße 30, Oberreitnau,
Tel.: 27 53 12

Di., 12. Juni 2012:
Drei-Mohren-Apotheke, Ricken-
bacher Str. 31, Reutin, Tel.: 228 28

Mi., 13. Juni 2012:
Löwen-Apotheke, Friedrichshafener
Str. 1, Aeschach, Tel.: 59 51

Do., 14. Juni 2012:
Christophorus-Apotheke, Hauptstr.
9, Schlachters, Tel.: 083 89/981 12
Montfort-Apotheke, Marktplatz 12,
Langenargen, Tel.: 075 43/2357

Fr., 15. Juni 2012:
Jakobus-Apotheke, Seehalde 5,
Nonnenhorn, Tel.: 84 51

Sa., 16. Juni 2012:
Steig-Apotheke, Schulstraße 34,
Reutin, Tel.: 739 62

So., 17. Juni 2012:
Bahnhof-Apotheke, Bregenzer Str. 51,
Berliner Platz, Reutin, Tel.: 58 21

Mo., 18. Juni 2012:
Hirsch-Apotheke, Cramergasse 17,
Insel, Tel.: 58 14

Di., 19. Juni 2012:
St. Georgs-Apotheke, Bahnhofstr. 7,
Wasserburg, Tel.: 88 76 50

Mi., 20. Juni 2012:
Kant-Apotheke, Immanuel-Kant-
Str. 7, Zech, Tel.: 797 66
See-Apotheke, Obere Seestr. 17,
Langenargen, Tel.: 075 43/931 30

Do., 21. Juni 2012:
Rosen-Apotheke, Friedrichshafener
Str. 2 a, Aeschach, Tel.: 221 21

Vorwahl Lindau: 0 83 82 / ...

Ärzte

**Retungsleitstelle
Kempten:**
Ärztl. Notdienst: Tel.: 112
Vorwahl mit Handy: 0831

Zahnärztl. Notdienst

An Wochenenden und Feier-
tagen im unteren Kreis
Lindau: **0180 / 505 9991***
(*0,14 € aus Festn., mobil abweichend)
Praxiszeiten: 10–12/18–19
Uhr. Liste im Internet:
www.zahnaerzte-lindau.de

Krankenhaus

Notaufnahme:
Auskunft unter:
Tel.: 27 60

Service- und
Beratungsstellen

Hilfe für Frauen mit
Kindern in Not e.V.:
Tel.: 01 72 / 8 85 14 83
Weißer Ring Lindau
Hilfe f. Kriminalitätsoffer.:
Tel.: 0151 / 55 16 46 78
weisserring-lindau@online.de

BZ-Wandertipp – Heute: mit dem Drahtesel zwischen Argen und Leiblach unterwegs

Auf dieser Tour kann man genussvoll radeln und genießen



Auf dem Weg von Hiltensweiler nach Esseratsweiler passieren wir den idyllisch gelegenen Muddelsee.

BZ-Fotos: WV



Auf einer schwankenden Drahtsteg-Hängebrücke überqueren wir bei Bad Laimnau die Argen.

Unser heutiger Wandertipp führt uns auf dem Drahtesel erst am See entlang, dann die Argen hoch bis Laimnau, dann weiter über Oberlangnau, Hiltensweiler, Esseratsweiler, Schwatzen, Wildberg nach Schlachters, hinunter zur Leiblach und von Zech wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Gut 50 km lang ist die Radtour, die wir Ihnen heute vorschlagen. Zwei der größten Zuflüsse zum Bodensee, die Argen und die Leiblach, säumen dabei unseren Weg. Gemütliche Einkehrmöglichkeiten entlang der Route machen die Radlerei auch kulinarisch zum Genuss.

Los geht's an der Lindauer Seebrücke. Über das Aeschacher Ufer, Giebelbach und Schachen geht's nach Wasserburg. Hier können wir zwischen der seenahen Trasse über die Halbinsel (Abstecher) und den Malerwinkel oder der Nonnenhorner Straße (beim Rathaus abbiegen) wählen. Beide Wege führen nach Nonnenhorn. Beim Weingut Fürst wählen wir die Uferstraße, um

nach Kressbronn zu gelangen.

Dort geht's entlang der Uferanlagen und vorbei an der ehemaligen Bodanwerft weiter bis nach Gohren und zur Mündung der Argen. Haben uns bislang besonders an den Wochenenden unzählige Radler begleitet, die den Bodensee-Radwanderweg bevölkern, geht's jetzt flussaufwärts am Ufer der Argen entlang ruhiger und gemächlicher zu. Wir radeln bis zur alten Hängebrücke und weiter unter der Bundesstraßenbrücke hindurch flussaufwärts. Bei Oberdorf passieren wir nochmals eine Brücke über die Argen. Idyllisch geht's weiter an der Argen entlang bis zur Gießbrücke. Hier bietet das Zollhaus eine erste gemütliche Einkehr. Wir folgen weiter dem Flusslauf der Argen bis nach Laimnau.

Auch hier gibt es jede Menge Einkehrmöglichkeiten. Rund 100 Meter nach dem Ortseingang biegt ein Sträßlein rechts Richtung Wanderparkplatz ab. Jetzt führt uns die Runde hoch über die Argen und der Weg steigt an. Rechter Hand liegt

ein idyllischer Rastplatz, der einen Zugang zur Argen hinab möglich macht. Oben angekommen, biegen wir rechts in ein Sträßlein ab, das uns in flotter Fahrt hinab zur großzügigen Campinganlage in Bad Laimnau führt. In der Traditionsgaststätte „Badhütten“ hat jetzt die italienische Küche mit Pizza und Pasta Einzug gehalten. Im lauschigen Gastgarten schmeckt das aber sicherlich genau so gut, wie früher die deftige schwäbische Küche.

Gleich nach den Badhütten biegen wir erneut rechts ab. Nach einer Kurve erwartet uns ein kleines technisches Wunderwerk: die alte Drahtsteg-Hängebrücke. Leicht schwankend (und mit zehn Meter Abstand, so die Begehungsvorschrift) und schon ein bisschen schwindelerregend überqueren wir – das Fahrrad schiebend – die Argen. Jetzt geht's leicht den Berg hoch und dann links abbiegen auf einen zur Straße parallel verlaufenden Radweg bis nach Oberlangnau. Wir biegen rechts ab und strampeln etwas steiler hinauf nach Hil-

tensweiler. Weiter geht's Richtung Degersee. Nach rund 500 Metern biegt ein Sträßlein links Richtung Schloss Achberg ab, dem wir folgen. Unter uns liegt herrlich ausgebreitet der Muddelsee. Weiter führt uns das Sträßlein nach Sibiratsweiler und Duznau. Hier biegen wir rechts ab und erreichen vorbei an den Werkhallen der Firma Cofely (früher Escher Wyss) Esseratsweiler.

In Esseratsweiler halten wir uns Richtung Pechtensweiler, das wir durchqueren. Jetzt gilt es, vorsichtig die B 18 zu überqueren. Bei einem Sägewerk geht's weiter nach Schwatzen und dann um den Berg mit dem Wasserdrukbehälter herum nach Wildberg. Hier kann man sich beim Fliegenden Bauern prächtig stärken und bei schönem Wetter den regen Flugbetrieb beobachten.

Nach der Rast folgen wir ein kurzes Stück der Bundesstraße zurück nach Lindau, halten uns aber gleich wieder links. Vorbei an der Versuchsanstalt für Obstbau, gelangen wir nach Schlachters. Jetzt geht's

über die Schranke und dann in der Ortsmitte rechts ab Richtung Zeisertsweiler und Witzgmann. Nach einer Kapelle geht's links ab und über die Egghaldenstraße und die Ortschaft Egghalden hinunter zur Leiblach. Wer Lust hat, kann die Leiblach hinüber nach Vorarlberg über den Lochersteg überqueren und eine Einkehr in Bad Diezlings halten. Die Weiterfahrt würde dann über Hörbranz nach Oberhochsteg führen.

Wir radeln der Leiblach entlang. Und wieder gibt's eine gemütliche Einkehrmöglichkeit in der Waldschenke. Über die Hagnach kommen wir nach Oberhochsteg, von dort über die Autobahnbrücke nach Zech. Vorbei am Sportplatz, überqueren wir an einer Druckkoppel die Bregenzer Straße. Über die Eichwald- und Ladestraße erreichen wir wieder unseren Ausgangspunkt. WV

Auf einen Blick

Anforderungen:

Kondition und Ausdauer sind notwendig. Allerdings lässt sich die Tour jederzeit verkürzen (z.B. von Hiltensweiler über den Degersee oder von Esseratsweiler über Oberreitnau zurück nach Lindau).

Fahrzeit:

für die beschriebene Tour gut dreieinhalb Stunden

Einkehrmöglichkeiten:

Zollhaus in Gießen, Gaststätten in Laimnau, Badhütten in Bad Laimnau, Grüner Baum in Oberlangnau, Fliegender Bauer in Wildberg, Waldschenke Hangnach. Weitere Einkehrmöglichkeiten je nach Routenwahl (z.B. Degerseestüble, Gaststätten in Oberreitnau bzw. Einkehr in Bad Diezlings).

Anzeigen

Prof-Website ab 499 Euro*

Kinderleichte Inhaltspflege, inkl. shop, Suchmaschinenoptimierung, Facebook- Twitter- und Blockverlinkung ...

* Preis netto zzgl. MwSt.

druck- und werbemanufaktur

www.medieninsel.com | 08382 277546-23

Wer vergleicht, hat mehr Genuss.

Von LINDAUER gibt es nicht nur Deutschlands meistprämierte Fruchtsäfte, sondern auch 5 köstliche, erfrischende Fruchtschorlen. Ganz nach Ihrem Geschmack.

Bezugsquellen-Info: Telefon 08382-94910
info@lindauer-fruchtsaeft.de, www.lindauer-fruchtsaeft.de